

# QCONTROL

QNETICS JAHRESBERICHT THÜRINGEN 2022



Anzahl	z. Vorj.	M-kg	z. Vorj.	F-%	F-kg	z. Vorj.	E-%	E-kg	z. Vorj.	F+E-kg	z. Vorj.
2.625	0	5.908	-665	4,02							
11		7.154		389	-9	3,91	269	10			
48	-18	7.017	-55	370	-19	3,66	244	-5			
173	14	9.640	-175	340	-7	3,76	244	-5			
723	74		4,01	265	-23	3,47	331	-4	678	-31	
84.505		-171	4,16	265	-7	3,47	331	-5	581	-12	
	0.147	9.695	-154	5,52	297	-6	3,33	-5	481	-12	
	8	6.898	-458	4,49	367	-7	3,08	-12	481	-52	
		6.152	-186	4,77			241	-5	610		
			4,23	-7	3,43	241	-5	610			



Kompetenz für Nutztiere



# DIE MILCH KONTROLLE

Sicherheit, die Zukunft schafft.

# VORWORT

Im Jahr 2018 wurden in Thüringen erstmals mit 299 Betrieben weniger als 300 MLP-Betriebe registriert. Im vergangenen Jahr 2022, nur 4 Jahre später, existieren zum Stand 30.09.2022 in Thüringen nur noch 235 MLP-Betriebe. Die enorme Verringerung der Betriebszahl geht mit einem Bestandsabbau auf 85.788 A+B-Kühe im Jahresdurchschnitt einher. Aufgrund mangelnden Personals, hohen Ernteverlusten bei der Mais-silage aber auch massiven Steigerungen der Kosten im Kraftfutterzukauf haben einige Betriebe die Produktion aufgeben müssen. Trotz steigender Milchpreise auf ein nie dagewesenes Niveau sind die Perspektiven in der Milchproduktion unsicher und nicht kalkulierbar.

Das Jahr 2022 ist wiederum mit Hitze- und Trockenheitsrekorden in die Geschichtsbücher eingegangen, Bedingungen, die für Wiederkäuer schwer zu ertragen und für Landwirte kaum zu regulieren sind. Investitionen in Lüftungs- und Kühlungsanlagen sind langwierig, teuer und durch mangelnde Planungssicherheit schwer umsetzbar. Die Änderung der Tierschutztransportverordnung erforderte investive Vorbereitungen, da ab Januar 2023 Bullenkälber erst nach 28 Tagen nach der Geburt aus den Betrieben verbracht werden dürfen. Zusätzliche Aufstallungsflächen mit technischer Ausstattung sowie weiteres Personal zur Versorgung der Tiere bei bereits bestehendem Personalmangel werden die Betriebe wiederum belasten.

Thüringen hat im vergangenen Milchkontrolljahr ca. 150 kg Milch/Tier verloren. Der Zukauf an Kraftfuttermitteln wurde aufgrund der hohen Preise zum Teil stark reduziert. Zusätzlich verzichteten Betriebe auf Komponenten, welche zur Verbesserung der Rationszusammensetzung beigetragen hätten. Gleichzeitig musste die Verfütterung von Maissilage als Grobfutterkomponente durch hohe Ertragseinbußen stark eingeschränkt werden. Die Energieversorgung war somit in vielen Betrieben zu gering und konnte dem Leistungspotential der Tiere nicht gerecht werden.

Die sich permanent wiederholenden schwierigen Bedingungen in der Milchproduktion lassen nicht nur in Thüringen Betriebe und Tierzahlen schrumpfen. Die Flexibilität der Milchviehbetriebe, die ständige Anpassung an starke Klimaschwankungen sowie zunehmende politische Forderungen sollten uns in der Landwirtschaft weiter zusammenschweißen. Gemeinsame Stärken entwickeln und auf Bestehendes aufbauen ist ein erklärtes Ziel der Phönix Group und allen Beteiligten.

Auch in der Thüringer Schweinehaltung hat es im Jahr 2022 drastische Einschnitte gegeben. Die Auswirkungen der Coronakrise mit Absatz- und Preisproblemen im Inland, der Ausbruch von ASP nun auch in Hausschweinebeständen mit einem massiven Exporteinbruch, die gewaltigen Kostenexplosionen sowie die immer mehr werdenden Auflagen haben zu Produktionszweigschließungen bzw. zu einem drastischen Bestandsabbau, vor allem in der Sauenhaltung, geführt. Wenn dieser Strukturbruch nicht aufgehalten wird, ist die heimische Versorgung und somit das „Thüringer Bratwurstland“ gefährdet. Um kostendeckend arbeiten zu können, benötigen die Landwirte einen Erlös von mindestens 2,50 € je kg Schlachtgewicht. Investitionen für tierwohlgerichte Ställe, wie sie von der Gesellschaft gefordert werden, sind ohne Unterstützung der Politik kaum noch zu stemmen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Kunden, die uns bereits seit vielen Jahren das Vertrauen schenken und mit denen wir in allen Dienstleistungsbereichen der Qnetics GmbH konstruktiv zusammenarbeiten. Wir bedanken uns auch bei den Verbänden und Organisationen sowie allen Einrichtungen der Agrarwirtschaft und natürlich auch bei unseren Mitarbeitern, welche mit uns gemeinsam für den Erhalt und die hohe Qualität in den Thüringer Betrieben kämpfen. Wir werden weiterhin ein fachkompetenter und in die Zukunft ausgerichteter, leistungsfähiger Partner sein.

**Silvio Reimann**  
Aufsichtsratsvorsitzender



# QUALITÄTSZERTIFIKAT

**Qnetics GmbH**  
Stotternheimer Straße 19  
99087 Erfurt

Geltungsbereich:

**Identifikation Milchrinder, Leistungsprüfung Milchrinder,  
Milchlabor und Datenverarbeitung**

Zertifikatnummer: 2018 / 06 gültig bis 01. Juni 2023

Diese Zertifizierung wurde gemäß der Richtlinien des Internationalen Komitees für Leistungsprüfung (ICAR) durchgeführt und wird regelmäßig überwacht.

Bonn, 22. April 2018

Josef Hannen, Vorsitzender  
Bundesverband Rind und Schwein e.V.  
Adenauerallee 174  
53113 Bonn

## Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

**Beliehene gemäß § 8 Absatz 1 AkkStelleG i.V.m. § 1 Absatz 1 AkkStelleGBV**  
Unterzeichnerin der Multilateralen Abkommen  
von EA, ILAC und IAF zur gegenseitigen Anerkennung

# Akkreditierung



Die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH bestätigt hiermit, dass das Prüflaboratorium

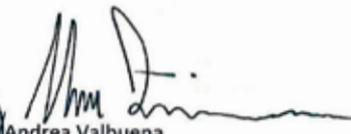
**Qnetics GmbH**  
**Labor Jena**  
**Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz**

die Kompetenz nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 besitzt, Prüfungen in folgenden Bereichen durchzuführen:

**ausgewählte physikalisch-chemische, chemische, mikrobiologische und immunologische Untersuchungen von Rohmilch**

Die Akkreditierungsurkunde gilt nur in Verbindung mit dem Bescheid vom 04.11.2021 mit der Akkreditierungsnummer D-PL-21144-01. Sie besteht aus diesem Deckblatt, der Rückseite des Deckblatts und der folgenden Anlage mit insgesamt 3 Seiten.

Registrierungsnummer der Urkunde: **D-PL-21144-01-00**

in Vertretung   
Im Auftrag Dipl.-Ing. Andrea Valbuena  
Abteilungsleiterin

Berlin, 04.11.2021

*Die Urkunde samt Urkundenanlage gibt den Stand zum Zeitpunkt des Ausstellungsdatums wieder. Der jeweils aktuelle Stand des Geltungsbereiches der Akkreditierung ist der Datenbank akkreditierter Stellen der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkks) zu entnehmen. <https://www.dakks.de/content/datenbank-akkreditierter-stellen>*

---

# INHALT

## 07 Unternehmensübersicht

- 07 Aufgaben der Qnetics GmbH
  - 08 Ergebnisse im Prüfjahr 2021/2022 auf einen Blick
  - 09 Geschäftsführung und Aufsichtsrat
  - 09 Unternehmen
- 

## 10 Milchleistungsprüfung und Herdbuchbestände

- 10 1. Begriffsdefinitionen
  - 11 2. Landesergebnisse im Überblick
  - 17 3. Jahresleistungen
  - 20 4. Laktationsleistungen
  - 27 5. Gesamtleistungen
  - 29 6. Jahresabschluss MLP nach Kreisen und Betrieben
  - 38 7. Ergebnisse der Zellzahluntersuchung aus Einzelgemelken
  - 39 8. Durchschnittsleistungen aller MLP-Kühe nach MLP-Organisationen
  - 42 9. Ergebnisse des Zuchtjahres in Thüringen
  - 45 10. Ausgezeichnete Ergebnisse in der Milchleistungsprüfung 2022
  - 48 11. MLP bei Milchziegen und -schafen
  - 49 12. In Thüringen zugelassene und anerkannte Prüfmethode der MLP
  - 50 13. Automatisches Melken in Thüringen
  - 52 14. Prüfung der Milchmengenmessgeräte
- 

## 53 Entwicklung von Fruchtbarkeits- und Reproduktionsparametern

- 53 1. Fruchtbarkeit
  - 53 2. Effektivitätskennzahlen 2016-2022
- 

## 54 Milchlabor

- 54 1. Qualitätssicherung und Untersuchungsumfang
  - 55 2. Ergebnisse der Milchgüteprüfung
  - 58 3. Zusätzliche Untersuchungen im Milchlabor 2022
  - 59 4. Prüfung der automatischen Probenahmeeinrichtung in Milchsammelwagen 2022
- 

## 60 Gesundheits- und Qualitätssicherung

- 60 1. Melktechnik- und Milchqualitätsberatung
  - 62 2. Herdenmanagement- und Fütterungsberatung
  - 62 3. Angewandte Projekte in Thüringer Milchviehbetrieben
- 

## 67 Fleischrinderzucht

### 69 Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

- 69 1. Zum Stand der Thüringer Schweineproduktion und Tätigkeit des SKBR
  - 71 2. Ergebnisse zur Fortpflanzungsleistung der Sauenbestände
  - 77 3. Ergebnisse zur Leistung in der Schweinemast
- 

## 80 GAK Fördergrundsatz

- 80 1. Darstellung der durchgeführten Aufgaben
- 81 2. Merkmale bei Milchkühen
- 94 3. Merkmale bei Sauen
- 96 4. Merkmale bei Mastschweinen

# UNTERNEHMENSÜBERSICHT

## AUFGABEN DER QNETICS GMBH

<b>MILCHLEISTUNGS- PRÜFUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Organisation und Durchführung der MLP bei Kühen, Schafen und Ziegen</li> <li>→ Prüfung stationärer und mobiler Milchmengenmessgeräte</li> </ul>
<b>MILCHLABOR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Untersuchung der im Rahmen der MLP gewonnenen Milchproben</li> <li>→ Untersuchung und Bewertung der an Thüringer Molkereien gelieferten Kuh- und Ziegenmilch</li> <li>→ Güteprüfung der Anlieferungsmilch</li> <li>→ Überprüfung Probenahmegeräte in Milchsammelwagen auf Repräsentativität und Verschleppung</li> <li>→ Schulung der Fahrer von Milchsammelwagen</li> <li>→ Untersuchung von Milch als Sonderproben</li> <li>→ Bereitstellung von MLP-Proben zur amtlichen Tierseuchendiagnostik</li> </ul>
<b>GESUNDHEITS- UND QUALITÄTSSICHERUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Melktechnikprüfung nach DIN ISO und Herstellervorschriften, Neuanlagenprüfung</li> <li>→ Verfahrensanalyse Milchgewinnung (Hygienemanagement, Melkroutine, Tiergesundheit)</li> <li>→ Beratung bei Keimzahl- und Gefrierpunktabweichungen</li> <li>→ Beratungen Herdenmanagement und Fütterung von Milchkühen (Fruchtbarkeit, Gesundheit, Ernährung)</li> <li>→ Gesundheitsmonitoring bei Milchkühen (Erfassung von Diagnosedaten)</li> </ul>
<b>HERDBUCHFÜHRUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Herdbuchführung für die anerkannten Züchtervereinigungen Landesverband Thüringer Rinderzüchter, Zucht- und Absatzgenossenschaft eG Erfurt und Zucht- und Besamungsunion Hessen eG Alsfeld, für Milch-, Zweinutzungs- und Fleischrinderrassen laut Zuchtprogrammen der Züchtervereinigungen</li> <li>→ ca. 151.000 Herdbuchkühe Milch- und Zweinutzungsrasen</li> <li>→ ca. 12.000 Herdbuchkühe Fleischrinderrassen</li> </ul>
<b>ZUCHTPROGRAMM</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Holstein: ca. 15 genomisch geprüfte Jungvererber/Jahr</li> <li>→ Fleckvieh: 3 genomisch geprüfte Jungvererber/Jahr</li> <li>→ Kooperationen: Zuchtprogramme PhönixGroup (Holstein), Eurogenetik (Fleckvieh)</li> <li>→ Durchführung nach den Satzungen der anerkannten Züchtervereinigungen LTR e.G. und ZBH eG für alle Milch-, Zweinutzungs- und Fleischrinderrassen</li> </ul>
<b>BULLENAUFZUCHT UND BULLENHALTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Aufzucht der Jungvererber in Kooperation</li> <li>→ ca. 120 Bullenplätze in der Besamungsstation Erfurt</li> </ul>
<b>SPERMAPRODUKTION UND - LAGERUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Produktionslabor: Gewinnung der Ejakulate, Herstellung von Tiefgefriersperma und Konfektionierung bei höchster Qualitätssicherung (IFN Zertifizierung)</li> <li>→ Spermadepot: Lagerung der Spermaportionen und Organisation der Logistik ins In- und Ausland</li> <li>→ Herstellung von geschlechtssortiertem Sperma (gesext) im Labor der GGI in Cloppenburg</li> </ul>
<b>INSEMINATION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Durchführung und Organisation der künstlichen Besamung als Serviceleistung u. a. über Besamungstechniker und Tierärzte</li> <li>→ Aus- und Weiterbildung von Eigenbestandsbesamern</li> </ul>
<b>ANPAARUNGSBERATUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Computergestützte Bullenauswahl mittels Bullenanpaarungsprogramm (BAP) des vit Verden</li> </ul>

**FLEISCHRINDERZUCHT**

- züchterische Betreuung von 28 Rassen
- Mitwirkung bei der stationären Eigenleistungsprüfung von Fleischrinderjungbullen LPA Dornburg
- Organisation der Feldprüfung

**ZUCHT- UND NUTZ-VIEHHADEL**

- Erfassung des Angebotes von Zucht- und Nutztvieh und deren Vermarktung
- züchterische, veterinärtechnische sowie organisatorische Beratung der Betriebe bei der Vermarktung
- Organisation und Durchführung von Absatzveranstaltungen (Auktionen) für Milch-, Zweinutzungs- und Fleischrinderrassen sowie Absetzer aus der Mutterkuhhaltung
- Export von Zucht- und Nutztürindern

**SCHWEINEKONTROLL- UND BERATUNGSRING**

- Optimierung des Fruchtbarkeits- und Reproduktionsmanagement
- Unterstützung bei der Dokumentation von Merkmalen der Tiergesundheit und Robustheit sowie Bestandsführung
- überbetriebliche Auswertungen und Vergleiche
- Beratung bei der Gestaltung einer effektiven und umweltverträglichen Schweinemast

## ERGEBNISSE IM PRÜFJAHR 2021/2022 AUF EINEN BLICK

**MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG**

(10/2021 – 09/2022)

MLP Betriebe Milchkühe	255
MLP Betriebe Ziegen	7
MLP Betriebe Schafe	3
<b>Betriebe gesamt</b>	<b>265</b>

	(10/2021 – 09/2022)	± zum Vorjahr
A+B-Kühe	85.788	-4.631
Milch-kg	9.852	-152
Fett-%	4,03	-0,03
Fett-kg	397	-10
Eiweiß-%	3,43	-0,02
Eiweiß-kg	337	-9

**MILCHGÜTEPRÜFUNG**

(01/2022 – 12/2022)

	(01/2022 – 12/2022)	± zum Vorjahr
<b>Lieferanten</b>	<b>297</b>	
Fett-%	4,17	-0,02
Eiweiß-%	3,42	-0,03
Keime je ml	21.000	+1.000
Zellen je ml	213.000	-9.000
Keimzahl-% ≤ 100.000 je ml	98,4	-0,8

# GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Vorname/Name	Anschrift	Telefonnummer
Dr. med. vet. Sonja Kleinhans	Stotternheimer Str. 19, 99087 Erfurt	Tel. +49 (0) 361 74977-0
Ronald Bialek	Stotternheimer Str. 19, 99087 Erfurt	Tel. +49 (0) 361 77974-0
Jens Kirch	An der Hessenhalle 1, 36304 Alsfeld	Tel. +49 (0) 6631 784-34

## AUFSICHTSRAT

	Vorname/Name	Anschrift	Telefonnummer
<b>Vorsitzender</b>	Silvio Reimann	Milch-Land GmbH Veilsdorf, Eisfelder Straße 66, 98669 Veilsdorf, OT Schackendorf	Tel. +49 (0) 3685 68790
<b>Stellvertreter</b>	Horst Kaisinger	Am Alten Pflaster 2, 34628 Willingshausen, OT Wasenberg	Tel. +49 (0) 6691 2943
<b>Mitglieder</b>	Uwe Merx	Wipperdorfer Agrargesellschaft mbH, Kehmstedter Weg 11, 99752 Wipperdorf	Tel. +49 (0) 36338 40783
	Peggy Käferle	Stotternheimer Str. 19, 99087 Erfurt	Tel. +49 (0) 36203 50177
	Karsten Müller	Brachter Str. 28, 35282 Rauschenberg/Schwabendorf	Tel. +49 (0) 6425 1692
	Manfred Uhrig	Im Brühl 13, 65843 Sulzbach	Tel. +49 (0) 6196 71883
	Bernd Hohmann	Rinderbügener Str. 9 63607 Wächtersbach/Leisenwald	Tel. +49 (0) 6053 2634
	Dr. Florian Schmidt	Uhlersdorf 5 07570 Harth-Pöllnitz, OT Uhlersdorf	Tel. + 49 (0) 36607 510-0

# UNTERNEHMEN

## QNETICS GMBH

### Sitz:

Alsfeld (eingetr. Registergericht Gießen HRB 9171)  
An der Hessenhalle 1, 36304 Alsfeld

Telefon: +49 (0) 6631-784-10  
Fax: +49 (0) 6631-784-48  
E-Mail: info@qnetics.de

Internet: www.qnetics.de

### Außenstelle Erfurt:

Telefon: +49 (0) 361-74977-0  
Fax: +49 (0) 361-74977-13

### Bankverbindung:

**VR Bank Hessenland eG**  
IBAN: DE17 5309 3200 0001 1933 17  
BIC: GENODE51ALS

### Außenstelle Jena:

Telefon: +49 (0) 3641-6223-0  
Fax: +49 (0) 3641-6223-12

**Deutsche Kreditbank AG**  
IBAN: DE53 1203 0000 1020 5604 29  
BIC: BYLADEM1001

# MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG UND HERDBUCHBESTÄNDE

## 1. BEGRIFFSDEFINITIONEN

Im MLP-Jahresabschluss der Betriebe wird eine Erläuterung von Kennziffern auf der Rückseite von Liste M1521 vorgenommen. Darin nicht aufgeführte Begriffe werden im Folgenden erläutert (Quelle: BRS-Richtlinie 1.1 Anlage 1).

<b>KONTROLLJAHR</b>	Das Kontrolljahr beginnt am 1. Oktober des Prüffjahres und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres.
<b>A+B-KÜHE</b>	Durchschnittliche Kuhzahl für das Prüffjahr, die anhand der Futtertage der Einzelkühe errechnet wird.
<b>FUTTERTAGE</b>	Summe der Melk- und Trockentage.
<b>ABERKENNUNG VON LEISTUNGEN</b>	Wenn die MLP-Ergebnisse durch Täuschung oder Manipulation beeinflusst wurden, wird mindestens für den betreffenden Prüfzeitraum das Ergebnis der MLP nicht verrechnet. Die Futtertage bzw. Melktage werden in Anrechnung gebracht. Dies gilt auch dann, wenn eine Kuh absichtlich der MLP entzogen wurde.
<b>LAKTATIONSBEGINN</b>	Die Laktation beginnt am Tage nach der Kalbung.
<b>LAKTATIONSENDE</b>	Die Laktation gilt als abgeschlossen, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>→ die Kuh „trocken“ gemeldet wird,</li> <li>→ die Kuh erneut kalbt,</li> <li>→ die Kuh abgeht,</li> <li>→ die Kuh als Amme gemeldet wird,</li> <li>→ für die Kuh eine Leistungsunterbrechung von mehr als 75 Tagen erfolgt (unvollständige Leistung).</li> </ul>
<b>VERKALBEN</b>	Wenn die Trächtigkeit vor dem 210. Tag nach der Besamung/Bedeckung beendet wird, handelt es sich um ein Verkälben. Die laufende Laktation wird fortgesetzt. Sollte bei Färsen nach der Verkälbung eine Prüfung erfolgen, so ist die Verkälbung als Kalbung zu werten. Kann bei Kühen aufgrund fehlender Belegungsdaten die Trächtigkeitsdauer nicht festgestellt werden, wird die Verkälbung dann als Kalbung gewertet, wenn mit dem Verkälbedatum mindestens der 250. Melktag erreicht wird.
<b>LAKTATIONSLEISTUNG</b>	Die Laktationsleistung ist die vom Laktationsbeginn bis Laktationsende erbrachte Leistung.
<b>305-TAGE-LEISTUNG</b>	Die 305-Tage-Leistung ist die Leistung in der Zeit vom Tag nach dem Kalben bis zum Ende des letzten Prüfzeitraums dieser Laktation, mindestens von 250 Tagen, längstens bis zum Ablauf des 305. Laktationstages.
<b>JAHRESLEISTUNG</b>	Die Jahresleistung ist die Leistung einer Kuh im Prüffjahr. Die Jahresleistung ist abgeschlossen am 30.09. oder am Abgangstag.
<b>ZELLGEHALT DER HERDE AM PRÜFTAG</b>	Bei der Berechnung des mittleren Zellgehaltes der Herde werden die Ergebnisse der Zellgehaltsbestimmung der Einzelkühe mit der Tagesmilchmenge gewogen gemittelt.
<b>BESTANDSDURCHSCHNITTSLEISTUNG</b>	Die Bestandsdurchschnittsleistung wird berechnet, indem die Summe der Milchmenge, der Fettmenge und der Eiweißmenge eines Bestandes im Prüffjahr durch die Summe der Futtertage dividiert und die Ergebnisse mit 365, in einem Schaltjahr mit 366, multipliziert werden.

<b>BESTANDSERSATZRATE</b>	$\frac{(\text{Bestand am 1.10.} + \text{Anzahl Färsenkalbungen} + \text{Zukäufe} - \text{Bestand am 30.9.}) \times 100}{\text{Anzahl A + B-Kühe}}$
<b>MERZUNGSRATE</b>	$\frac{(\text{Abgänge mit Abgangsgrund}^{1}) \text{ im Kontrolljahr} \times 100}{\text{Anzahl A + B-Kühe}}$ <sup>1)</sup> ohne Abgangsgrund 1 (Verkauf zur Zucht)
<b>REMONTIERUNGSRATE</b>	$\frac{(\text{Färsenabkalbungen im Kontrolljahr}) \times 100}{\text{Anzahl A + B-Kühe}}$
<b>LEBENSLEISTUNG</b>	In die Berechnung der Lebensleistung werden nur Jahresleistungen einbezogen. Die Lebensleistung ist die Leistung nach dem ersten Kalben bis zum Ende des letzten Prüfjahres, bei abgegangenen Kühen bis zum Abgang.
<b>NUTZUNGSDAUER</b>	Die Nutzungsdauer errechnet sich aus dem Zeitabstand zwischen dem Tag nach der ersten Kalbung und dem letzten Prüfdatum, bei abgegangenen Kühen bis zum Abgangstag. Zur Zucht verkaufte Tiere sind nicht einbezogen.
<b>NONRETURN 90 (NR 90)</b>	Prozentsatz der 90 Tage nach der ersten Besamung nicht wieder besamten Tiere.
<b>BESAMUNGSINDEX (BI)</b>	Anzahl Besamungen je Trächtigkeit.
<b>RASTZEIT (RZ)</b>	Tage zwischen Kalbung und erster Besamung.
<b>ZWISCHENBESAMUNGSZEIT (ZBZ)</b>	Durchschnittlicher Zeitabstand zwischen Folgebesamungen.

## 2. LANDESERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

TABELLE 1  
JAHRESLEISTUNGEN DER A+B-KÜHE

Jahr	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	HB-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
2006	113.888	8.512	4,06	346	3,38	288	98.343	8.610	4,07	350	3,38	291
2007	111.854	8.633	4,08	352	3,39	293	97.055	8.728	4,08	356	3,39	296
2008	114.315	8.646	4,07	352	3,38	292	98.819	8.759	4,06	356	3,38	296
2009	112.553	8.816	4,05	357	3,39	299	98.173	8.931	4,04	361	3,39	303
2010	109.196	8.964	4,03	361	3,38	303	95.920	9.080	4,02	365	3,38	307
2011	108.328	9.018	4,03	363	3,37	304	94.941	9.138	4,03	368	3,37	308
2012	108.089	9.180	4,00	367	3,39	311	94.176	9.302	3,99	371	3,39	315
2013	107.832	9.245	4,03	373	3,39	313	94.132	9.364	4,03	377	3,39	317
2014	109.455	9.367	3,99	374	3,39	318	94.970	9.514	3,99	380	3,39	323
2015	109.620	9.505	3,96	376	3,39	322	95.353	9.657	3,95	381	3,38	326
2016	105.917	9.685	4,02	389	3,43	332	92.603	9.822	4,01	394	3,42	336
2017	100.256	9.509	4,03	383	3,44	327	87.291	9.657	4,01	388	3,43	332
2018	99.536	9.747	3,94	384	3,41	332	86.249	9.898	3,93	389	3,40	337
2019	97.604	9.721	4,02	391	3,45	335	82.335	9.858	4,01	396	3,45	340
2020	94.548	9.978	4,05	404	3,46	345	78.882	10.122	4,04	409	3,46	350
2021	90.419	10.004	4,06	407	3,45	346	77.011	10.157	4,06	412	3,45	350
2022	85.788	9.852	4,03	397	3,43	337	73.049	9.998	4,02	402	3,42	342
+/- z. Vj.	-4.631	-152	-0,03	-10	-0,02	-9	-3.962	-159	-0,04	-10	-0,03	-8

**TABELLE 2**  
**305-TAGE-LAKTATIONSLEISTUNGEN**

Jahr	Anz. 1. Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Anz. alle Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
2006	35.441	7.856	3,95	310	3,37	265	91.470	8.586	3,99	343	3,35	288
2007	34.772	7.951	3,97	316	3,35	266	89.716	8.706	4,00	348	3,34	291
2008	36.372	7.905	4,00	316	3,36	266	91.845	8.715	4,02	350	3,35	292
2009	34.799	7.996	3,95	316	3,35	268	91.185	8.812	3,99	352	3,35	295
2010	33.177	8.126	3,93	319	3,35	272	89.084	8.938	3,97	355	3,35	299
2011	33.536	8.185	3,92	321	3,35	274	88.751	9.054	3,97	359	3,34	302
2012	33.661	8.188	3,91	320	3,36	275	88.942	9.079	3,95	359	3,35	304
2013	33.018	8.288	3,92	325	3,35	278	88.634	9.208	3,94	363	3,34	308
2014	33.164	8.309	3,94	327	3,37	280	90.067	9.265	3,96	367	3,36	311
2015	33.763	8.354	3,90	326	3,38	282	91.158	9.368	3,92	367	3,35	314
2016	31.275	8.520	3,92	334	3,39	289	88.360	9.582	3,92	376	3,37	323
2017	30.634	8.403	3,97	333	3,41	286	82.716	9.432	3,97	375	3,39	320
2018	30.225	8.488	3,93	334	3,40	289	82.858	9.574	3,92	375	3,39	324
2019	29.604	8.509	3,92	334	3,40	290	80.828	9.610	3,91	376	3,39	325
2020	28.377	8.645	3,97	343	3,44	297	79.012	9.719	3,99	388	3,42	333
2021	26.783	8.720	3,99	348	3,44	300	75.723	9.884	3,99	394	3,42	338
2022	24.787	8.522	4,03	343	3,43	292	71.562	9.740	4,00	390	3,40	331
+/- z. Vj.	-1.996	-198	0,04	-5	-0,01	-8	-4.161	-144	0,01	-4	-0,02	-7

**TABELLE 3**  
**JAHRESLEISTUNGEN DER A+B-KÜHE ALLER IN THÜRINGEN GEHALTENEN RASSEN**

Rasse	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Holstein-Sbt	73.239	10.026	4,02	403	3,42	343	746
Holstein-Rbt	2.830	9.359	4,12	385	3,45	322	708
Jersey	11	7.583	5,29	401	3,76	285	686
Braunvieh	52	7.110	4,32	307	3,61	256	564
Angler	4	4.432	5,17	229	3,69	164	393
Angler, a. Z.	2	3.129	4,15	130	3,51	110	240
Rotbunt-DN	2	9.017	4,15	375	3,11	280	655
Dt. Sbt. NR	2	7.014	4,40	309	3,04	213	522
Fleckvieh	1.273	7.607	4,13	314	3,49	265	579
Sonstige Rassen	1.575	8.483	4,11	348	3,39	288	636
XFM	1.092	8.630	4,06	350	3,45	297	648
XMM	5.703	9.012	4,09	369	3,45	311	680
Thüringen	73.049	9.998	4,02	402	3,42	342	744

**TABELLE 4**  
**JAHRESLEISTUNGEN DER A+B-KÜHE IN HERDBUCHBETRIEBEN NACH RASSEN**

Rasse	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Holstein-Sbt	69.278	10.062	4,02	404	3,42	344	749
Holstein-Rbt	2.645	9.433	4,12	388	3,45	325	714
Jersey	11	7.583	5,29	401	3,76	285	686
Braunvieh	42	7.020	4,30	302	3,57	250	553
Angler	1	2.836	4,44	126	3,77	107	233
Angler, a. Z.	2	3.129	4,15	130	3,51	110	240
Rotbunt-DN	1	9.569	4,32	413	3,08	295	708
Dt. Sbt. NR	1	4.565	4,42	202	3,29	150	352
Fleckvieh	1.056	7.439	4,17	310	3,48	259	569
Sonstige Rassen	6	3.051	3,32	101	3,25	99	201
XMM	6	11.581	3,74	434	3,49	404	837
Herdbuch	85.788	9.852	4,03	397	3,43	337	734

TABELLE 5  
LAKTATIONSLEISTUNGEN DER HERDBUCHKÜHE NACH RASSEN

Rasse	1. Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	alle Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
Holstein-Sbt	19.997	8.670	4,02	349	3,43	297	57.868	9.941	3,99	396	3,39	337
Holstein-Rbt	726	8.040	4,08	328	3,46	278	2.178	9.400	4,08	384	3,42	322
Jersey	3	6.214	5,03	312	3,72	231	8	7.554	5,14	388	3,76	284
Braunvieh	13	6.784	4,31	292	3,57	242	28	7.405	4,31	319	3,55	263
Dt. Sbt. NR	0						1	7.649	4,16	318	3,19	244
Fleckvieh	358	6.896	4,10	282	3,48	240	916	7.534	4,13	311	3,47	261
XMM	0						5	12.496	3,69	461	3,41	426
<b>Herdbuch</b>	<b>21.097</b>	<b>8.617</b>	<b>4,02</b>	<b>347</b>	<b>3,43</b>	<b>296</b>	<b>61.004</b>	<b>9.883</b>	<b>3,99</b>	<b>395</b>	<b>3,40</b>	<b>336</b>

TABELLE 6  
JAHRESLEISTUNGEN DER GANZJÄHRIG GEPRÜFTEN BETRIEBE NACH BESTANDSGRÖSSEN

Bestandsgröße (Kühe)	Betriebe	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1-9,9	14	54	6.165	3,91	241	3,45	213	454
10-19,9	4	64	6.644	4,39	291	3,47	231	522
20-29,9	7	188	6.393	4,50	288	3,48	223	510
30-39,9	11	388	7.292	4,38	319	3,51	256	575
40-59,9	26	1.315	7.305	4,27	312	3,41	249	561
60-79,9	12	834	7.765	4,34	337	3,46	269	606
80-99,9	8	733	8.427	4,19	353	3,46	291	644
100-149,9	13	1.565	8.259	4,01	331	3,38	279	610
150-199,9	13	2.320	9.267	4,07	377	3,38	313	690
200-499,9	87	28.879	9.917	4,02	399	3,44	341	740
500-699,9	30	18.159	9.887	4,05	400	3,45	341	741
700-999,9	16	13.578	10.532	3,93	413	3,41	359	773
≥1.000	14	17.705	9.867	4,05	400	3,40	336	735
<b>Gesamt</b>	<b>255</b>	<b>85.788</b>	<b>9.852</b>	<b>4,03</b>	<b>397</b>	<b>3,43</b>	<b>337</b>	<b>734</b>

TABELLE 7  
305-TAGE-LEISTUNGEN NACH LAKTATIONEN

Lakt.	% Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	% z. 1. Lakt.	ZKZ
1	34,6	8.522	4,03	343	3,43	292	635	-	-
2	27,4	10.276	3,97	408	3,41	350	758	119,3	399
3	18,6	10.630	3,98	423	3,38	360	783	123,2	405
4	10,7	10.515	4,02	423	3,37	354	777	122,3	407
5	5,2	10.286	4,01	413	3,35	345	757	119,2	409
6	2,2	9.939	4,00	398	3,34	332	730	114,8	411
7	0,8	9.712	4,06	394	3,34	324	719	113,1	412
8	0,3	9.119	4,09	373	3,32	303	675	106,3	417
9	0,1	8.830	4,17	368	3,32	293	661	104,1	427
10	0,0	8.416	4,09	344	3,34	281	625	98,4	413
11	0,0	7.740	4,00	309	3,33	258	567	89,3	435
12	0,0	6.555	4,21	276	3,23	212	488	76,8	407
13	0,0	6.160	4,18	258	3,28	202	460	72,3	405
14	0,0	5.624	4,98	280	3,40	191	471	74,1	436
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>9.740</b>	<b>4,00</b>	<b>390</b>	<b>3,40</b>	<b>331</b>	<b>721</b>	<b>-</b>	<b>404</b>

TABELLE 8  
VERTEILUNG NACH LAKTATIONSZAHL (BESTAND PER 30.09.2022)

Anzahl Lakt.	bis 1,0	>1,0-2,0	>2,0-3,0	>3,0-4,0	>4,0-5,0	>5,0
% Kühe	33,5	26,6	18,8	11,3	5,7	4,1

ABBILDUNG 1  
PROZENTUALE VERTEILUNG DER MLP-BETRIEBE NACH HERDENGROSSEN

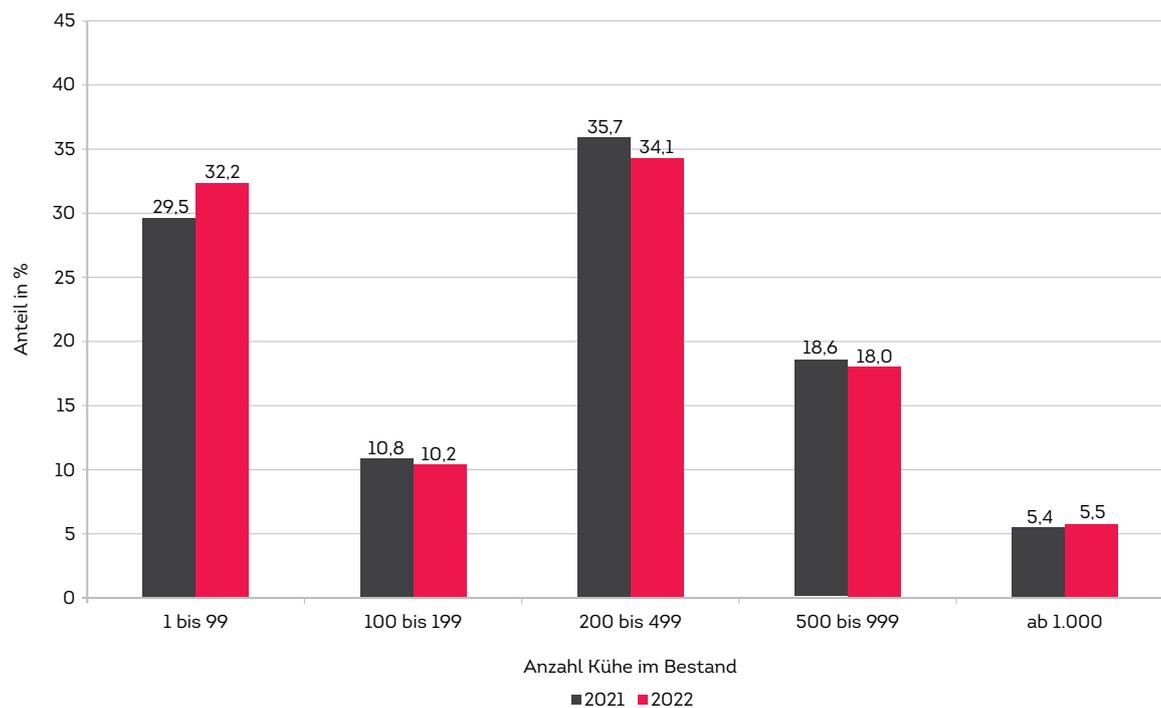
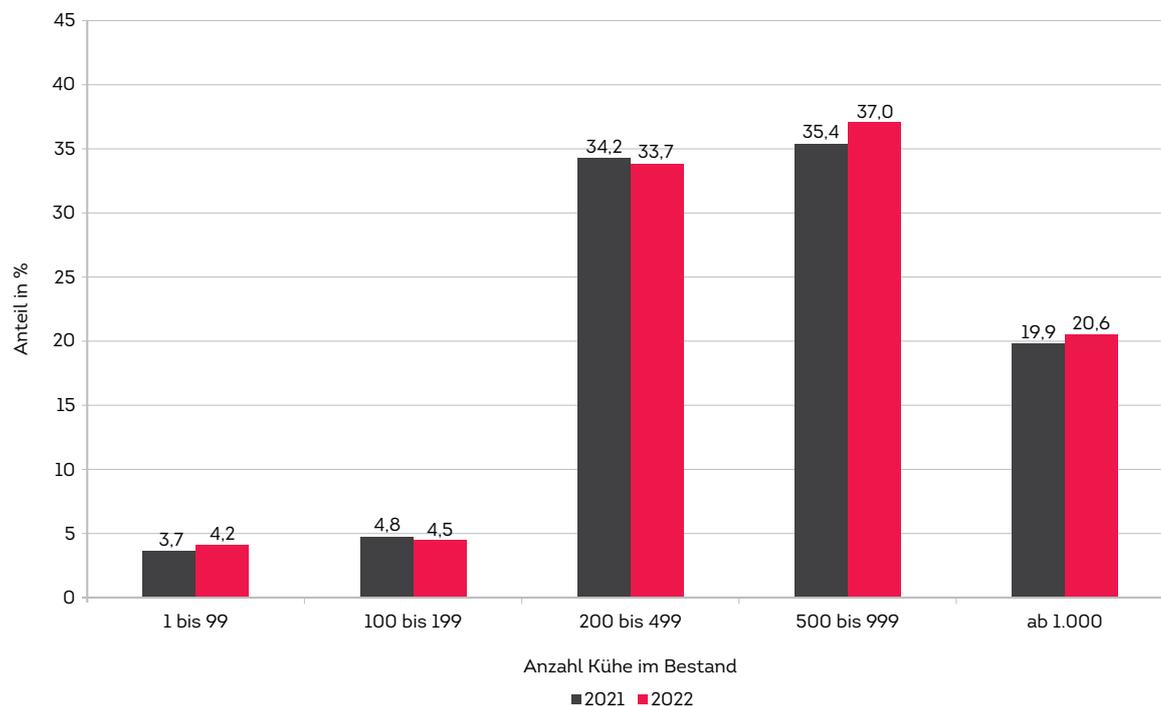
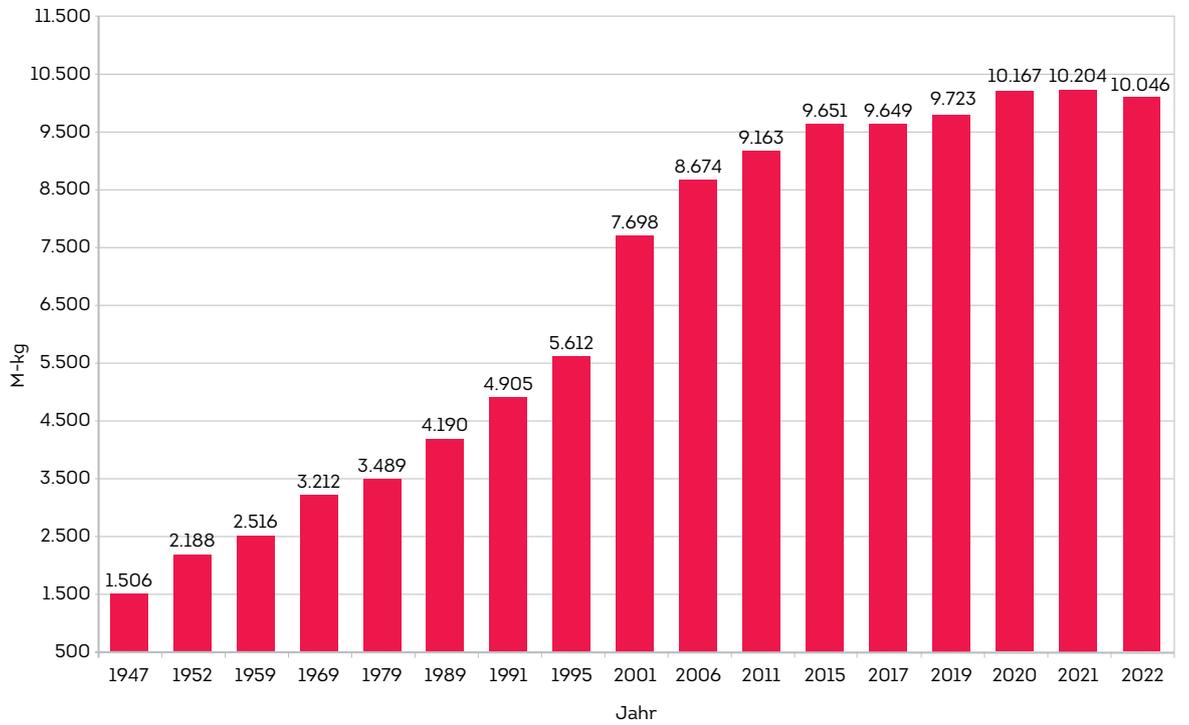


ABBILDUNG 2  
PROZENTUALE VERTEILUNG DER MLP-KÜHE NACH HERDENGROSSEN



**ABBILDUNG 3**  
**LEISTUNGSENTWICKLUNG GANZJÄHRIG GEPRÜFTER KÜHE (A-KÜHE) IN THÜRINGEN SEIT 1947**



**ABBILDUNG 4**  
**MELKDURCHSCHNITT DER A+B-KÜHE**

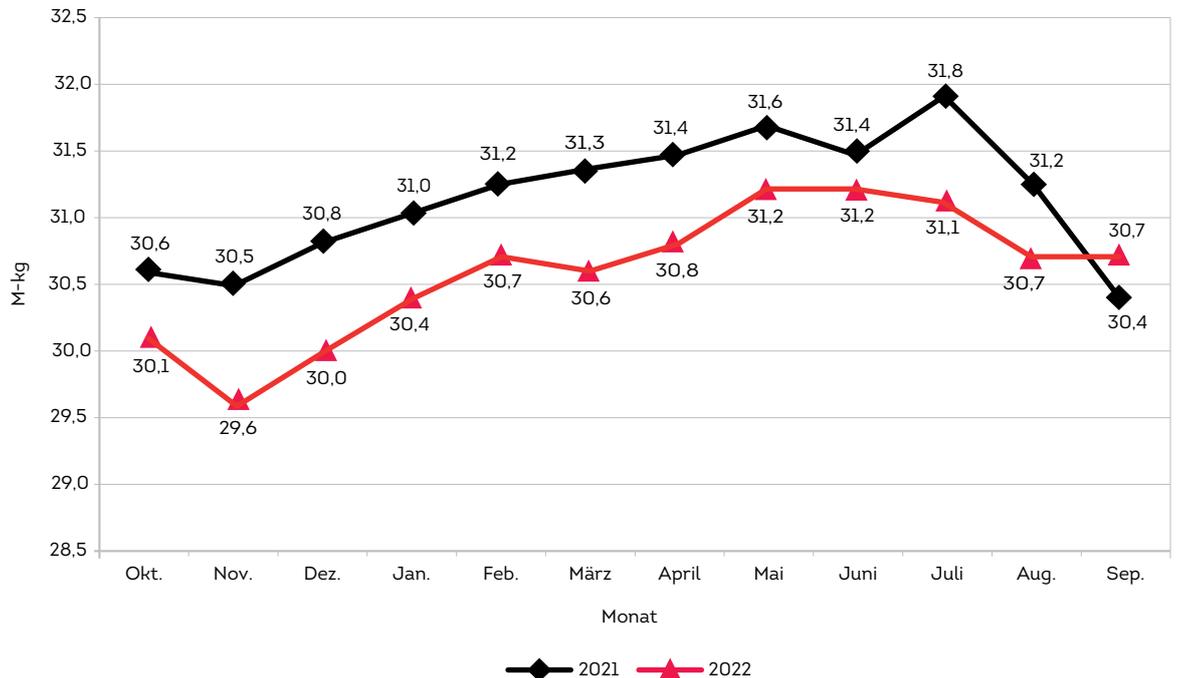


ABBILDUNG 5  
ENTWICKLUNG DES FETTGEHALTES DER MLP-PROBEN (A+B-KÜHE)

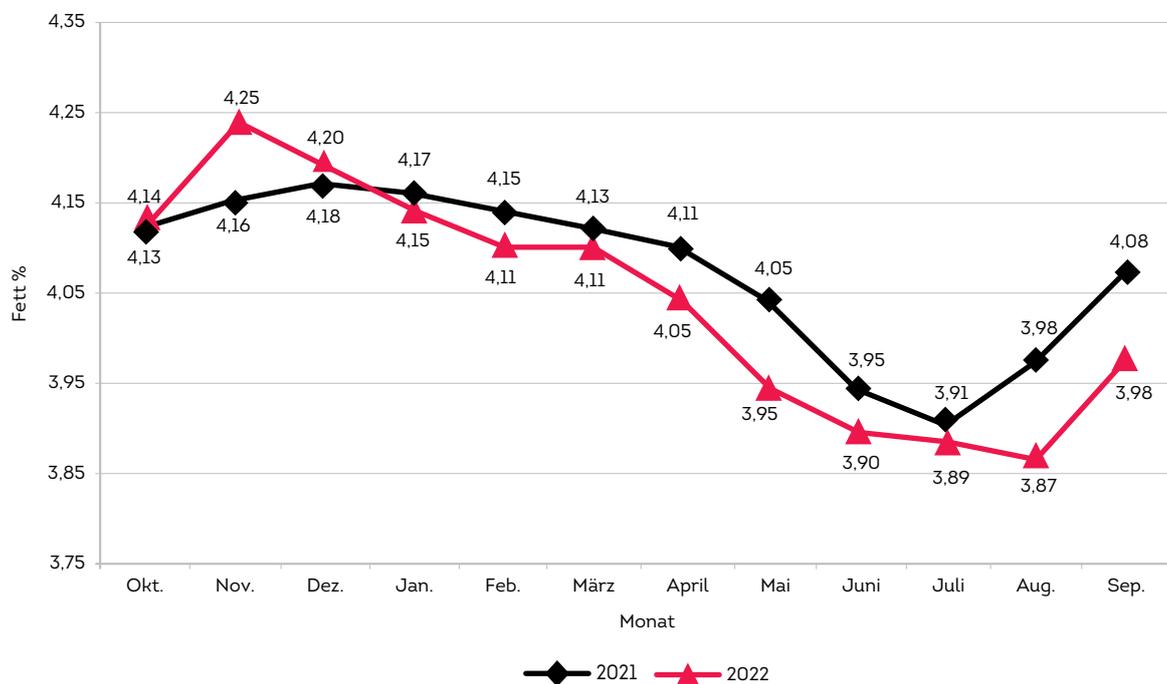
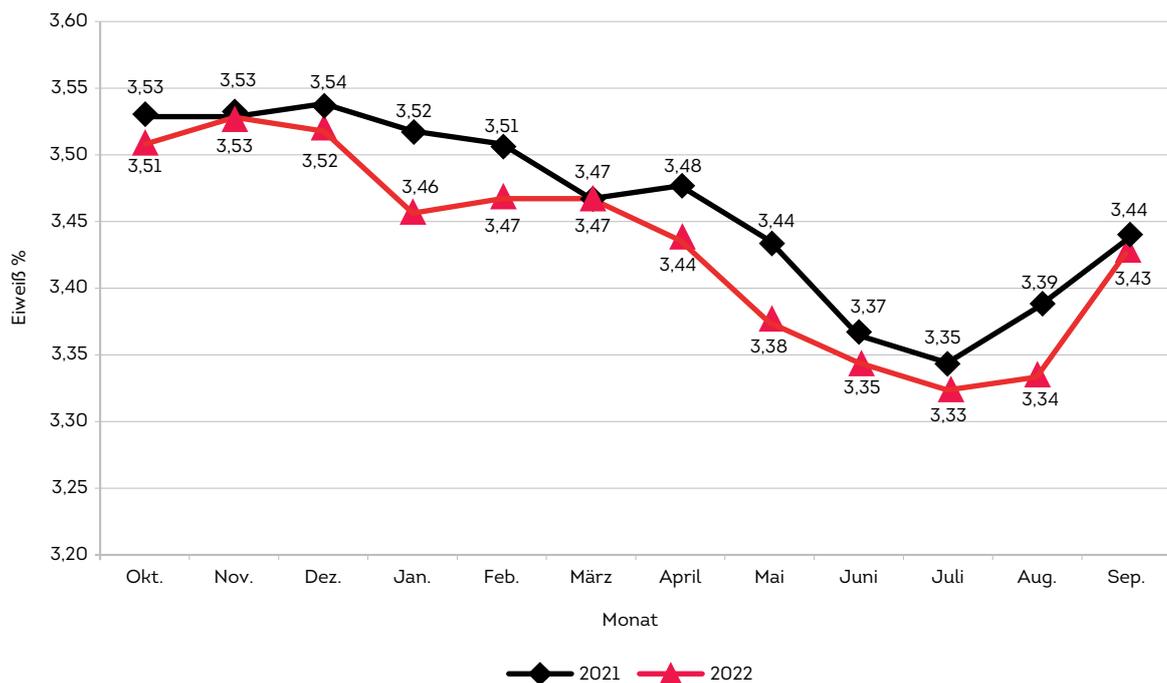


ABBILDUNG 6  
ENTWICKLUNG DES EIWEISSGEHALTES DER MLP-PROBEN (A+B-KÜHE)



### 3. JAHRESLEISTUNGEN

TABELLE 9  
JAHRESLEISTUNGEN DER A+B-KÜHE NACH KREISEN

Kreis	Betriebe	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
EF	1	48	4.032	4,27	172	3,32	134	306
G	1	231	9.606	4,05	389	3,35	322	711
WE	1	146	6.251	4,15	259	3,23	202	461
EA	3	1.042	8.517	4,20	358	3,34	285	643
EIC	16	5.533	10.007	4,01	401	3,46	347	748
NDH	9	2.884	10.021	4,19	419	3,49	349	769
WAK	20	6.054	9.417	4,06	382	3,44	324	707
UH	8	3.194	10.184	3,95	402	3,45	352	754
KYF	3	1.217	10.118	3,96	400	3,41	345	745
SM	23	5.027	9.693	3,97	385	3,45	335	719
GTH	5	2.370	10.390	4,07	423	3,37	350	773
SÖM	5	2.499	9.742	3,91	381	3,35	327	707
HBN	11	5.876	9.253	4,09	378	3,40	315	693
IK	9	2.922	10.153	3,99	405	3,47	352	757
AP	10	4.239	10.930	3,85	420	3,42	373	794
SON	3	2.330	8.974	3,93	353	3,42	306	659
SLF/RU	13	4.944	9.862	3,98	392	3,41	336	728
SHK	16	5.901	9.366	4,06	380	3,42	320	701
SOK	41	12.290	10.112	4,01	406	3,38	342	747
GRZ	40	11.345	9.882	4,08	404	3,45	341	744
ABG	15	5.017	10.171	4,10	417	3,45	351	768
BLK	1	51	6.826	4,55	310	3,43	234	544
V	1	618	9.653	4,35	420	3,61	349	768
<b>Gesamt</b>	<b>255</b>	<b>85.788</b>	<b>9.852</b>	<b>4,03</b>	<b>397</b>	<b>3,43</b>	<b>337</b>	<b>734</b>

TABELLE 10  
DIE BESTEN GANZJÄHRIG GEPRÜFTEN BETRIEBE NACH F+E-KG GEORDNET

lfd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1.	Agramil Mockern GmbH	ABG	LTR	674,9	12.869	4,11	529	3,46	446	974
2.	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ	LTR	269,4	12.409	3,78	469	3,53	438	907
3.	Gentsch Hof/Pöhla	ABG	LTR	106,6	11.595	4,26	494	3,51	407	901
4.	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ	LTR	1.001,7	11.533	4,29	495	3,31	382	877
5.	Güterverw. Rothenacker	SOK	LTR	905,4	12.276	3,83	470	3,29	404	874
6.	Agrargen. Reichenhausen	SM	LTR	334,8	11.991	3,89	466	3,37	404	870
7.	Landw. GmbH Auleben	NDH	LTR	402,2	10.381	4,64	482	3,73	387	869
8.	Agrarprod. Urbach	NDH	LTR	271,2	11.447	4,05	464	3,49	400	864
9.	TLLLR Buttstedt	AP	LTR	382,6	11.439	4,07	466	3,45	395	860
10.	Agrarges. Griesheim mbH	IK	LTR	778,0	11.789	3,79	447	3,47	409	856
11.	Zuchtzentrum Gleichamberg	HBN	LTR	578,4	11.685	4,04	472	3,28	383	855
12.	Landw. GmbH Körner	UH	LTR	602,8	11.314	4,02	455	3,53	400	855
13.	Nessetalmilch/Goldbach	GTH	MAR	787,3	11.875	3,91	464	3,28	389	853
14.	Agrarprod. Görsbach	NDH	LTR	309,9	11.743	3,88	455	3,34	392	848
15.	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK	LTR	371,5	11.538	3,97	458	3,37	388	846
16.	Agrargen. Korbußen	GRZ	LTR	227,3	11.433	3,95	452	3,40	389	841
17.	Agrargen. Rückersdorf	GRZ	LTR	383,2	10.800	4,21	455	3,56	384	839
18.	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	LTR	115,6	11.800	3,79	447	3,32	391	839
19.	Agrargesell. Günterode	EIC	MAR	839,3	11.231	4,05	455	3,40	382	837
20.	Agrargen. Jückerberg	ABG	LTR	310,9	11.049	4,04	446	3,54	391	837

lfd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
21.	Agrargen. Kirschkau	SOK	LTR	204,2	11.253	3,89	438	3,54	398	836
22.	Landw. AG Oetttersdorf	SOK	LTR	1.114,6	11.011	4,06	447	3,43	378	825
23.	Agrarg. Niederorschel	EIC	LTR	474,5	10.776	4,11	443	3,53	380	823
24.	Agrarges. Pfiffelbach mbH	AP	LTR	1.123,5	11.712	3,62	425	3,40	398	823
25.	Agrargen. Ballhausen	UH	LTR	599,6	10.801	4,15	448	3,47	375	823
26.	Rüdersdorfer Agrar GmbH	GRZ	LTR	526,9	10.955	4,07	446	3,43	375	821
27.	Böttcher, S./La.wetzendorf	GRZ	MAR	259,1	10.889	4,04	440	3,46	377	817
28.	Agrargen. Eckolstädt	AP	LTR	228,9	10.943	3,98	435	3,47	379	815
29.	AP Bernsgrün-Hohndorf	GRZ	LTR	558,7	10.887	4,01	436	3,47	378	814
30.	Agrargen. Dobitschen	ABG	LTR	251,9	10.898	4,00	435	3,45	376	811
31.	AGRAR e.G. Münchenbernsd.	GRZ	LTR	938,1	10.521	4,16	438	3,51	369	807
32.	Agrarprod. GmbH Neusitz	SLF/RU	LTR	837,8	10.948	3,93	430	3,42	375	805
33.	SSB Agrarprod. Clodra	GRZ	LTR	413,0	11.235	3,67	412	3,48	391	803
34.	Agrargen. Bad Berka	AP	LTR	224,2	10.645	4,01	427	3,51	374	800
35.	Agrar GmbH Remda	SLF/RU	LTR	262,9	10.533	4,05	426	3,52	371	797
36.	Agrargen. Nöbdenitz	ABG	LTR	231,1	10.289	4,29	441	3,46	356	797
37.	Gensler GbR Motzlar	WAK	ZBH	152,0	10.872	3,91	425	3,39	369	794
38.	Agrargen. Dobareuth	SOK	LTR	441,0	11.069	3,72	412	3,45	382	794
39.	Agrargen. Gerstenberg	ABG	LTR	280,9	10.830	3,92	424	3,40	369	793
40.	Agrargen. Queienfeld	SM	LTR	409,7	11.415	3,62	413	3,32	379	791
41.	Agrargen. Fambach	SM	LTR	712,7	10.793	3,86	416	3,47	374	791
42.	EG Neumark	AP	LTR	1.652,0	10.755	3,95	425	3,40	366	790
43.	Agrargen. Lengenfeld	UH	LTR	144,3	10.436	4,08	425	3,50	365	790
44.	Agrar eG Weisbach	SOK	LTR	287,9	10.260	4,32	443	3,35	343	787
45.	Landgen. Dittersdorf	SOK	LTR	690,7	10.332	4,21	435	3,40	351	786
46.	GbR Dienststedt	IK	LTR	645,8	10.197	4,14	423	3,55	362	785
47.	AU Schlöben Wöllmisse	SHK	LTR	498,8	10.839	3,80	412	3,43	371	783
48.	Agrargen. Königshofen	SHK	LTR	366,9	10.049	4,29	431	3,49	350	781
49.	Lever AG Heiligenstadt	EIC	LTR	366,5	10.280	3,96	407	3,63	373	780
50.	Agrarg. Westerengel	KYF	LTR	829,9	10.629	3,92	417	3,39	361	777

**TABELLE 11**  
**DIE BESTEN GANZJÄHRIG GEPRÜFTEN BETRIEBE**  
**(DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN DER A+B-KÜHE, GEORDNET NACH F+E-KG)**

Gruppe	Betrieb	Kreis	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1-29,9	Brodmann, T./Breitenworbis	EIC	8,2	9.740	3,89	379	3,32	323	702
	Urbanek, M./Ettischleben	IK	5,9	9.721	3,06	297	3,67	356	654
	Petzenberger, E./Unteralba	WAK	14,2	8.137	4,37	355	3,28	267	623
	Simon, N./Unteralba	WAK	28,7	7.738	4,27	330	3,23	250	580
	Weigelt, R./Zollgrün	SOK	23,5	6.833	4,42	302	3,58	244	546
30-99,9	Bähr, G./Blintendorf	SOK	47,7	9.451	4,57	432	3,54	334	766
	Ackermann GbR Solsdorf	SLF/RU	89,5	9.680	4,36	422	3,55	344	765
	Flach, H./Büna	GRZ	38,3	9.941	4,20	417	3,45	343	761
	Gruschwitz, M./Gottesgrün	GRZ	98,9	10.037	4,15	416	3,37	339	755
	Geilert, S./Zickra	GRZ	56,5	9.754	4,07	397	3,61	352	749
100-199,9	Gentsch Hof/Pöhla	ABG	106,6	11.595	4,26	494	3,51	407	901
	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	115,6	11.800	3,79	447	3,32	391	839
	Gensler GbR Motzlar	WAK	152,0	10.872	3,91	425	3,39	369	794
	Agrargen. Lengenfeld	UH	144,3	10.436	4,08	425	3,50	365	790
	Landgut Hünstein/Nohra	NDH	133,5	10.200	4,13	421	3,46	353	774
200-499,9	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ	269,4	12.409	3,78	469	3,53	438	907
	Agrargen. Reichenhausen	SM	334,8	11.991	3,89	466	3,37	404	870
	Landw. GmbH Auleben	NDH	402,2	10.381	4,64	482	3,73	387	869
	Agrarprod. Urbach	NDH	271,2	11.447	4,05	464	3,49	400	864
	TLLLR Buttstedt	AP	382,6	11.439	4,07	466	3,45	395	860

Gruppe	Betrieb	Kreis	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
500-999,9	Agromil Mockern GmbH	ABG	674,9	12.869	4,11	529	3,46	446	974
	Güterverw. Rothenacker	SOK	905,4	12.276	3,83	470	3,29	404	874
	Agrarges. Griesheim mbH	IK	778,0	11.789	3,79	447	3,47	409	856
	Zuchtzentrum Gleichamberg	HBN	578,4	11.685	4,04	472	3,28	383	855
	Landw. GmbH Körner	UH	602,8	11.314	4,02	455	3,53	400	855
≥ 1.000	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ	1.001,7	11.533	4,29	495	3,31	382	877
	Landw. AG Oettersdorf	SOK	1.114,6	11.011	4,06	447	3,43	378	825
	Agrarges. Pfiffelbach mbH	AP	1.123,5	11.712	3,62	425	3,40	398	823
	EG Neumark	AP	1.652,0	10.755	3,95	425	3,40	366	790
	Agrarprod. Ludwigshof	SOK	1.054,2	10.315	4,21	434	3,28	339	773

TABELLE 12  
DIE BESTEN GANZJÄHRIG GEPRÜFTEN KÜHE NACH F+E-KG GEORDET

Ifd. Nr.	Ohr-Nr.	Rasse	HB	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 035 44276	Sbt	LTR	22.601	3,46	782	3,42	773	1.555	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ
2.	DE 16 035 29889	Sbt	LTR	16.300	5,06	825	3,82	622	1.447	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
3.	DE 16 033 55376	Sbt	LTR	17.145	4,68	802	3,66	627	1.429	Agromil Mockern GmbH	ABG
4.	DE 16 035 95508	Sbt	LTR	18.882	4,26	804	3,16	596	1.400	Zuchtzentrum Gleichamberg	HBN
5.	DE 16 037 87501	Sbt	LTR	17.609	4,54	800	3,37	594	1.394	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH
6.	DE 16 038 61468	Sbt	LTR	16.408	4,58	752	3,90	640	1.392	Agrarges. Griesheim mbH	IK
7.	DE 16 036 44241	Sbt	LTR	20.368	3,76	766	3,06	623	1.389	Agromil Mockern GmbH	ABG
8.	DE 16 038 32161	Sbt	LTR	17.797	4,39	782	3,34	595	1.377	Agrarg. Niederorschel	EIC
9.	DE 16 032 26850	Sbt	LTR	20.404	3,67	749	3,05	623	1.372	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
10.	DE 16 037 43584	Sbt	LTR	19.899	3,80	756	3,10	616	1.372	Güterverw. Rothenacker	SOK
11.	DE 16 033 55460	Sbt	LTR	16.931	4,94	836	3,10	525	1.361	Agromil Mockern GmbH	ABG
12.	DE 16 038 04549	Sbt	LTR	16.568	4,50	745	3,68	610	1.355	Güterverw. Rothenacker	SOK
13.	DE 16 030 22006	Sbt	LTR	18.799	3,76	707	3,39	638	1.345	Agromil Mockern GmbH	ABG
14.	DE 16 039 29014	Sbt	LTR	16.394	4,44	728	3,71	608	1.336	Gentsch Hof/Pöhla	ABG
15.	DE 16 039 65323	Sbt	LTR	18.371	3,92	721	3,34	613	1.334	Agrarges. Griesheim mbH	IK
16.	DE 16 039 50244	Sbt	LTR	19.972	3,54	707	3,12	624	1.331	Agrarprod. Görsbach	NDH
17.	DE 16 033 55377	Sbt	LTR	16.518	4,50	744	3,54	585	1.329	Agromil Mockern GmbH	ABG
18.	DE 16 036 44058	Sbt	LTR	19.643	3,61	710	3,15	618	1.328	Agromil Mockern GmbH	ABG
19.	DE 16 040 69020	Sbt	LTR	18.739	4,13	774	2,95	553	1.327	Güterverw. Rothenacker	SOK
20.	DE 16 035 11934	Sbt	LTR	16.449	4,54	747	3,51	578	1.325	Agrargen. Bremen	WAK
21.	DE 16 040 05544	Sbt	LTR	17.660	4,02	710	3,47	612	1.322	TLLLR Buttelstedt	AP
22.	DE 16 039 47197	Sbt	LTR	19.193	3,61	693	3,26	626	1.319	Güterverw. Rothenacker	SOK
23.	DE 16 034 64688	Sbt	LTR	16.473	4,25	700	3,76	619	1.319	Landw. GmbH Auleben	NDH
24.	DE 16 035 29153	Sbt	LTR	15.634	4,67	730	3,72	581	1.311	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
25.	DE 16 038 87150	Sbt	LTR	16.035	4,73	759	3,43	550	1.309	Agrargen. Bremen	WAK
26.	DE 16 038 89179	Sbt	LTR	16.815	4,37	735	3,40	572	1.307	Güterverw. Rothenacker	SOK
27.	DE 16 033 55107	Sbt	LTR	16.815	4,25	715	3,48	585	1.300	Agromil Mockern GmbH	ABG
28.	DE 16 037 28445	Rbt	LTR	17.964	3,69	663	3,49	627	1.290	Agrarprod. Görsbach	NDH
29.	DE 16 038 89124	Sbt	LTR	19.326	3,60	695	3,06	591	1.286	Güterverw. Rothenacker	SOK
30.	DE 16 037 28433	Sbt	LTR	17.620	3,96	697	3,33	586	1.283	Agrarprod. Görsbach	NDH
31.	DE 16 038 42027	Sbt	LTR	16.816	4,08	686	3,54	596	1.282	Agrarprod. Görsbach	NDH
32.	DE 16 035 95642	Sbt	LTR	15.369	4,97	764	3,36	517	1.281	Zuchtzentrum Gleichamberg	HBN
33.	DE 16 038 20427	Sbt	LTR	15.022	4,77	717	3,72	559	1.276	Agromil Mockern GmbH	ABG
34.	DE 16 035 29494	Sbt	LTR	16.780	4,14	694	3,44	577	1.271	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
35.	DE 16 037 77140	Sbt	LTR	16.533	3,83	634	3,85	637	1.271	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ
36.	DE 16 038 33796	Sbt	MAR	19.802	3,36	666	3,05	603	1.269	Nesselalmilch/Goldbach	GTH
37.	DE 16 037 30261	Sbt	LTR	16.401	4,26	699	3,45	566	1.265	Landw. GmbH Körner	UH
38.	DE 16 038 89045	Sbt	LTR	15.903	4,45	708	3,50	557	1.265	Güterverw. Rothenacker	SOK
39.	DE 16 036 44689	Sbt	LTR	17.394	3,73	649	3,54	615	1.264	Agrargen. Kirschkau	SOK
40.	DE 16 038 20164	Sbt	LTR	17.540	3,92	688	3,27	574	1.262	Agromil Mockern GmbH	ABG

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Rasse	HB	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
41.	DE 16 035 29315	Sbt	LTR	15.418	4,76	734	3,42	528	1.262	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
42.	DE 16 039 53274	Sbt	LTR	16.864	4,26	718	3,21	542	1.260	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
43.	DE 16 038 55030	Sbt	LTR	16.054	4,07	654	3,77	605	1.259	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ
44.	DE 16 033 55025	Sbt	LTR	15.667	4,67	731	3,37	528	1.259	Agromil Mockern GmbH	ABG
45.	DE 16 038 20422	Sbt	LTR	15.395	4,78	736	3,40	523	1.259	Agromil Mockern GmbH	ABG
46.	DE 16 038 45223	Sbt	LTR	15.335	4,49	688	3,72	571	1.259	Agrargen. Dobitschen	ABG
47.	DE 16 040 69126	Sbt	LTR	17.271	3,99	689	3,29	569	1.258	Güterverw. Rothenacker	SOK
48.	DE 16 038 20426	Sbt	LTR	15.893	4,49	714	3,42	543	1.257	Agromil Mockern GmbH	ABG
49.	DE 16 039 65244	Sbt	LTR	18.334	3,68	674	3,16	579	1.253	Agrarges. Griesheim mbH	IK
50.	DE 16 039 53466	Sbt	LTR	17.253	4,05	699	3,21	554	1.253	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ

## 4. LAKTATIONSLEISTUNGEN

TABELLE 13  
LAKTATIONSLEISTUNGEN NACH KREISEN

Kreis	1. Laktation			ab 2. Laktation			alle Laktationen		
	Anzahl	M-kg	F+E-kg	Anzahl	M-kg	F+E-kg	Anzahl	M-kg	F+E-kg
EF	12	5.017	389	13	5.376	396	25	5.203	392
G	64	7.950	600	136	10.540	767	200	9.711	714
WE	50	6.482	466	61	7.219	540	111	6.887	506
EA	310	7.079	533	638	8.998	678	948	8.370	630
EIC	1.560	8.784	652	2.892	10.431	775	4.452	9.854	732
NDH	829	8.722	662	1.499	10.683	804	2.328	9.984	754
WAK	1.819	8.140	613	2.993	10.015	742	4.812	9.306	693
UH	904	8.815	658	1.817	10.520	770	2.721	9.954	733
KYF	289	8.903	651	707	10.233	755	996	9.847	724
SM	1.395	8.364	629	2.834	10.156	747	4.229	9.565	708
GTH	660	9.025	667	1.319	11.065	808	1.979	10.384	761
SÖM	745	8.572	625	1.424	10.366	742	2.169	9.750	702
HBN	1.646	7.829	590	3.444	9.605	716	5.090	9.031	676
IK	919	8.960	660	1.518	10.880	794	2.437	10.156	743
AP	1.136	9.065	665	2.502	11.255	813	3.638	10.571	766
SON	588	7.657	567	1.421	9.490	692	2.009	8.954	656
SLF/RU	1.607	8.488	629	2.544	10.360	755	4.151	9.635	706
SHK	1.617	8.315	622	3.183	10.135	748	4.800	9.522	705
SOK	3.742	8.733	644	6.417	10.793	787	10.159	10.034	734
GRZ	3.189	8.551	644	6.319	10.389	775	9.508	9.772	731
ABG	1.484	8.769	657	2.731	10.667	803	4.215	9.999	752
BLK	12	6.268	494	30	7.349	569	42	7.041	547
V	210	8.570	676	333	10.136	794	543	9.531	748
Thüringen	24.787	8.522	635	46.775	10.386	766	71.562	9.740	721

TABELLE 14  
**BETRIEBE MIT DER HÖCHSTEN 1. LAKTATIONSLEISTUNG  
 NACH F+E-KG GEORDNET**

lfd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1.	Agromil Mockern GmbH	ABG	LTR	161	11.076	4,02	445	3,44	381	826
2.	Güterverw. Rothenacker	SOK	LTR	279	11.177	3,74	418	3,28	367	786
3.	Agrargen. Reichenhausen	SM	LTR	122	10.592	3,99	422	3,40	360	783
4.	Agrarprod. Urbach	NDH	LTR	86	10.545	3,99	421	3,38	356	777
5.	Nessetalmilch/Goldbach	GTH	MAR	212	10.796	3,79	409	3,28	354	763
6.	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ	LTR	86	10.277	3,82	392	3,52	361	754
7.	Landgut Hünstein/Nohra	NDH	LTR	27	9.923	4,09	405	3,41	338	744
8.	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	LTR	27	10.508	3,71	390	3,35	352	742
9.	Zuchtzentrum Gleichamberg	HBN	LTR	165	9.976	4,16	415	3,26	325	740
10.	Agrargesell. Günterode	EIC	MAR	266	9.875	4,04	399	3,46	341	740
11.	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ	LTR	202	9.648	4,32	417	3,31	320	736
12.	Agrargen. Rückersdorf	GRZ	LTR	130	9.698	3,97	385	3,60	349	734
13.	Agrargen. Ballhausen	UH	LTR	176	9.532	4,22	402	3,46	330	732
14.	AGRAR e.G. Münchenbernsd.	GRZ	LTR	299	9.494	4,14	393	3,54	336	729
15.	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK	LTR	98	9.851	4,00	394	3,40	335	729
16.	Agrargen. Jückelberg	ABG	LTR	65	9.634	4,05	390	3,50	337	728
17.	TLLLR Buttstedt	AP	LTR	110	9.589	4,04	388	3,48	333	721
18.	Rüdersdorfer Agrar GmbH	GRZ	LTR	115	9.424	4,20	396	3,40	320	717
19.	Landw. GmbH Wümbach	IK		94	10.135	3,74	379	3,32	336	715
20.	Landw. GmbH Körner	UH	LTR	167	9.783	3,84	376	3,47	339	715
21.	Landw. AG Oettersdorf	SOK	LTR	419	9.689	3,96	383	3,42	331	714
22.	Lever AG Heiligenstadt	EIC	LTR	107	9.536	3,83	365	3,61	344	709
23.	Agrarges. Griesheim mbH	IK	LTR	271	9.899	3,69	365	3,46	343	708
24.	Agrargen. Lengenfeld	UH	LTR	66	9.288	4,14	384	3,48	323	708
25.	Agrarprod. Görsbach	NDH	LTR	61	9.816	3,84	377	3,35	329	706
26.	Agrargen. Eckolstädt	AP	LTR	57	9.682	3,84	372	3,44	333	705
27.	Agrarges. Pfiffelbach mbH	AP	LTR	298	10.020	3,72	373	3,31	332	705
28.	Ackermann GbR Solsdorf	SLF/RU	LTR	24	9.052	4,27	386	3,51	318	704
29.	Agrargen. Königshofen	SHK	LTR	101	9.132	4,22	386	3,49	318	704
30.	Agrarg. Niederorschel	EIC	LTR	118	9.324	3,95	369	3,54	330	699
31.	Agrargen. Fambach	SM	LTR	193	9.274	3,98	369	3,48	323	692
32.	Agrargen. Bremen	WAK	LTR	473	8.947	4,16	372	3,56	319	691
33.	Böttcher, S./La.wetzendorf	GRZ	MAR	64	9.022	4,15	374	3,49	315	689
34.	AU Schlöben Wöllmisse	SHK	LTR	133	9.465	3,81	361	3,47	328	689
35.	Agrargen. Dobitschen	ABG	LTR	85	9.466	3,85	364	3,43	324	688
36.	AP Bernsgrün-Hohndorf	GRZ	LTR	184	9.020	4,08	368	3,54	319	688
37.	Agrar eG Weisbach	SOK	LTR	71	9.102	4,21	383	3,35	305	688
38.	Agrarprod. GmbH Neusitz	SLF/RU	LTR	277	9.271	3,95	366	3,47	321	687
39.	Gensler GbR Motzlar	WAK	ZBH	37	9.315	3,98	371	3,37	314	685
40.	Agrargen. Korbußen	GRZ	LTR	55	9.372	3,94	370	3,36	315	685
41.	Gentsch Hof/Pöhla	ABG	LTR	30	8.529	4,45	380	3,57	304	684
42.	Agrar GmbH Remda	SLF/RU	LTR	88	8.733	4,23	370	3,59	314	683
43.	Landw. GmbH Auleben	NDH	LTR	114	8.240	4,50	371	3,76	309	680
44.	Poser, S./Reichenbach	SHK	LTR	1	8.077	4,79	387	3,63	293	680
45.	Landgen. Dittersdorf	SOK	LTR	170	8.999	4,17	375	3,36	302	677
46.	Agrargen. Unterreichenau	523	LTR	210	8.570	4,28	367	3,61	310	676
47.	Landw. Untern. GmbH Rieth	HBN	LTR	64	9.132	4,00	365	3,40	310	676
48.	Pahren Agrar GmbH	GRZ	LTR	174	9.213	3,88	357	3,37	311	668
49.	GbR Dienstedt	IK	LTR	175	8.577	4,23	363	3,55	304	667
50.	Agrarges. Nahwinden mbH	IK	LTR	121	8.584	4,25	365	3,52	302	667

**TABELLE 15**  
**BETRIEBE MIT DEN HÖCHSTEN LAKTATIONSLEISTUNGEN (ALLE LAKTATIONEN)**  
**NACH F+E-KG GEORDET**

lfd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1.	Agromil Mockern GmbH	ABG	LTR	612	12.758	4,11	524	3,42	437	961
2.	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ	LTR	772	12.055	4,23	510	3,27	394	903
3.	Güterverw. Rothenacker	SOK	LTR	647	12.450	3,80	473	3,27	407	880
4.	Agrarprod. Görsbach	NDH	LTR	249	12.415	3,80	472	3,27	406	878
5.	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ	LTR	223	11.827	3,84	454	3,50	414	868
6.	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	LTR	89	12.476	3,61	450	3,20	400	850
7.	Agrargen. Reichenhausen	SM	LTR	309	11.723	3,88	455	3,35	392	847
8.	Gentsch Hof/Pöhl	ABG	LTR	87	10.731	4,37	469	3,52	377	847
9.	Agrarprod. Urbach	NDH	LTR	221	11.547	3,92	453	3,37	389	842
10.	Nessetalmilch/Goldbach	GTH	MAR	626	11.993	3,78	453	3,24	389	842
11.	Zuchtzentrum Gleichamberg	HBN	LTR	498	11.232	4,17	469	3,23	363	831
12.	TLLLR Butteltstedt	AP	LTR	326	11.198	3,99	447	3,42	382	829
13.	Landw. GmbH Auleben	NDH	LTR	359	9.952	4,57	455	3,69	367	822
14.	Böttcher, S./La.wetzendorf	GRZ	MAR	218	10.967	4,05	445	3,42	375	820
15.	Rüdersdorfer Agrar GmbH	GRZ	LTR	413	10.815	4,15	449	3,40	368	817
16.	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK	LTR	322	11.292	3,88	439	3,34	378	816
17.	Agrargesell. Günterode	EIC	MAR	707	10.976	4,01	440	3,41	375	815
18.	Agrarges. Griesheim mbH	IK	LTR	661	11.463	3,70	424	3,40	390	814
19.	Agrarg. Niederorschel	EIC	LTR	349	10.801	4,01	434	3,49	377	811
20.	Landw. GmbH Körner	UH	LTR	525	11.099	3,85	427	3,44	382	809
21.	Landw. AG Oettersdorf	SOK	LTR	905	10.886	4,01	437	3,38	368	805
22.	Agrargen. Kirschkau	SOK	LTR	177	10.792	3,94	425	3,51	379	804
23.	AGRAR e.G. Münchenbernsd.	GRZ	LTR	788	10.645	4,06	432	3,47	370	801
24.	Agrargen. Korbußen	GRZ	LTR	210	10.931	3,97	434	3,34	365	800
25.	Agrargen. Jüchelberg	ABG	LTR	207	10.480	4,09	429	3,53	370	799
26.	Landgut Hünstein/Nohra	NDH	LTR	93	10.741	4,04	434	3,38	363	797
27.	Agrargen. Ballhausen	UH	LTR	514	10.462	4,16	435	3,45	361	796
28.	Agrar eG Weisbach	SOK	LTR	235	10.432	4,31	449	3,31	346	795
29.	Agrargen. Rückersdorf	GRZ	LTR	330	10.393	4,06	422	3,57	371	793
30.	Agrargen. Fambach	SM	LTR	588	10.880	3,84	417	3,43	373	790
31.	AP Bernsgrün-Hohndorf	GRZ	LTR	467	10.584	3,99	422	3,43	363	785
32.	Agrargen. Eckolstädt	AP	LTR	169	10.719	3,91	419	3,41	366	785
33.	Agrargen. Königshofen	SHK	LTR	291	10.115	4,28	432	3,45	349	781
34.	AU Schlöben Wöllmisse	SHK	LTR	410	11.037	3,68	407	3,38	373	779
35.	Landgen. Dittersdorf	SOK	LTR	563	10.518	4,07	428	3,34	351	779
36.	Ackermann GbR Solsdorf	SLF/RU	LTR	64	10.064	4,23	426	3,46	348	774
37.	Agrargen. Bad Berka	AP	LTR	192	10.211	4,06	415	3,51	358	773
38.	Agrargen. Dobitschen	ABG	LTR	208	10.500	3,90	410	3,44	361	771
39.	EG Neumark	AP	LTR	1455	10.420	3,98	414	3,42	357	771
40.	GbR Dienstedt	IK	LTR	529	10.016	4,18	418	3,50	351	769
41.	Beyer, M./Pöppschen	ABG	LTR	2	11.089	3,85	427	3,08	342	769
42.	Agrarges. Pfiffelbach mbH	AP	LTR	981	10.972	3,66	402	3,32	365	766
43.	Agrarprod. GmbH Neusitz	SLF/RU	LTR	721	10.518	3,87	407	3,40	358	765
44.	Agrar GmbH Remda	SLF/RU	LTR	224	10.045	4,12	414	3,50	352	765
45.	Agrargen. Gerstenberg	ABG	LTR	267	10.342	3,99	413	3,40	351	764
46.	Agrargen. Leubsdorf	SOK	LTR	338	10.366	3,94	408	3,42	354	763
47.	Agrar GmbH Mockzig	ABG	LTR	382	9.835	4,20	413	3,52	346	759
48.	Agrargen. Nöbdenitz	ABG	LTR	210	9.895	4,25	421	3,41	337	758
49.	Agrarprod. Ludwigshof	SOK	LTR	870	10.206	4,13	421	3,30	337	758
50.	Agrargen. Lengelfeld	UH	LTR	126	10.028	4,08	409	3,47	348	757

TABELLE 16  
**KÜHE DER RASSE SCHWARZBUNT MIT DER HÖCHSTEN 1. LAKTATIONSLEISTUNG  
 NACH F+E-KG GEORDET**

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB Vater	EKA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 038 87150	LTR Leo	41	15.279	4,73	722	3,40	519	1.241	Agrargen. Bremen	WAK
2.	DE 16 038 87295	LTR Leo	30	13.372	4,61	617	3,44	460	1.077	Agrargen. Bremen	WAK
3.	DE 16 040 59900	LTR Dancer	26	13.183	4,52	596	3,40	448	1.044	Agromil Mockern GmbH	ABG
4.	DE 16 038 87133	LTR Benjamin	38	12.408	4,76	591	3,50	434	1.025	Agrargen. Bremen	WAK
5.	DE 16 040 59835	LTR Moonglow	25	14.725	3,73	549	3,21	472	1.021	Agromil Mockern GmbH	ABG
6.	DE 16 041 03183	LTR -	32	11.924	5,15	614	3,40	405	1.019	Agrargen. Bremen	WAK
7.	DE 16 040 69133	LTR Meridian	26	15.628	3,42	535	3,07	479	1.014	Güterverw. Rothenacker	SOK
8.	DE 16 041 37667	LTR Swift	29	15.444	3,30	509	3,26	504	1.013	Güterverw. Rothenacker	SOK
9.	DE 16 040 71688	MAR Dempsey	29	13.646	4,04	551	3,37	460	1.011	Nessetalmilch/Goldbach	GTH
10.	DE 16 039 53553	LTR Dreamboy	26	14.154	3,86	547	3,27	463	1.010	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
11.	DE 16 041 03053	LTR Benjamin	31	12.428	4,41	548	3,72	462	1.010	Agrargen. Bremen	WAK
12.	DE 16 040 99003	LTR Blondin	32	12.830	4,40	565	3,38	434	999	AGRAR e.G. Münchenbernsd.	GRZ
13.	DE 16 040 15199	LTR Jeeves	31	14.489	3,69	534	3,20	464	998	Güterverw. Rothenacker	SOK
14.	DE 16 039 40272	LTR Cantus	33	12.663	4,26	540	3,61	457	997	AGRAR e.G. Münchenbernsd.	GRZ
15.	DE 16 040 40525	LTR Balu	33	13.686	3,88	531	3,39	464	995	Agrargen. Reichenhausen	SM
16.	DE 16 041 01378	LTR Plenty	24	13.944	3,87	539	3,26	454	993	Agrargen. Ballhausen	UH
17.	DE 16 038 86787	LTR Balduin	33	13.385	4,33	580	3,09	413	993	Agrargen. Bremen	WAK
18.	DE 16 041 66581	MAR Lambda	24	15.048	3,45	519	3,10	467	986	Nessetalmilch/Goldbach	GTH
19.	DE 16 040 17176	LTR Chuck	31	13.107	3,85	505	3,65	478	983	Agrarg. Niederorschel	EIC
20.	DE 16 040 15144	LTR Simba	32	13.527	4,10	555	3,16	427	982	Güterverw. Rothenacker	SOK
21.	DE 16 038 86959	LTR Benjamin	43	13.265	4,03	535	3,37	447	982	Agrargen. Bremen	WAK
22.	DE 16 042 14103	LTR Crushtime	24	15.164	3,48	528	2,99	453	981	Güterverw. Rothenacker	SOK
23.	DE 16 041 16051	LTR Kaluscho	23	13.756	3,75	516	3,37	463	979	Agrargen. Kirschkau	SOK
24.	DE 16 040 40548	LTR Kingston	34	13.112	4,16	545	3,31	434	979	Agrargen. Reichenhausen	SM
25.	DE 16 039 53524	LTR Chassy	26	12.687	4,28	543	3,42	434	977	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
26.	DE 16 041 83116	LTR Lestrup	24	11.890	4,73	562	3,49	415	977	LPV Erkmannsdorf	SOK
27.	DE 16 039 53511	LTR Pokemon P	27	11.064	5,04	558	3,79	419	977	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
28.	DE 16 039 53523	LTR Windmill	26	12.936	4,32	559	3,19	413	972	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
29.	DE 16 040 05879	LTR Kaluscho	26	13.173	3,81	502	3,56	469	971	TLLLR Buttstedt	AP
30.	DE 16 040 59996	LTR Yoda	26	13.073	3,96	518	3,47	453	971	Agromil Mockern GmbH	ABG
31.	DE 16 041 37569	LTR Bookem	25	13.994	3,70	518	3,22	451	969	Güterverw. Rothenacker	SOK
32.	DE 16 040 15004	LTR Muck	37	13.107	3,85	504	3,54	464	968	Güterverw. Rothenacker	SOK
33.	DE 16 040 40523	LTR Burning	28	12.082	4,39	531	3,60	435	966	Agrargen. Reichenhausen	SM
34.	DE 16 038 86589	LTR Benjamin	36	11.129	5,14	572	3,53	393	965	Agrargen. Bremen	WAK
35.	DE 16 040 40617	LTR Aspen P	26	13.270	4,01	532	3,26	432	964	Agrargen. Reichenhausen	SM
36.	DE 16 040 10124	LTR Kingston	26	12.554	4,29	539	3,37	423	962	Rüdersdorfer Agrar GmbH	GRZ
37.	DE 16 042 14062	LTR Gymnast	23	12.053	4,36	526	3,62	436	962	Güterverw. Rothenacker	SOK
38.	DE 16 040 59731	LTR Medley	25	14.030	3,59	503	3,25	456	959	Agromil Mockern GmbH	ABG
39.	DE 16 040 40634	LTR My Dream P	29	13.782	3,50	483	3,45	476	959	Agrargen. Reichenhausen	SM
40.	DE 16 041 37583	LTR Ironman	32	14.914	3,18	475	3,24	483	958	Güterverw. Rothenacker	SOK
41.	DE 16 040 40590	LTR Kingston	33	12.217	4,35	532	3,49	426	958	Agrargen. Reichenhausen	SM
42.	DE 16 040 59851	LTR Jensen	24	14.787	3,34	494	3,12	462	956	Agromil Mockern GmbH	ABG
43.	DE 16 038 87101	LTR Benjamin	31	13.044	3,96	517	3,37	439	956	Agrargen. Bremen	WAK
44.	DE 16 041 37723	LTR Apo Red PP	23	13.476	3,78	510	3,29	444	954	Güterverw. Rothenacker	SOK
45.	DE 16 040 40533	LTR Aspen P	33	12.866	4,05	521	3,37	433	954	Agrargen. Reichenhausen	SM
46.	DE 16 038 55138	LTR Balu	24	13.423	3,65	490	3,45	463	953	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ
47.	DE 16 041 17708	LTR Lucingo	26	14.506	3,27	474	3,29	477	951	Agrarprod. Görsbach	NDH
48.	DE 16 041 16466	LTR My Dream P	25	12.786	4,07	520	3,37	431	951	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
49.	DE 16 040 15215	LTR Lambda	32	12.584	4,07	512	3,49	439	951	Güterverw. Rothenacker	SOK
50.	DE 16 040 40540	LTR Cashpoint	27	12.351	4,24	524	3,46	427	951	Agrargen. Reichenhausen	SM

TABELLE 17  
KÜHE DER RASSE ROTBUNT MIT DER HÖCHSTEN 1. LAKTATIONSLEISTUNG  
NACH F+E-KG GEORDNET

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB Vater	EKA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 041 37723	LTR Apo Red PP	23	13.476	3,78	510	3,29	444	954	Güterverw. Rothenacker	SOK
2.	DE 16 042 14056	LTR Gywer RDC	25	15.061	3,35	505	2,86	430	935	Güterverw. Rothenacker	SOK
3.	DE 16 039 53889	LTR Simplicity	24	13.956	3,51	490	3,00	419	909	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
4.	DE 16 040 40557	LTR Aspen P	30	11.286	4,23	477	3,54	400	877	Agrargen. Reichenhausen	SM
5.	DE 16 040 94884	LTR Rusty-Red	26	11.997	3,86	463	3,32	398	861	Landw. AG Oettersdorf	SOK
6.	DE 16 042 14231	LTR Amigo	23	11.371	4,11	467	3,44	391	858	Güterverw. Rothenacker	SOK
7.	DE 16 040 99076	LTR Pace Red	27	11.785	4,03	475	3,20	377	852	AGRAR e.G. Münchenbernsd.	GRZ
8.	DE 16 040 99213	LTR Bretagne	28	11.322	4,22	478	3,29	372	850	AGRAR e.G. Münchenbernsd.	GRZ
9.	DE 16 041 14489	LTR Arino Red	27	9.945	4,66	463	3,75	373	836	GbR Dienstedt	IK
10.	DE 16 042 14174	LTR Julandy	21	12.329	3,37	415	3,40	419	834	Güterverw. Rothenacker	SOK

TABELLE 18  
KÜHE DER RASSE FLECKVIEH MIT DER HÖCHSTEN 1. LAKTATIONSLEISTUNG  
NACH F+E-KG GEORDNET

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB Vater	EKA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 040 75186	LTR Walot	25	9.633	4,55	438	3,58	345	783	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
2.	DE 16 038 53270	LTR Erbhof	29	10.344	3,67	380	3,74	387	767	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
3.	DE 16 040 75297	LTR Wendlinger	25	11.062	3,71	410	3,15	348	758	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
4.	DE 16 040 75119	LTR Walot	27	8.744	4,59	401	3,59	314	715	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
5.	DE 09 885 03224	LTR -	38	8.345	4,71	393	3,86	322	715	Geilert, S./Zickra	GRZ
6.	DE 16 040 75244	LTR Votary	25	9.912	3,80	377	3,38	335	712	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
7.	DE 16 040 75103	LTR Walot	27	8.785	4,59	403	3,52	309	712	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
8.	DE 16 038 53263	LTR Walot	26	7.940	4,77	379	4,03	320	699	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
9.	DE 16 040 75427	LTR Evergreen	26	9.076	4,35	395	3,32	301	696	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
10.	DE 16 041 45315	LTR Janda	24	9.017	4,28	386	3,44	310	696	Bähr, G./Blintendorf	SOK



Exkursion von Qnetics Mitarbeitern

TABELLE 19

**KÜHE DER RASSE SCHWARZBUNT MIT DER HÖCHSTEN LAKTATIONSLEISTUNG  
NACH F+E-KG GEORDET**

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB Vater	Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 035 44276	LTR Lexington	4	19.968	3,76	751	3,49	697	1.448	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ
2.	DE 16 036 44073	LTR Brodie	3	18.013	4,20	756	3,22	580	1.336	Agromil Mockern GmbH	ABG
3.	DE 16 038 20135	LTR Boastful	3	16.858	4,48	756	3,40	574	1.330	Agromil Mockern GmbH	ABG
4.	DE 16 033 55376	LTR Nilson	5	16.216	4,70	762	3,50	568	1.330	Agromil Mockern GmbH	ABG
5.	DE 16 036 44241	LTR Silver	3	19.490	3,76	732	3,04	593	1.325	Agromil Mockern GmbH	ABG
6.	DE 16 039 53101	LTR Mission P	2	18.982	4,00	759	2,97	563	1.322	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
7.	DE 16 033 55447	LTR AltaRoble	4	15.671	4,95	775	3,44	539	1.314	Agromil Mockern GmbH	ABG
8.	DE 16 036 44027	LTR Balisto	4	16.568	4,28	709	3,49	579	1.288	Agromil Mockern GmbH	ABG
9.	DE 16 033 55107	LTR Embassy	5	16.520	4,35	718	3,44	568	1.286	Agromil Mockern GmbH	ABG
10.	DE 16 035 89917	LTR Mardi Gras	4	16.357	4,59	750	3,23	529	1.279	Agrarprod. Görsbach	NDH
11.	DE 08 167 67014	LTR Balic	3	16.909	4,19	708	3,37	570	1.278	Agrargen. Rosa	SM
12.	DE 16 034 41717	LTR Joyride	5	16.472	4,28	705	3,46	570	1.275	Güterverw. Rothenacker	SOK
13.	DE 16 036 44245	LTR Commander	4	15.491	4,54	703	3,68	570	1.273	Agromil Mockern GmbH	ABG
14.	DE 16 032 26657	LTR Borussia	5	15.982	4,57	731	3,38	540	1.271	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
15.	DE 14 050 76894	LTR Molotov	4	18.046	3,93	710	3,09	557	1.267	Agromil Mockern GmbH	ABG
16.	DE 16 039 53086	LTR Barclay	2	15.947	4,48	714	3,44	549	1.263	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
17.	DE 16 032 26850	LTR Cooper	5	18.861	3,66	691	3,03	571	1.262	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
18.	DE 16 033 55460	LTR AltaRoble	5	15.675	4,95	776	3,08	483	1.259	Agromil Mockern GmbH	ABG
19.	DE 16 038 55026	LTR Cantus	2	15.126	4,72	714	3,60	544	1.258	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ
20.	DE 16 035 29466	LTR Nerius P	3	15.118	4,87	737	3,40	514	1.251	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
21.	DE 16 038 20038	LTR Balou	3	16.974	3,98	675	3,39	575	1.250	Agromil Mockern GmbH	ABG
22.	DE 16 033 55291	LTR NOG Bomac	5	15.796	4,52	714	3,39	535	1.249	Agromil Mockern GmbH	ABG
23.	DE 16 037 43725	LTR Ocean-PP	3	15.710	4,50	707	3,40	534	1.241	Güterverw. Rothenacker	SOK
24.	DE 16 038 87150	LTR Leo	1	15.279	4,73	722	3,40	519	1.241	Agrargen. Bremen	WAK
25.	DE 16 035 29198	LTR Lucingo	4	15.085	4,71	711	3,49	526	1.237	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
26.	DE 16 035 09375	LTR -	4	15.581	4,42	689	3,51	547	1.236	Agrarg. Niederorschel	EIC
27.	DE 16 035 29263	LTR Babylon	4	15.220	4,78	727	3,34	509	1.236	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
28.	DE 16 037 43584	LTR Muck	3	17.394	4,09	712	3,01	523	1.235	Güterverw. Rothenacker	SOK
29.	DE 16 038 32161	LTR Marigo	2	15.903	4,46	709	3,28	522	1.231	Agrarg. Niederorschel	EIC
30.	DE 16 038 20207	LTR Solaris	3	16.015	4,23	678	3,43	550	1.228	Agromil Mockern GmbH	ABG
31.	DE 16 034 92072	LTR Day	4	15.922	4,47	711	3,23	514	1.225	Güterverw. Rothenacker	SOK
32.	DE 16 030 22262	LTR Caliber	7	15.215	4,62	703	3,40	517	1.220	Agromil Mockern GmbH	ABG
33.	DE 16 037 87501	LTR Kerrigan	3	15.501	4,53	702	3,33	516	1.218	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH
34.	DE 16 033 55025	LTR Randell	6	15.431	4,56	703	3,33	514	1.217	Agromil Mockern GmbH	ABG
35.	DE 16 038 61468	LTR Bushman	3	15.053	4,30	647	3,78	569	1.216	Agrarges. Griesheim mbH	IK
36.	DE 16 038 20238	LTR Solaris	3	16.130	3,99	644	3,54	571	1.215	Agromil Mockern GmbH	ABG
37.	DE 16 038 20164	LTR Hattrick	3	16.923	3,90	660	3,27	553	1.213	Agromil Mockern GmbH	ABG
38.	DE 16 036 44119	LTR AltaSpring	4	17.209	3,80	654	3,24	558	1.212	Agromil Mockern GmbH	ABG
39.	DE 16 034 46349	LTR Scipio	5	16.055	4,43	712	3,11	500	1.212	Gentsch Hof/Pöhla	ABG
40.	DE 16 036 44042	LTR AltaStcla	4	15.303	4,41	675	3,51	537	1.212	Agromil Mockern GmbH	ABG
41.	DE 16 037 22120	LTR Mercury	3	16.465	3,92	646	3,43	565	1.211	Agrarges. Griesheim mbH	IK
42.	DE 16 038 20385	LTR Solaris	3	15.786	4,23	668	3,41	538	1.206	Agromil Mockern GmbH	ABG
43.	DE 16 037 11889	LTR Barclay	2	15.774	4,34	684	3,31	522	1.206	Landw. AG Oettersdorf	SOK
44.	DE 16 036 78042	LTR Nilson	3	15.223	4,55	692	3,38	514	1.206	Agrarg. Niederorschel	EIC
45.	DE 16 035 95508	LTR Tampa	3	16.322	4,29	701	3,09	504	1.205	Zuchtzentrum Gleichamberg	HBN
46.	DE 16 039 65323	LTR -	2	17.154	3,81	654	3,21	550	1.204	Agrarges. Griesheim mbH	IK
47.	DE 16 037 22386	LTR Barclay	3	15.607	4,37	682	3,34	522	1.204	Agrarges. Griesheim mbH	IK
48.	DE 16 040 59703	LTR Moonglow	2	15.237	4,27	651	3,63	553	1.204	Agromil Mockern GmbH	ABG
49.	DE 16 035 29569	LTR Sepp	3	17.726	3,81	675	2,98	528	1.203	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
50.	DE 16 038 04567	LTR Harper	3	15.557	4,19	652	3,54	551	1.203	Güterverw. Rothenacker	SOK

**TABELLE 20**  
**KÜHE DER RASSE ROTBUNT MIT DER HÖCHSTEN LAKTATIONSLEISTUNG**  
**NACH F+E-KG GEORDET**

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB Vater	Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 037 28445	LTR Apoll P	4	16.626	3,64	606	3,47	577	1.183	Agrarprod. Görsbach	NDH
2.	DE 16 040 15135	LTR Bigstar-Re	2	14.448	4,80	693	3,39	490	1.183	Güterverw. Rothenacker	SOK
3.	DE 16 035 29277	LTR Avenger	4	14.211	4,84	688	3,31	471	1.159	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
4.	DE 16 037 43673	LTR Apoll P	3	16.855	3,73	628	3,09	521	1.149	Güterverw. Rothenacker	SOK
5.	DE 16 039 47122	LTR Avalon PP	2	15.846	3,67	581	3,57	565	1.146	Güterverw. Rothenacker	SOK
6.	DE 16 037 15784	LTR Laser PP	2	16.431	3,59	590	3,35	551	1.141	Agrargen. Reichenhausen	SM
7.	DE 16 039 53025	LTR Power	2	15.430	3,90	601	3,46	534	1.135	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
8.	DE 16 035 29815	LTR Apoll P	3	15.520	4,03	626	3,27	507	1.133	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
9.	DE 16 039 53015	LTR Apoll P	3	13.972	4,65	650	3,40	475	1.125	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
10.	DE 16 037 20784	LTR Aviator	3	14.537	4,25	618	3,43	498	1.116	Agrargen. Fambach	SM
11.	DE 16 040 15044	LTR Bigstar-Re	2	13.944	4,58	639	3,39	473	1.112	Güterverw. Rothenacker	SOK
12.	DE 16 038 20002	LTR Balisto	3	14.875	4,08	607	3,37	502	1.109	Agromil Mockern GmbH	ABG
13.	DE 16 040 15203	LTR Lingo PP	2	15.981	3,59	573	3,30	528	1.101	Güterverw. Rothenacker	SOK
14.	DE 16 037 11060	LTR Payball	4	15.545	3,76	585	3,19	496	1.081	Landw. AG Oetersdorf	SOK
15.	DE 16 035 89989	LTR Integral	4	15.471	3,86	597	3,09	478	1.075	Agrarprod. Görsbach	NDH
16.	DE 16 032 76081	LTR Lovely Man	5	17.154	3,21	550	3,04	522	1.072	Güterverw. Rothenacker	SOK
17.	DE 16 040 15041	LTR Paletti PP	2	13.250	4,35	576	3,71	492	1.068	Güterverw. Rothenacker	SOK
18.	DE 16 037 97204	LTR Apoll P	3	12.422	4,81	597	3,70	460	1.057	TLLLR Buttelsstedt	AP
19.	DE 16 040 40505	LTR Isco Red	2	13.699	4,15	569	3,56	487	1.056	Agrargen. Reichenhausen	SM
20.	DE 16 035 65348	LTR Laptop PP	3	13.797	4,33	598	3,31	457	1.055	AGRAR e.G. Münchenbernsd.	GRZ

**TABELLE 21**  
**KÜHE DER RASSE FLECKVIEH MIT DER HÖCHSTEN LAKTATIONSLEISTUNG**  
**NACH F+E-KG GEORDET**

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB Vater	Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 036 69931	LTR Busserl	3	14.198	3,18	451	3,13	445	896	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
2.	DE 16 036 69935	LTR Rosskur	3	10.140	4,98	505	3,68	373	878	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
3.	DE 16 038 85236	LTR Mailer	3	13.304	3,33	443	3,19	424	867	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
4.	DE 16 036 69531	LTR Winral	4	11.500	3,93	452	3,42	393	845	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
5.	DE 16 036 90949	LTR Wildalp	2	10.895	4,04	440	3,71	404	844	SSB Agrarprod. Clodra	GRZ
6.	DE 16 034 96553	LTR Manton	3	10.621	4,46	474	3,48	370	844	Loskorn, M./Ketten	WAK
7.	DE 16 038 85090	LTR Samland	3	10.853	4,28	465	3,47	377	842	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
8.	DE 16 038 85368	LTR Mailer	2	11.381	3,98	453	3,39	386	839	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
9.	DE 16 036 69640	LTR Samland	4	11.257	3,94	444	3,46	389	833	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
10.	DE 16 037 63311	LTR Incredible	2	9.935	4,62	459	3,75	373	832	Loskorn, M./Ketten	WAK
11.	DE 16 032 89258	LTR Serano	4	10.291	4,50	463	3,57	367	830	Loskorn, M./Ketten	WAK
12.	DE 16 034 74702	LTR Masseur	5	9.008	5,33	480	3,89	350	830	Dänner, K./Kaltennordheim	SM
13.	DE 16 038 85454	LTR Busserl	2	12.289	3,57	439	3,17	390	829	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
14.	DE 16 034 96552	LTR Serano	3	9.976	4,65	464	3,65	364	828	Loskorn, M./Ketten	WAK
15.	DE 06 669 03418	LTR Watnion	3	11.370	3,62	412	3,64	414	826	Agrargen. Kamsdorf	SLF/RU
16.	DE 16 036 69771	LTR Manton	4	11.178	3,84	429	3,52	394	823	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
17.	DE 16 038 85412	LTR Edelstoff	2	10.830	4,03	436	3,53	382	818	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
18.	DE 16 038 53113	LTR Rauhfuss	2	12.513	3,21	402	3,32	415	817	SSB Agrarprod. Clodra	GRZ
19.	DE 16 038 85399	LTR Manton	2	9.683	4,78	463	3,66	354	817	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
20.	DE 16 038 85132	LTR Herzogstan	2	10.141	4,61	467	3,41	346	813	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ

## 5. GESAMTLEISTUNGEN

TABELLE 22

### KÜHE DER RASSE SCHWARZBUNT MIT DER HÖCHSTEN GESAMTLEISTUNG NACH M-KG GEORDNET

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB	Vater	M-kg	F+E-kg	Nr. Kalb.	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 023 93510	LTR	Monami	155.392	11.048	11	Agrarprod. Görsbach	NDH
2.	DE 16 027 82389	LTR	Jelder	149.756	10.345	10	Landw. AG Oettersdorf	SOK
3.	DE 16 026 98500	LTR	Eleve	148.665	8.842	9	Landw. AG Oettersdorf	SOK
4.	DE 16 026 34353	LTR	Ice Pack	148.565	9.283	8	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH
5.	DE 16 026 31529	LTR	Joschua	145.640	9.942	10	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
6.	DE 16 027 53234	LTR	Laudan	144.256	10.235	10	Güterverw. Rothenacker	SOK
7.	DE 16 024 93482	LTR	Mercedes	141.688	9.824	10	Agrargen. Gerstenberg	ABG
8.	DE 16 026 95368	LTR	Zentino	141.237	9.939	10	Agromil Mockern GmbH	ABG
9.	DE 16 026 97598	LTR	Amerang ET	140.916	9.208	9	Güterverw. Rothenacker	SOK
10.	DE 16 026 23183	LTR	Ramos	140.540	9.677	9	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
11.	DE 16 024 30261	LTR	Ramos	139.995	9.601	11	Güterverw. Rothenacker	SOK
12.	DE 16 028 37570	LTR	Ramos	139.630	9.719	10	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH
13.	DE 16 025 71802	LTR	Joker ET	137.760	11.228	10	EG Neumark	AP
14.	DE 16 022 87536	LTR	Timo	136.373	9.809	12	Schumann/Kuhnert Schömberg	GRZ
15.	DE 16 023 54773	LTR	Manager ET	135.503	10.329	11	Güterverw. Rothenacker	SOK
16.	DE 16 026 09997	LTR	Jeeves	134.466	9.191	11	Agrarprod. Görsbach	NDH
17.	DE 16 029 48060	LTR	Lonar	134.059	9.238	8	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
18.	DE 16 026 73423	LTR	Bolivia	133.838	8.736	11	Agrarprod. Görsbach	NDH
19.	DE 16 027 74124	MAR	Outbound	133.490	9.212	9	Nessetalmilch/Goldbach	GTH
20.	DE 16 029 60026	LTR	Steady	132.645	9.661	8	Agrarprod. Görsbach	NDH
21.	DE 16 024 79142	LTR	Monami	132.198	9.414	10	Landgen. Dittersdorf	SOK
22.	DE 16 026 31659	LTR	Jeeves	132.046	10.280	8	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
23.	DE 12 642 15138	LTR	Laudan	131.616	9.739	9	Landgen. Oppurg	SOK
24.	DE 16 027 37282	LTR	Bobas	130.983	9.188	9	Landw. Untern. GmbH Rieth	HBN
25.	DE 16 022 85025	LTR	Jefferson	128.522	10.030	9	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
26.	DE 16 025 89773	LTR	Jeffrey	127.855	9.247	5	Agrar GmbH Crock	HBN
27.	DE 16 024 09511	LTR	Laumerson	127.727	9.210	11	Agrargen. Königshofen	SHK
28.	DE 16 021 36066	LTR	Mapril CV	127.717	9.387	11	Schumann/Kuhnert Schömberg	GRZ
29.	DE 16 025 72274	LTR	Jelder	127.224	8.158	9	Milchhof Gebesee GmbH	SÖM
30.	DE 16 023 40416	LTR	Bobas	125.823	8.685	11	Agrargen. Hörseltal eG	WAK
31.	DE 16 027 53297	LTR	Marmax RF	125.715	8.718	7	Güterverw. Rothenacker	SOK
32.	DE 16 025 41886	LTR	Mascol ET	125.708	9.033	8	GbR Dienstedt	IK
33.	DE 16 026 78366	LTR	Zenjo	125.344	8.061	10	Agrargen. Kirchheilingen	UH
34.	DE 16 028 37560	LTR	Ramos	124.888	8.554	8	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH
35.	DE 16 023 99576	LTR	Braveheart	124.880	8.386	11	Agrargen. Diedorf	UH
36.	DE 16 023 27780	LTR	Gibor	123.817	8.011	11	Bäuerl. AG Hellingen	HBN
37.	DE 16 026 32876	LTR	Eminem	123.712	9.410	10	Agrargen. Gerstenberg	ABG
38.	DE 16 024 30246	LTR	Amerang ET	123.669	8.537	10	Güterverw. Rothenacker	SOK
39.	DE 16 026 42176	LTR	Stylist	123.512	9.358	10	Agrarg. Westerengel	KYF
40.	DE 16 022 47577	LTR	Mascol ET	121.652	9.534	13	Agrar eG Weisbach	SOK
41.	DE 16 026 20026	LTR	Gibor	120.802	9.253	11	Agromil Mockern GmbH	ABG
42.	DE 16 029 48264	LTR	AltaIota	120.347	9.097	8	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
43.	DE 16 022 28514	LTR	Mascol ET	120.213	8.153	14	Agrarges. Schwarza	SM
44.	DE 16 023 62444	LTR	Mascol ET	120.131	9.702	11	Rinderhaltung Poxdorf	SHK
45.	DE 16 029 48751	LTR	Ironman	119.849	9.146	7	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
46.	DE 16 027 11100	LTR	Zenjo	119.598	8.784	9	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ
47.	DE 16 030 79520	LTR	Manifold	119.290	8.365	8	Agromil Mockern GmbH	ABG
48.	DE 16 028 23961	LTR	Levin	119.100	9.437	9	Fuchs, M./Dörtendorf	GRZ
49.	DE 16 024 84769	LTR	Josef	118.723	7.963	11	Agrarg. Buchh.-Crossen e.G.	SHK
50.	DE 16 030 22252	LTR	AltaR2	118.648	7.887	8	Agromil Mockern GmbH	ABG

**TABELLE 23**  
**KÜHE DER RASSE ROTBUNT MIT DER HÖCHSTEN GESAMTLEISTUNG NACH M-KG GEORDNET**

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB Vater	M-kg	F+E-kg	Nr. Kalb.	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 027 53297	LTR Marmax RF	125.715	8.718	7	Güterverw. Rothenacker	SOK
2.	DE 16 032 76081	LTR Lovely Man	116.111	7.372	5	Güterverw. Rothenacker	SOK
3.	DE 16 027 04418	LTR Tiscali	109.277	6.661	9	AU Schlöben Wöllmisse	SHK
4.	DE 16 029 48222	LTR Kairo	108.512	8.384	9	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ
5.	DE 16 033 30400	LTR Kanu P	101.396	6.262	6	Agrarprod. Görsbach	NDH
6.	DE 16 027 25145	LTR Trigema	98.730	7.020	10	Agrarg. Niederorschel	EIC
7.	DE 16 034 11626	LTR Kanu P	97.056	6.034	6	Agrarprod. Görsbach	NDH
8.	DE 16 027 04319	LTR Jerudo	96.741	6.960	8	AU Schlöben Wöllmisse	SHK
9.	DE 16 032 25689	LTR Kodak	92.169	5.966	7	Agrargen. Gerstenberg	ABG
10.	DE 16 032 26360	LTR Laron P	89.915	6.833	6	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ

**TABELLE 24**  
**KÜHE DER RASSE FLECKVIEH MIT DER HÖCHSTEN GESAMTLEISTUNG NACH M-KG GEORDNET**

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB Vater	M-kg	F+E-kg	Nr. Kalb.	Betrieb	Kreis
1.	DE 16 021 20589	LTR Bospor	101.878	8.279	13	Dänner, K./Kaltennordheim	SM
2.	DE 16 025 22981	LTR Huprand	83.295	6.443	7	Loskorn, M./Ketten	WAK
3.	DE 16 028 03227	LTR Imposium	74.893	5.863	10	Agrargen. Effelder	SON
4.	DE 16 028 03335	LTR Imposium	70.215	5.666	10	Agrargen. Effelder	SON
5.	DE 16 029 69772	LTR Narr	70.128	5.448	8	Agrargen. Schalkau	SON
6.	DE 16 029 29100	LTR Hupsol	69.821	5.089	9	Peter, J./Diedorf	WAK
7.	DE 16 025 32350	LTR Samut	69.016	5.102	9	Gempe, H./Mellingen	AP
8.	DE 16 024 87323	LTR Remus	67.983	5.199	10	John GbR Merkendorf	GRZ
9.	DE 16 029 54249	LTR Donisl	65.681	5.221	5	Loskorn, M./Ketten	WAK
10.	DE 16 030 07444	LTR Donjuan	65.417	4.585	9	Dänner, K./Kaltennordheim	SM

**TABELLE 25**  
**BETRIEBE MIT DER HÖCHSTEN LEBENSEFFEKTIVITÄT (M-KG/LEB.TAG) IM LEBENDEN BESTAND**

lfd. Nr.	Betrieb	Anzahl	M-kg/Leb.tag	Gesamtleistung M-kg	Nutzungsdauer	
					Mon.	Lakt.
1.	Agrarprod. Görsbach	298	20,8	39.733	37,6	2,8
2.	Agromil Mockern GmbH	664	20,3	33.305	30,1	2,5
3.	Gerbothe-Wiesner GbR	120	19,5	37.724	37,4	2,6
4.	Agrarg. Niederpöllnitz	1.016	18,6	32.187	31,9	2,3
5.	Rinderhof Kauern GmbH	273	17,4	26.471	25,0	2,0
6.	Nessetalmilch/Goldbach	775	17,4	28.230	27,5	2,1
7.	Agrarbetr. Schönbrunn	371	17,1	27.563	28,0	2,3
8.	Güterverw. Rothenacker	915	17,1	24.971	23,4	1,8
9.	Agrarges. Pfiffelbach mbH	1.118	16,9	27.130	29,2	2,4
10.	Böttcher, S./La.wetzendorf	264	16,8	28.232	30,0	2,3
11.	Schumann/Kuhnert Schömborg	159	16,8	32.756	38,2	2,9
12.	Agrargen. Fambach	712	16,7	26.727	28,5	2,2
13.	Agrargen. Korbußen	221	16,6	27.087	29,5	2,4
14.	Agrargen. Kirschkau	200	16,6	25.441	26,2	2,2
15.	Landw. GmbH Körner	605	16,5	25.154	25,5	2,1
16.	Agrargen. Gerstenberg	282	16,5	28.270	31,0	2,6
17.	Agrargen. Leubsdorf	373	16,3	28.058	30,6	2,5
18.	EG Neumark	1.630	16,2	27.429	30,2	2,4
19.	Zuchtzentrum Gleichamberg	575	16,2	25.007	24,2	2,0
20.	Landgut Hünstein/Nohra	137	16,1	28.800	31,6	2,3

## 6. JAHRESABSCHLUSS MLP NACH KREISEN UND BETRIEBEN

TABELLE 26

### JAHRESABSCHLUSS NACH KREISEN UND BETRIEBEN NACH F+E-KG GEORDNET

#### EF (KREISFREIE STADT ERFURT)

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Birnbaum, B./Schmira	48,2	4.032	4,27	172	3,32	134	306

#### G (KREISFREIE STADT GERA)

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
LA-PRO-HA Cretzschwitz	231,5	9.606	4,05	389	3,35	322	711

#### WE (KREISFREIE STADT WEIMAR)

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Landgut Weimar	146,4	6.251	4,15	259	3,23	202	461

#### EA (KREISFREIE STADT EISENACH)

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargen. Großenlupnitz eG	469,1	8.400	4,31	362	3,29	276	638
Wartburgblick-agrar GmbH	173,2	7.338	4,26	313	3,41	250	563

#### EIC (LANDKREIS EICHSFELD)

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargesell. Güntherode	839,3	11.231	4,05	455	3,40	382	837
Agrarg. Niederorschel	474,5	10.776	4,11	443	3,53	380	823
Lever AG Heiligenstadt	366,5	10.280	3,96	407	3,63	373	780
Agrarges. Westhausen mbH	278,7	9.970	4,10	409	3,57	356	765
Agrarprod. Breitenworbis	648,5	10.495	3,81	400	3,42	359	759
GmbH Rinderproduktion Deuna	310,9	10.150	4,00	406	3,45	350	756
Gut Steinheuterode	1.448,2	10.071	3,94	397	3,39	342	739
Brodmann, T./Breitenworbis	8,2	9.740	3,89	379	3,32	323	702
Agrargen. Bischofferode	529,6	8.787	4,13	363	3,63	319	681
Weber GbR Steinbach	178,7	8.455	4,42	373	3,59	304	677
Kullmann, T./Breitenholz	54,2	8.947	4,11	367	3,40	304	671
Hille, E./Berlingerode	100,3	8.435	3,91	330	3,39	286	616
Schafberg, P./Tastungen	157,0	6.779	4,06	276	3,24	220	495

#### NDH (LANDKREIS NORDHAUSEN)

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Landw. GmbH Auleben	402,2	10.381	4,64	482	3,73	387	869
Agrarprod. Urbach	271,2	11.447	4,05	464	3,49	400	864
Agrarprod. Görsbach	309,9	11.743	3,88	455	3,34	392	848
Gerbothe-Wiesner GbR	115,6	11.800	3,79	447	3,32	391	839
Landgut Hünstein/Nohra	133,5	10.200	4,13	421	3,46	353	774
Wipperdorfer-Agrarges. mbH	658,7	10.000	4,04	404	3,46	346	751
APEX Schiedungen	622,7	8.874	4,33	384	3,42	303	688

**WAK (WARTBURGKREIS)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Gensler GbR Motzlar	152,0	10.872	3,91	425	3,39	369	794
Rhönland eG/Dermbach	1.548,9	10.171	4,14	421	3,45	351	773
Agrargen. Martinroda/Vacha	217,1	10.008	3,88	388	3,47	347	735
Agrargen. Bremen	1.358,6	9.470	4,18	396	3,55	336	732
Agrargen. Hörseetal eG	631,2	9.758	3,81	372	3,41	333	705
Agrargen. Barchfeld	432,8	9.467	4,09	387	3,35	317	704
Agrargen. Dankmarshausen	530,4	9.293	3,96	368	3,41	317	685
LU GmbH Mihla	399,8	9.166	4,07	373	3,38	310	683
Brähler, D./Apfelbach	55,0	8.714	4,16	363	3,43	299	662
Mötzung, Th./Mieswarz	57,9	8.258	4,15	343	3,46	285	629
Petzenberger, E./Unteralba	14,2	8.137	4,37	355	3,28	267	623
Agrargen. Moorgrund eG	530,0	8.485	3,94	334	3,31	281	616
Agrarhof Schuchert	45,7	7.574	4,39	332	3,53	268	600
Peter, J./Diedorf	67,9	7.632	4,06	310	3,60	274	585
Simon, N./Unteralba	28,7	7.738	4,27	330	3,23	250	580
Kürschner, L./Möhra	3,0	6.889	4,31	297	3,39	234	531
Loskorn, M./Ketten	34,3	6.181	4,79	296	3,79	234	530
Walther, W./Urnshausen	56,8	6.012	4,37	263	3,35	202	464

**UH (UNSTRUT-HAINICH-KREIS)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Landw. GmbH Körner	602,8	11.314	4,02	455	3,53	400	855
Agrargen. Ballhausen	599,6	10.801	4,15	448	3,47	375	823
Agrargen. Lengenfeld	144,3	10.436	4,08	425	3,50	365	790
Agrargen. Diedorf	252,7	10.170	3,97	404	3,47	353	757
Agrargen. Kirchheilingen	354,5	10.059	3,98	400	3,32	334	734
Agrarges. Luhmetal/Anrode	199,6	9.743	3,93	383	3,42	333	716
Landgut Grumbach	925,3	9.712	3,69	358	3,44	334	692
Gut Sambach/Mühlhausen	116,1	5.740	4,21	242	3,39	194	436

**SM (LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargen. Reichenhausen	334,8	11.991	3,89	466	3,37	404	870
Agrargen. Queienfeld	409,7	11.415	3,62	413	3,32	379	791
Agrargen. Fambach	712,7	10.793	3,86	416	3,47	374	791
Agrargen. Helmershausen	294,6	10.298	3,96	408	3,49	359	767
Agrarges. Jüchsen mbH	308,4	9.661	4,10	396	3,56	344	740
Agrar-Höfe Kaltensundheim	858,6	9.699	4,03	390	3,53	343	733
Agrargen. Rosa	720,9	9.725	3,95	384	3,51	341	726
Agrargesell. Hermannsfeld	390,4	8.942	4,06	363	3,46	310	673
Ökozentrum Vachdorf	222,4	8.914	4,15	370	3,27	292	662
Dänner, K./Kaltennordheim	50,3	8.421	3,88	327	3,41	287	614
Agrarges. Schwarza	98,7	8.012	4,05	325	3,37	270	595
Weyh, H./Fambach	8,5	6.829	4,25	290	3,53	241	531
LWB Franke Schafhausen	42,5	6.911	4,21	291	3,45	239	529
Kirchner GbR Kaltenlengsf.	106,8	6.298	4,23	266	3,14	198	464
Kümpel, R./Kaltenlengsf.	49,2	5.579	4,11	229	3,10	173	403
Linß, B./Springstille	29,9	5.112	4,14	212	3,34	171	382

**GTH (LANDKREIS GOTHA)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Nesselalmilch/Goldbach	787,3	11.875	3,91	464	3,28	389	853
MVA Schwabhausen GmbH	1.011,3	10.213	4,13	422	3,39	346	768
Agrar GmbH Bienstädt	483,0	8.656	4,27	370	3,51	304	674

**SÖM (LANDKREIS SÖMMERDA)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
LAPROMA Schloßvippach	825,1	10.789	3,75	404	3,38	365	769
Agrargen. Großrudstedt	436,7	10.211	3,88	396	3,44	351	747
Milchhof Gebesee GmbH	637,7	9.471	4,00	379	3,25	307	686
Frohndorfer Landmilch	568,2	8.222	4,11	338	3,34	275	613

**HBN (LANDKREIS HILDBURGHAUSEN)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Zuchtzentrum Gleichamberg	578,4	11.685	4,04	472	3,28	383	855
LEV Römheld	583,0	9.876	4,07	402	3,55	350	753
Agrarges. Marisfeld	379,9	9.375	4,31	404	3,64	341	745
Landw. Untern. GmbH Rieth	234,5	10.478	3,77	395	3,33	349	744
Bäuerl. AG Hellingen	755,7	9.913	4,00	397	3,45	342	739
LW GmbH Rappelsdorf	593,7	9.695	4,08	395	3,48	337	732
Landgen. Beinerstadt	177,6	9.241	4,43	409	3,44	318	727
Agrar GmbH Crock	496,2	8.937	4,22	377	3,44	308	685
Milch-Land GmbH Veilsdorf	1.312,6	8.371	4,12	345	3,29	276	621
Agrar GmbH Streufdorf	654,2	7.635	3,98	304	3,32	253	557
Werner, T./Beinerstadt	110,9	4.862	4,52	220	3,23	157	377

**IK (ILMKREIS)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrarges. Griesheim mbH	778,0	11.789	3,79	447	3,47	409	856
GbR Dienstedt	645,8	10.197	4,14	423	3,55	362	785
Landw. GmbH Wümbach	234,4	10.409	3,95	412	3,34	348	759
Agrarges. Nahwinden mbH	352,0	9.535	4,19	400	3,49	332	732
Pfeifer, H./Riechheim	69,1	8.658	4,92	426	3,48	301	727
LEG Branchew./Arnstadt	360,0	9.583	3,83	367	3,47	332	699
Agrargen. Martinroda	393,4	8.993	3,98	358	3,36	303	661
Urbanek, M./Ettischleben	5,9	9.721	3,06	297	3,67	356	654
Eberhardt GbR Gehren	83,8	5.675	4,44	252	3,41	194	446

**AP (LANDKREIS WEIMARER LAND)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
TLLLR Butteltstedt	382,6	11.439	4,07	466	3,45	395	860
Agrarges. Pfiffelbach mbH	1.123,5	11.712	3,62	425	3,40	398	823
Agrargen. Eckolstädt	228,9	10.943	3,98	435	3,47	379	815
Agrargen. Bad Berka	224,2	10.645	4,01	427	3,51	374	800
EG Neumark	1.652,0	10.755	3,95	425	3,40	366	790
Agrargen. Rannstedt	404,6	10.089	3,69	372	3,45	348	720
LELG Hochdorf	213,4	9.457	3,88	367	3,32	314	681
Gempe, H./Mellingen	2,3	5.404	4,38	237	3,35	181	418
Schuler, Ch./Tonndorf	2,5	3.168	4,51	143	3,76	119	262
Kohlmann, M./Kleinromstedt	5,0	3.109	4,02	125	3,37	105	230

**SON (LANDKREIS SONNEBERG)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agroprodukt Sonneberg	1.302,4	9.183	3,91	359	3,41	313	672
Agrargen. Schalkau	652,1	9.024	3,83	346	3,38	305	651
Agrargen. Effelder	375,6	8.160	4,19	342	3,52	287	628

**SLF/RU (LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrarprod. GmbH Neusitz	837,8	10.948	3,93	430	3,42	375	805
Agrar GmbH Remda	262,9	10.533	4,05	426	3,52	371	797
Ackermann GbR Solsdorf	89,5	9.680	4,36	422	3,55	344	765
Agrargen. Königsee	922,7	10.388	3,86	401	3,37	351	751
Agrar GmbH Dorfilm	315,7	9.893	4,01	396	3,50	346	742
Agrargen. Teichel e.G.	472,3	10.392	3,71	385	3,38	351	737
Agrargen. Lehesten	431,5	9.307	4,35	405	3,51	327	732
Agrargen. Catharinau	297,6	10.025	3,77	378	3,39	340	718
Agrarprod. Beulwitz	257,4	9.476	4,18	396	3,30	312	708
Agrargen. Kamsdorf	945,2	8.652	4,06	351	3,35	289	640
Jung, B./Breitenheerda	71,4	7.438	4,32	321	3,44	256	577

**SHK (SAALE-HOLZLAND-KREIS)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
AU Schlöben Wöllmisse	498,8	10.839	3,80	412	3,43	371	783
Agrargen. Königshofen	366,9	10.049	4,29	431	3,49	350	781
Agrar e.G. Altengönnna	647,8	10.014	4,23	424	3,44	344	768
Agrarprod. Hainspitz	250,9	10.137	4,03	409	3,46	350	759
Rinderhaltung Poxdorf	265,5	9.843	4,10	404	3,40	335	739
Agrarg. Buchh.-Crossen e.G.	453,4	9.646	4,20	405	3,44	332	737
Agrargen. Weißbach	205,1	9.906	4,02	398	3,38	335	733
Agrargen. Bucha	674,6	9.850	3,86	380	3,47	342	722
Agrarprod. Frauenprießnitz	1.112,3	9.230	4,02	371	3,45	319	690
Agrargen. Graitschen	199,2	9.296	3,98	370	3,21	299	669
Agrargen. Geisenhain	361,6	9.093	3,83	348	3,32	302	650
Agrargen. Reinstädt	342,1	8.541	4,23	362	3,36	287	648
Poser, S./Reichenbach	18,7	5.532	4,87	269	3,51	194	463
Agrargen. St. Gangloff	200,4	4.723	4,37	206	3,08	146	352

**SOK (SAALE-ORLA-KREIS)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Güterverw. Rothenacker	905,4	12.276	3,83	470	3,29	404	874
Agrarbetr. Schönbrunn	371,5	11.538	3,97	458	3,37	388	846
Agrargen. Kirschkau	204,2	11.253	3,89	438	3,54	398	836
Landw. AG Oettersdorf	1.114,6	11.011	4,06	447	3,43	378	825
Agrargen. Dobareuth	441,0	11.069	3,72	412	3,45	382	794
Agrar eG Weisbach	287,9	10.260	4,32	443	3,35	343	787
Landgen. Dittersdorf	690,7	10.332	4,21	435	3,40	351	786
Agrargen. Leubsdorf	384,9	10.280	4,07	418	3,46	356	774
Agrarprod. Ludwigshof	1.054,2	10.315	4,21	434	3,28	339	773
Agrargen. Friesau	356,6	10.517	3,99	420	3,32	349	769
Bähr, G./Blintendorf	47,7	9.451	4,57	432	3,54	334	766
LPV Erkmansdorf	210,7	10.273	3,94	405	3,51	361	766
Agrofarm Knau	453,2	10.326	3,91	404	3,32	343	746
Rinderhof Seubtendorf	567,1	9.617	4,23	407	3,53	339	746
Agrargen. Oberlemnitz	458,5	9.831	4,21	413	3,36	330	744
Agrar Geroda	599,6	9.990	4,00	399	3,44	344	743

Landgen. Oppurg	515,7	9.758	4,04	395	3,48	340	734
Agrar GmbH Oberböhmisd.	194,2	9.733	4,14	403	3,36	327	731
Landw.Unt. Neundorf	405,8	10.300	3,64	375	3,31	341	716
Agrar GmbH Gräfenwarth	195,8	10.240	3,65	374	3,29	337	710
Agrargen. Hochland Gahma	377,3	9.576	3,99	382	3,38	323	706
Land AG Langenbuch	263,7	9.248	4,09	378	3,44	318	697
Korn GbR Willersdorf	69,1	8.960	4,25	381	3,35	300	681
Agrar GmbH Möschlitz	178,6	9.439	3,94	372	3,26	308	680
Agrargen. Remptendorf	141,3	9.904	3,41	338	3,38	335	673
Agrargen. Dreitzsch	237,4	9.365	3,91	366	3,26	305	671
Pr.u.H.Ges.Remptendf	410,8	9.524	3,59	342	3,37	321	663
Agrar GmbH Frössen	468,2	8.472	4,07	344	3,37	285	630
Weigelt, R./Zollgrün	23,5	6.833	4,42	302	3,58	244	546
Freytag, A./Moßbach	48,2	6.857	4,32	296	3,14	215	512
Jahn, H./Willersdorf	24,1	6.196	4,72	292	3,50	217	509
Metzner GbR Burglemnitz	47,5	6.009	4,20	253	3,25	195	448
Hoh, K./Karolienfeld	44,9	4.958	4,47	221	3,13	155	377
Patzer, S./Zollgrün	35,6	4.351	4,19	182	3,14	137	319

**GRZ (LANDKREIS GREIZ)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Rinderhof Kauern GmbH	269,4	12.409	3,78	469	3,53	438	907
Agrarg. Niederpöllnitz	1.001,7	11.533	4,29	495	3,31	382	877
Agrargen. Korbußen	227,3	11.433	3,95	452	3,40	389	841
Agrargen. Rückersdorf	383,2	10.800	4,21	455	3,56	384	839
Rüdersdorfer Agrar GmbH	526,9	10.955	4,07	446	3,43	375	821
Böttcher, S./La.wetzendorf	259,1	10.889	4,04	440	3,46	377	817
AP Bernsgrün-Hohndorf	558,7	10.887	4,01	436	3,47	378	814
AGRAR e.G. Münchenbernsd.	938,1	10.521	4,16	438	3,51	369	807
SSB Agrarprod. Clodra	413,0	11.235	3,67	412	3,48	391	803
Pahren Agrar GmbH	573,6	10.289	3,95	406	3,49	359	765
Flach, H./Büna	38,3	9.941	4,20	417	3,45	343	761
Gruschwitz, M./Gottesgrün	98,9	10.037	4,15	416	3,37	339	755
Geilert, S./Zickra	56,5	9.754	4,07	397	3,61	352	749
Schumann/Kuhnert Schömberg	161,6	9.870	4,12	406	3,47	343	749
Daum-Laut. GbR Weckersdorf	253,5	10.049	3,90	392	3,53	355	747
Agrargen. Linda	996,3	9.937	4,06	404	3,40	338	741
Agrargen. Pölzig	158,4	9.756	4,20	410	3,34	326	736
Agrar GmbH Markersdorf	328,9	9.586	4,24	406	3,40	326	733
PAMIL GmbH Pahren	194,9	9.489	4,05	385	3,50	332	717
Agrar GmbH Teichwolframsd.	328,8	9.249	4,35	402	3,37	312	714
Agrarg. Langenwetzendorf	633,2	9.401	3,98	374	3,48	328	702
Köber, St./Merkendorf	58,9	8.893	4,33	385	3,43	305	690
Steinsdorfer Agrar GmbH	208,2	9.186	3,93	361	3,37	309	671
Öhler GbR Nitschareuth	69,5	8.213	4,31	354	3,48	286	640
Agrargen. Daßlitz e.G.	327,3	8.644	4,03	348	3,36	290	639
Kießling, M./Schönbach	32,2	7.403	4,51	334	3,57	264	598
ERVEMA Wöhlsdorf	1.416,9	7.778	4,06	316	3,48	271	587
Könitzer, T./Köckritz	50,0	7.321	4,37	320	3,28	240	560
Gneupel GbR Pöllwitz	79,3	7.161	4,22	302	3,50	251	553
Fuchs, M./Dörtendorf	42,1	7.131	4,25	303	3,51	250	553
Löffler, T./Letzendorf	52,4	6.691	4,57	306	3,60	241	547
Döscher, J./Schönbrunn	44,5	6.980	4,47	312	3,34	233	545
Kroh, J./Greiz	38,6	6.769	4,50	305	3,36	227	532
John GbR Merkendorf	55,5	6.093	4,42	269	3,54	216	485
Blaß, M./Mehla	18,2	6.658	3,80	253	3,46	230	483
Schulz, A./Schönbrunn	28,0	5.349	4,94	264	3,54	190	454

**ABG (LANDKREIS ALTENBURGER LAND)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agromil Mockern GmbH	674,9	12.869	4,11	529	3,46	446	974
Gentsch Hof/Pöhla	106,6	11.595	4,26	494	3,51	407	901
Agrargen. Jückelberg	310,9	11.049	4,04	446	3,54	391	837
Agrargen. Dobitschen	251,9	10.898	4,00	435	3,45	376	811
Agrargen. Nöbdenitz	231,1	10.289	4,29	441	3,46	356	797
Agrargen. Gerstenberg	280,9	10.830	3,92	424	3,40	369	793
Agrar GmbH Mockzig	443,6	9.918	4,24	420	3,54	352	772
Agrargen. Thonhausen	430,4	10.123	4,02	407	3,42	347	754
Agrar GmbH Ziegelheim	260,8	9.807	4,10	402	3,57	350	752
Wachler, M./Göpfersdorf	69,3	9.223	4,28	395	3,59	332	727
Milchprod. Altkirchen GmbH	1.248,4	9.063	4,20	381	3,34	303	683
Naundorfer Agargen.	611,7	9.040	3,92	354	3,46	313	667
Kuhn, T./Grünberg	86,5	7.856	3,93	308	3,39	266	575

**KYF (KYFFHÄUSERKREIS)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrarg. Westerengel	829,9	10.629	3,92	417	3,39	361	777
Agrarb. GmbH Großbrüchter	316,4	9.906	3,95	392	3,45	342	734

**BLK (BURGENLANDKREIS)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Gerth, St./Hohenkirchen	51,7	6.826	4,55	310	3,43	234	544

**V (VOGTLANDKREIS)**

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargen. Unterreichenau	618,4	9.653	4,35	420	3,61	349	768

Grüne Tage in Erfurt



## KÜHE MIT HÖCHSTER GESAMTLEISTUNG IM MILCHPRÜFJAHR 2021/2022

Gesund, fruchtbar und leistungsfähig sollen Milchkühe sein. Aus diesem Grund werden die Milchkühe ausgezeichnet, die eine Gesamtleistung von 100.000 kg Milch seit der ersten Kalbung erreicht haben. Solche Leistungen basieren auf einer langen Nutzungsdauer und stabiler Tiergesundheit, durch die eine zukunftsorientierte und zeitgemäße Landwirtschaft charakterisiert ist.

Im Milchprüfjahr 2021/2022 konnten 109 Tiere ausgezeichnet werden. Die Größe der Herden, in denen diese Kühe gehalten werden, ist dabei nicht relevant. Einige der größten Milchviehbetriebe in Thüringen können auf über 60 Milchkühe verweisen, die die 100.000 kg Milch

erreichen konnten. Einigen gelang es sogar, die Marke von 150.000 kg Milch zu knacken. Die Agrarproduktion „Goldene Aue“ GmbH Görzbach kann auf inzwischen 72 Kühe mit über 100.000 kg Milch und 3 Kühe mit über 150.000 kg Milch verweisen.

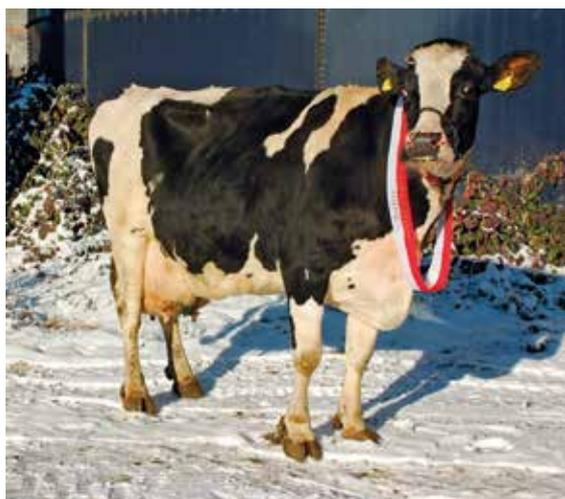
Diese hervorragenden Ergebnisse zeigen, dass Tiergesundheit und Tierwohl wesentlich vom Management und dem Fachwissen der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Thüringer Milchviehbetrieben abhängen. Nur so gelingt die Vereinbarkeit von sehr gutem Management, Tiergesundheit, Milchleistung und Tierwohl.



ANNI, Agrargesell. Pfiffelbach



ARANCKA, Agrargen. Niederpöllnitz



BABSI, LPV Erkmansdorf



BIRKE, Böttcher, S./Langenwetzendorf



JULE, Zuchtzentrum Gleichamberg



LISSI, Agrar Geroda



LORELEI, Land AG Langenbuch



MAGDA, Agrofarm Knau



MAGDA, Landgen. Dittersdorf



MAIKE, Agrofarm Knau



PETRA, Bäuerliche AG Hellingen



ROSI, Agrarbetrieb Schönbrunn



SCAPE, Wachler, M./Göpfersdorf



SCHEBA, Agrargen. Niederpöllnitz



SELMA, Agrargen. Thonhausen



SIMONE, Agrargen. Teichel



TESSA, Agrargen. Rüdersdorf



TESSA, Agrfarm Knau



WALLI, Agrargen. Kirschkau



ANNEMONE, Zuchtzentrum Gleichamberg

## 7. ERGEBNISSE DER ZELLZAHLUNTERSUCHUNG AUS EINZELGEMELKEN

ABBILDUNG 7  
ENTWICKLUNG DER ZELLZAHLEN AUS DEN ERGEBNISSEN DER MLP

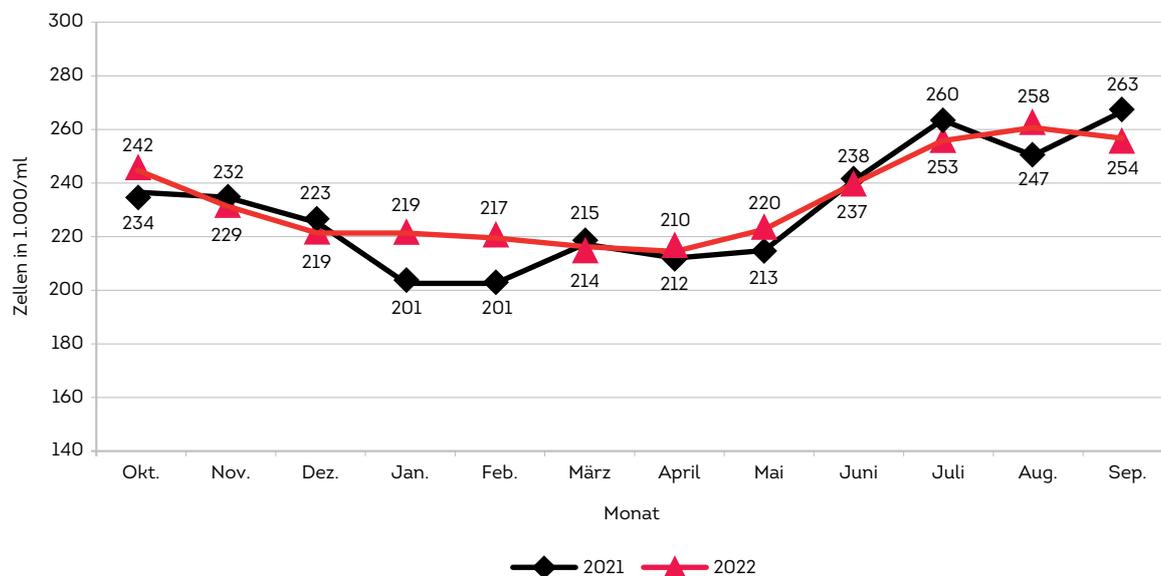
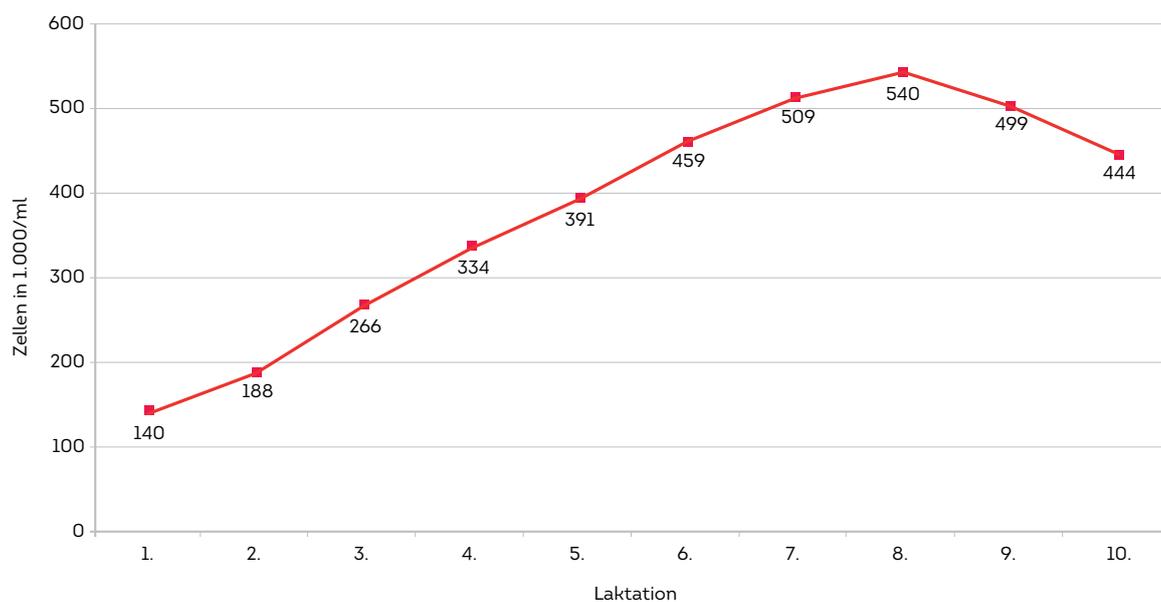


ABBILDUNG 8  
EINFLUSS DER LAKTATIONSZAHL AUF DIE DURCHSCHNITTLICHE ZELLZAHL



## 8. DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN ALLER MLP-KÜHE NACH MLP-ORGANISATIONEN

TABELLE 27

### BETRIEBE UND KÜHE IN DER MLP ZUM STICHTAG 30.09.2022

MLP-Organisation	Betriebe	Kühe	Ø Kuhzahl	Veränderung zu 2021					
				Betriebe	Kühe	Ø Kuhzahl	Betriebe %	Kühe %	Ø Kuhzahl %
HVL Hessen	1.277	108.775	85,2	-63	-1.880	2,6	-4,7	-1,7	3,2
LKV Baden-Württemberg	4.107	268.116	65,3	-172	-2.195	2,1	-4,0	-0,8	3,3
LKV Bayern	16.124	905.338	56,1	-664	-7.812	1,8	-4,0	-0,9	3,2
LKV Berlin-Brandenburg	252	112.513	446,5	-16	-8.184	-3,9	-6,0	-6,8	-0,9
LKV Niedersachsen	5.844	722.452	123,6	-282	-3.234	5,2	-4,6	-0,4	4,4
LKV Nordrhein-Westfalen	3.144	332.475	105,7	-147	-2.731	3,9	-4,5	-0,8	3,8
LKV Rheinland-Pfalz-Saar	1.001	94.240	94,1	-53	-1.050	3,7	-5,0	-1,1	4,1
LKV Sachsen	517	159.590	308,7	-30	-3.613	10,3	-5,5	-2,2	3,5
LKV Sachsen-Anhalt	241	89.780	372,5	-22	-3.246	18,8	-8,4	-3,5	5,3
LKV Schleswig-Holstein	2.282	308.963	135,4	-128	-4.633	5,3	-5,3	-1,5	4,0
MRV Mecklenb.-Vorpomm.	320	135.757	424,2	-22	-5.986	9,8	-6,4	-4,2	2,4
Qnetics Thüringen	235	84.620	360,1	-23	-3.750	17,6	-8,9	-4,2	5,1
<b>Deutschland 2022</b>	<b>35.344</b>	<b>3.322.619</b>	<b>94,0</b>	<b>-1.622</b>	<b>-48.314</b>	<b>2,8</b>	<b>-4,4</b>	<b>-1,4</b>	<b>3,1</b>

Quellen: vit Verden und LKV BY/BW/NRW/SH, zusammengestellt und verrechnet durch BRS.

TABELLE 28

### DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN ALLER MLP-KÜHE 2022

MLP-Organisation	Kühe (A+B) <sup>1)</sup>	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Veränderung zu 2021			
							Kühe (A+B) <sup>1)</sup>	M-kg	F-kg	E-kg
HVL Hessen	109.012	8.936	4,13	369	3,43	306	-2.679	-195	-11	-12
LKV Baden-Württemberg	265.319	8.143	4,07	332	3,45	281	-3.721	-193	-12	-10
LKV Bayern	897.903	8.071	4,19	338	3,49	282	-10.362	-77	-6	-7
LKV Berlin-Brandenburg	115.662	9.995	3,93	393	3,41	340	-6.589	153	-4	3
LKV Niedersachsen	720.128	9.782	4,01	392	3,44	336	-11.336	10	-5	-3
LKV Nordrhein-Westfalen	326.147	9.654	4,05	391	3,44	332	-7.704	15	-5	-4
LKV Rheinland-Pfalz-Saar	93.881	8.814	4,14	365	3,41	300	-2.078	-185	-12	-11
LKV Sachsen	160.837	10.061	4,02	405	3,44	346	-4.063	-88	-7	-5
LKV Sachsen-Anhalt	90.719	10.318	3,95	407	3,43	354	-4.937	201	3	5
LKV Schleswig-Holstein	309.052	9.280	4,08	378	3,45	320	-6.922	-15	-5	-3
MRV Mecklenb.-Vorpomm.	137.156	10.200	3,97	405	3,44	351	-6.385	186	0	6
Qnetics Thüringen	85.788	9.852	4,03	397	3,43	337	-4.631	-152	-10	-8
<b>Deutschland 2022</b>	<b>3.311.605</b>	<b>9.127</b>	<b>4,07</b>	<b>371</b>	<b>3,45</b>	<b>315</b>	<b>-71.407</b>	<b>-41</b>	<b>-6</b>	<b>-5</b>

1) Durchschnittliche Kuhzahl für das Milchprüfjahr 01.10.2021 bis 30.09.2022.

Quellen: vit Verden und LKV BY/BW/NRW/SH, zusammengestellt und verrechnet durch BRS.

TABELLE 29  
DURCHSCHNITTLICHER ZELLGEHALT DER MLP-KÜHE 2022 UND VERTEILUNG DER  
EINZELTIERPROBEN IN 1.000/ML

MLP-Organisation	% der Zellzahlklassen					Veränderungen zu 2021				
	Ø Zellgehalt	≤100	>100-200	>200-400	>400	Ø Zellgehalt	≤100	>100-200	>200-400	>400
HVL Hessen	244	55,6	18,5	12,4	13,5	-12,1	0,8	-0,5	-0,1	-0,2
LKV Baden-Württemberg	264	52,6	20,3	13,2	13,9	-13,0	1,5	-0,1	-0,5	-0,9
LKV Bayern	204	59,2	18,1	11,8	10,9	-3,0	1,5	-0,7	-0,5	-0,3
LKV Berlin-Brandenburg	266	60,2	16,4	10,3	13,1	-7,6	1,7	-0,8	-0,6	-0,4
LKV Niedersachsen	225	61,6	16,6	10,2	11,5	-8,8	2,3	-1,2	-0,7	-0,4
LKV Nordrhein-Westfalen	239	60,8	16,4	10,4	12,4	-6,0	1,5	-0,8	-0,5	-0,2
LKV Rheinland-Pfalz-Saar	233	58,9	18,0	11,0	12,1	-4,6	1,6	-0,7	-0,5	-0,4
LKV Sachsen	236	63,4	15,3	9,5	11,7	-4,2	0,6	-0,3	0,0	-0,3
LKV Sachsen-Anhalt	282	58,6	16,9	10,7	13,8	-8,6	1,4	-0,6	-0,4	-0,4
LKV Schleswig-Holstein	205	64,1	15,7	9,6	10,6	-7,9	2,2	-1,0	-0,7	-0,5
MRV Mecklenb.-Vorpomm.	239	62,3	15,6	9,8	12,3	-14,1	1,8	-0,6	-0,5	-0,7
Qnetics Thüringen	230	62,2	15,8	9,9	12,1	3,0	0,5	-0,4	-0,2	0,0
<b>Deutschland 2022</b>	<b>228</b>	<b>60,1</b>	<b>17,2</b>	<b>10,9</b>	<b>11,8</b>	<b>-7,0</b>	<b>1,7</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,4</b>

Quellen: vit Verden und LKV BY/BW/NRW/SH, zusammengestellt und verrechnet durch BRS.

## JUNGKUH IN THÜRINGEN MIT HÖCHSTER 1. LAKTATIONSLEISTUNG 2022

(NACH F+E-KG)

Besitzer	Ohr-Nr.	Name	geb.	Vater	1. Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargenossenschaft „Rhönperle“ eG, Bremen	DE 16038 87150	Leonie	06.06.2018	Leo	305 MT	15.279	4,73	722	3,40	519	1.241



Beste Jungkuh nach F+E-kg: DE 16038 87150 (Leonie)

## KUH IN THÜRINGEN MIT HÖCHSTER JAHRESLEISTUNG 2022

(NACH F+E-KG)

Besitzer	Ohr-Nr.	Name	geb.	Vater		
Rinderhof Kauern GmbH	DE 16035 44276	Klotilde	05.11.2015	Lexington		
Jahresleistung	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
MT 365	22.601	3,46	782	3,42	773	1.555
Laktationsleistung 4. Laktation	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
305 MT	19.968	3,76	751	3,49	697	1.448

## KUH IN THÜRINGEN MIT ZWEITHÖCHSTER JAHRESLEISTUNG 2022

(NACH F+E-KG)

Besitzer	Ohr-Nr.	Name	geb.	Vater		
Agrargenossenschaft Niederpöllnitz eG	DE 16035 29889	Elsbeth	22.03.2017	Barclay		
Jahresleistung	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
MT 365	16.300	5,06	825	3,82	622	1.447
Laktationsleistung 4. Laktation	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
305 MT	14.371	5,04	725	3,74	537	1.262



Höchste Kuh nach F+E-kg in Thüringen:  
DE 16035 44276 (Klotilde)



Zweithöchste Kuh nach F+E-kg in Thüringen:  
DE 16035 29889 (Elsbeth)

## 9. ERGEBNISSE DES ZUCHTJAHRES IN THÜRINGEN

TABELLE 30  
BETRIEBE UND KÜHE IN DER MLP (STAND 30.09.2022)

Zeitraum	HB-Kühe	HB-Färsen	Zuchtbetriebe	Kühe je Betrieb	Herdbuchklassen			
					A	B	C	D
Sep 93	130.862	37.809	355	369	10.719	75.691	28.300	14.381
Sep 94	132.767	39.264	393	338	13.358	79.335	23.365	16.654
Sep 95	130.417	40.948	407	320	71.590	25.375	18.692	14.387
Sep 96	127.593	41.651	417	306	75.752	25.452	14.322	12.007
Sep 97	123.033	41.007	407	302	79.368	22.662	10.969	9.959
Sep 98	116.572	32.887	400	292	81.041	19.192	8.886	7.357
Sep 99	108.356	33.303	398	272	79.990	15.169	7.304	5.813
Sep 00	106.997	31.994	398	269	82.778	12.284	6.622	5.253
Sep 01	105.417	29.427	387	272	84.799	10.303	6.295	3.978
Sep 02	105.066	29.674	388	271	87.274	8.976	5.569	3.218
Sep 03	104.122	27.942	378	275	88.523	7.668	4.910	3.004
Sep 04	102.422	27.101	370	277	88.617	6.425	4.413	2.957
Sep 05	99.478	26.326	357	279	93.012	505	3.580	2.379
Sep 06	96.259	26.514	355	271	90.981	297	3.109	1.871
Sep 07	96.505	24.823	360	268	91.657	172	2.823	1.852
Sep 08	97.775	25.948	364	269	92.894	103	2.666	2.112
Sep 09	95.623	23.771	358	267	90.917	77	2.357	2.272
Sep 10	95.634	25.281	358	267	91.214	98	2.141	2.180
Sep 11	94.823	24.699	356	266	90.702	103	2.006	2.011
Sep 12	93.181	24.600	350	266	89.332	136	1.821	1.891
Sep 13	94.199	23.488	332	284	89.803	149	1.791	2.455
Sep 14	96.917	23.962	321	302	91.603	160	1.914	3.240
Sep 15	95.058	22.160	308	309	90.160	4	1.890	3.004
Sep 16	87.500	24.073	282	310	82.335	8	1.921	3.236
Sep 17	85.608	22.721	255	336	79.938	23	2.079	3.568
Sep 18	82.736	21.433	246	336	77.478	20	2.060	3.178
Sep 19	81.183	22.472	240	338	75.882	33	2.183	3.085
Sep 20	76.441	20.240	230	332	71.334	27	2.152	2.928
Sep 21	73.239	18.549	224	327	68.026	28	2.010	3.175
Sep 22	70.084	16.620	208	337	64.861	22	1.919	3.289

TABELLE 31  
HERDBUCHBESTÄNDE - MILCHRINDER NACH KREISEN (STAND 30.09.2022)

Landkreis	Herdbuchbestand			Zuchtbetriebe	Ø-Kuhbest. je Zuchtbetr.	Kühe in Herdbuchklassen			
	Kühe	Färsen	JR			A	B	C	D
EF	0	59	44	0	0				
G	217	12	274	1	217	179		1	37
WE	128	1	4	1	128	121		1	6
EA	409	143	488	3	136	345		25	39
EIC	2.678	1.051	2.239	9	298	2.494		74	110
NDH	2.146	541	1.601	8	268	1.854	1	63	228
WAK	5.309	1.677	5.361	12	442	5.073	2	87	147
UH	2.957	622	1.541	7	422	2.883	2	32	40
KYF	1.159	257	558	2	580	1.147		7	5

Landkreis	Herdbuchbestand			Zuchtbetriebe	Ø-Kuhbest. je Zuchtbetr.	Kühe in Herdbuchklassen			
	Kühe	Färsen	JR			A	B	C	D
SM	4.076	1.043	2.667	17	240	3.838		96	142
GTH	1.659	381	960	3	553	1.630		11	18
SÖM	2.292	528	1.087	4	573	2.237	1	20	34
HBN	5.654	1.253	3.668	11	514	5.384		163	107
IK	2.032	514	1.544	6	339	1.903	1	47	81
AP	4.175	482	1.114	9	464	4.005	1	84	85
SON	2.098	653	1.592	3	699	2.064		20	14
SLF/RU	4.175	1.084	2.973	12	348	3.540	1	304	330
SHK	5.454	1.216	3.395	15	364	5.219	8	87	140
SOK	9.468	2.113	5.557	33	287	8.888	1	258	321
GRZ	8.518	1.951	4.427	29	294	7.531		304	683
ABG	4.116	778	2.201	15	274	3.257	2	208	649
sonstige Kreise	1.371	290	497	8	171	1.269	2	28	72
<b>Gesamt</b>	<b>70.091</b>	<b>16.649</b>	<b>43.792</b>	<b>208</b>	<b>337</b>	<b>64.861</b>	<b>22</b>	<b>1.920</b>	<b>3.288</b>
Vorjahr	73.239	18.549	45.674	224	327	68.026	28	2.010	3.175

TABELLE 32  
HERDBUCHBESTÄNDE - MILCHRINDER NACH RASSEN (STAND 30.09.2022)

Rasse	Herdbuchbestand			Zuchtbetriebe	Ø-Kuhbestand je Zuchtbetrieb	Kühe in Herdbuchklassen			
	Kühe	Färsen	JR			A	B	C	D
Holstein-SBT	66.139	15.517	40.994	193	343	61.792	22	1.621	2.704
Holstein-RBT	2.669	791	1.882	153	17	2.475		80	114
Jersey	12	1	7	5	2	10		1	1
Braunvieh	7	2	3	2	4	6			1
Angler	20		8	2	10	12		1	7
Angler a.Z.	3		2	1	3	1			2
Rotbunt-DN	1			1	1				1
Fleckvieh	1.238	338	895	28	44	564		217	457
Grauvieh	2		1	1	2	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>70.091</b>	<b>16.649</b>	<b>43.792</b>	<b>208*</b>	<b>337</b>	<b>64.861</b>	<b>22</b>	<b>1.920</b>	<b>3.288</b>
Vorjahr	73.239	18.549	45.674	224*	327	68.026	28	2.010	3.175

\* Betriebe mit mehreren Rassen sind nur einmal gezählt.

TABELLE 33  
ENTWICKLUNG DER HERDBUCHLEISTUNGEN VON 1992 BIS 2022  
LAKTATIONSLEISTUNGEN - 1. LAKTATION

JAB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1992	16.179	4.546	4,44	202	3,36	153	355
1994	36.228	4.915	4,46	219	3,44	169	388
1995	33.732	5.261	4,31	227	3,38	179	406
1996	35.258	5.486	4,30	236	3,43	188	424
1997	36.340	5.658	4,28	242	3,43	194	436
1998	37.631	5.948	4,29	255	3,43	204	459
1999	35.386	6.323	4,27	270	3,45	218	488
2000	34.330	6.681	4,18	279	3,41	228	507
2001	33.320	7.131	4,05	290	3,38	242	532
2002	32.353	7.291	4,03	294	3,37	246	540
2003	33.595	7.352	4,01	295	3,39	249	544

JAB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
2004	33.303	7.562	3,95	299	3,37	255	554
2005	31.144	7.769	3,98	309	3,37	262	571
2006	30.684	7.938	3,96	314	3,38	268	582
2007	30.160	8.015	3,98	319	3,36	269	588
2008	31.375	7.995	3,99	319	3,36	269	588
2009	30.089	8.080	3,95	319	3,35	271	590
2010	28.931	8.225	3,93	323	3,36	276	599
2011	28.948	8.291	3,92	325	3,35	278	603
2012	29.054	8.296	3,91	324	3,36	279	603
2013	28.569	8.388	3,92	329	3,36	282	611
2014	28.945	8.415	3,93	331	3,37	284	615
2015	28.995	8.478	3,89	330	3,36	285	615
2016	27.204	8.631	3,92	338	3,38	292	630
2017	28.592	8.438	3,97	335	3,41	288	623
2018	28.360	8.517	3,93	335	3,41	290	625
2019	24.851	8.607	3,91	337	3,40	292	629
2020	23.589	8.755	3,96	347	3,44	301	648
2021	22.099	8.802	3,99	351	3,44	303	653
2022	20.474	8.580	4,02	345	3,43	294	640

TABELLE 34  
ENTWICKLUNG DER HERDBUCHLEISTUNGEN VON 1992 - 2022  
LAKTATIONSLEISTUNGEN - ALLE LAKTATIONEN

JAB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1992	71.797	4.992	4,41	220	3,36	170	390
1994	109.277	5.401	4,43	239	3,44	186	425
1995	107.399	5.597	4,41	247	3,43	192	439
1996	104.286	5.816	4,38	255	3,46	201	456
1997	103.154	6.104	4,33	264	3,42	209	473
1998	104.003	6.445	4,31	278	3,43	221	499
1999	95.387	6.823	4,31	294	3,44	235	529
2000	92.300	7.209	4,23	305	3,41	246	551
2001	87.708	7.700	4,14	319	3,39	261	580
2002	84.693	7.925	4,10	325	3,37	267	592
2003	86.109	8.049	4,06	327	3,38	272	599
2004	85.384	8.183	4,03	330	3,36	275	605
2005	81.984	8.403	4,06	341	3,37	283	624
2006	79.446	8.693	4,00	348	3,36	292	640
2007	77.977	8.801	4,00	352	3,34	294	646
2008	80.111	8.831	4,01	354	3,35	296	650
2009	79.447	8.924	3,99	356	3,35	299	655
2010	78.587	9.051	3,97	359	3,34	302	661
2011	77.888	9.173	3,96	363	3,34	306	669
2012	77.694	9.200	3,95	363	3,35	308	671
2013	77.419	9.330	3,94	368	3,34	312	680
2014	78.743	9.398	3,96	372	3,35	315	687
2015	79.235	9.523	3,91	372	3,35	319	691
2016	77.044	9.725	3,91	380	3,36	327	707
2017	77.055	9.483	3,97	377	3,39	322	699
2018	77.434	9.620	3,91	377	3,39	326	702
2019	68.288	9.740	3,90	380	3,38	329	709
2020	66.091	9.862	3,98	392	3,42	337	729
2021	62.757	10.012	3,98	399	3,41	342	741
2022	59.322	9.851	3,99	393	3,40	335	728

TABELLE 35  
**ENTWICKLUNG DER HERDBUCHLEISTUNGEN VON 1992 - 2022**  
**JAHRESLEISTUNG (A+B-KÜHE)**

JAB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1992	81.787	5.220	4,44	232	3,36	179	411
1994	130.747	5.485	4,43	243	3,45	189	432
1995	127.403	5.722	4,44	254	3,46	198	452
1996	124.041	5.967	4,39	262	3,47	207	469
1997	123.900	6.238	4,34	271	3,43	214	485
1998	124.563	6.566	4,37	287	3,46	227	514
1999	114.949	6.868	4,32	297	3,47	238	535
2000	112.264	7.296	4,26	311	3,44	251	562
2001	108.956	7.668	4,19	321	3,42	262	583
2002	104.262	7.864	4,15	326	3,41	268	594
2003	105.868	8.037	4,08	328	3,40	273	601
2004	104.438	8.066	4,15	335	3,41	275	610
2005	100.960	8.438	4,09	345	3,40	287	632
2006	97.830	8.611	4,06	350	3,39	292	642
2007	96.482	8.729	4,08	356	3,39	296	652
2008	98.321	8.762	4,06	356	3,38	296	652
2009	97.801	8.921	4,05	361	3,39	302	663
2010	95.785	9.071	4,02	365	3,37	306	671
2011	94.798	9.126	4,02	367	3,37	308	675
2012	94.020	9.291	3,99	371	3,39	315	686
2013	94.087	9.355	4,03	377	3,38	316	693
2014	95.327	9.507	3,99	379	3,40	323	702
2015	95.255	9.656	3,95	381	3,38	326	707
2016	92.391	9.815	4,01	394	3,42	336	730
2017	86.304	9.640	4,02	387	3,44	331	718
2018	85.344	9.876	3,93	389	3,41	336	725
2019	82.335	9.858	4,01	396	3,45	340	736
2020	78.882	10.122	4,04	409	3,46	350	759
2021	74.832	10.128	4,06	411	3,45	349	761
2022	70.998	9.962	4,02	401	3,43	341	742

## 10. AUSGEZEICHNETE ERGEBNISSE IN DER MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG 2022

TABELLE 36  
**AUSGEZEICHNETE BETRIEBE NACH F+E-KG**

Nr.	Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1	Agromil Mockern GmbH	674,9	12.869	4,11	529	3,46	446	974
2	Rinderhof Kauern GmbH	269,4	12.409	3,78	469	3,53	438	907
3	Gentsch Hof/Pöhla	106,6	11.595	4,26	494	3,51	407	901
4	Agrarg. Niederpöllnitz	1.001,7	11.533	4,29	495	3,31	382	877
5	Güterverw. Rothenacker	905,4	12.276	3,83	470	3,29	404	874

TABELLE 37  
**AUSGEZEICHNETE KÜHE GANZJÄHRIG GEPRÜFT NACH F+E-KG**

Nr.	Betrieb	Ohr-Nummer	Rasse	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1	Rinderhof Kauern GmbH	DE 16 035 44276	Sbt	22.601	3,46	782	3,42	773	1.555
2	Agrarg. Niederpöllnitz	DE 16 035 29889	Sbt	16.300	5,06	825	3,82	622	1.447
3	Agromil Mockern GmbH	DE 16 033 55376	Sbt	17.145	4,68	802	3,66	627	1.429

TABELLE 38  
**AUSGEZEICHNETE KÜHE 1. LAKTATION NACH F+E-KG**

Nr.	Betrieb	Ohr-Nummer	Vater	EKA-Mon.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1	Agrargen. Bremen	DE 16 038 87150	Leo	41	15.279	4,73	722	3,4	519	1.241
2	Agrargen. Bremen	DE 16 038 87295	Leo	30	13.372	4,61	617	3,44	460	1.077
3	Agromil Mockern GmbH	DE 16 040 59900	Dancer	26	13.183	4,52	596	3,4	448	1.044

TABELLE 39  
**AUSGEZEICHNETE KÜHE AB 2. LAKTATION NACH F+E-KG**

Nr.	Betrieb	Ohr-Nummer	Rasse	Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1	Rinderhof Kauern GmbH	DE 16 035 44276	Sbt	4	19.968	3,76	751	3,49	697	1.448
2	Agromil Mockern GmbH	DE 16 036 44073	Sbt	3	18.013	4,2	756	3,22	580	1.336
3	Agromil Mockern GmbH	DE 16 038 20135	Sbt	3	16.858	4,48	756	3,40	574	1.330

TABELLE 40  
**AUSGEZEICHNETE BETRIEBE MIT DER HÖCHSTEN LEBENSEFFEKTIVITÄT IM LEBENDEN BESTAND**

Nr.	Betrieb	Anzahl Kühe	M-kg/Lebenstag
1	Agrarprod. Görsbach	298	20,8
2	Agromil Mockern GmbH	664	20,3
3	Gerbothe-Wiesner GbR	120	19,5
	Thüringen	85.056	13,9



Vertreter der Agrarg. Niederpöllnitz, Agromil Mockern GmbH und Rinderhof Kauern, ausgezeichnet für hervorragende Ergebnisse in der MLP

TABELLE 41  
**BETRIEBE MIT HÖCHSTER NUTZUNGSDAUER IM LEBENDEN BESTAND NACH  
BESTANDSGRÖSSEN (NACH Ø M-KG JE LEBENSTAG SORTIERT)**

Bestandsgröße (Kühe)	Betrieb	Anzahl lebender Bestand	Gesamtleistung M-kg	Nutzungsdauer Monate	Lakt.	Ø M-kg je Lebenstag
1–19,9	Kürschner, L./Möhra	3	28.872	49,7	3,6	11,9
	Petzenberger, E./Unteralba	13	18.857	27,7	2,2	11,6
	Poser, S./Reichenbach	20	25.571	45,0	2,9	11,3
20–39,9	Flach, H./Büna	40	27.016	31,4	2,4	15,4
	Kießling, M./Schönbach	34	20.633	30,5	2,3	12,0
	Simon, N./Unteralba	27	26.408	40,2	2,7	11,8
40–99,9	Bähr, G./Blintendorf	42	27.052	35,1	2,8	14,7
	Gruschwitz, M./Gottesgrün	97	24.063	28,0	2,3	14,7
	Pfeifer, H./Riechheim	71	28.579	37,7	2,9	14,2
100–199,9	Gerbothe-Wiesner GbR	120	37.724	37,4	2,6	19,5
	Schumann/Kuhnert Schömberg	159	32.756	38,2	2,9	16,8
	Landgut Hünstein/Nohra	137	28.800	31,6	2,3	16,1
200–499,9	Agrarprod. Görsbach	298	39.733	37,6	2,8	20,8
	Rinderhof Kauern GmbH	273	26.471	25,0	2,0	17,4
	Agrarbetr. Schönbrunn	371	27.563	28,0	2,3	17,1
> 500	Agromil Mockern GmbH	664	33.305	30,1	2,5	20,3
	Agrarg. Niederpöllnitz	1.016	32.187	31,9	2,3	18,6
	Nessetalmilch/Goldbach	775	28.230	27,5	2,1	17,4
<b>Thüringen</b>		<b>85.056</b>	<b>21.838</b>	<b>25,7</b>	<b>2,0</b>	<b>13,9</b>

TABELLE 42  
**BETRIEBE MIT HÖCHSTER NUTZUNGSDAUER IM ABGEGANGENEN BESTAND NACH  
BESTANDSGRÖSSEN (NACH Ø M-KG JE LEBENSTAG SORTIERT)**

Bestandsgröße (Kühe)	Betrieb	Anzahl Merzungen	Gesamtleistung M-kg	Nutzungsdauer Monate	Lakt.	Ø M-kg je Lebenstag
1–19,9	Urbanek, M./Ettischleben	3	29.078	36,5	2,7	15,1
	Gempe, H./Mellingen	1	69.016	130,9	9,0	14,4
	Brodmann, T./Breitenworbis	1	51.168	70,0	4,0	14,1
20–39,9	Kießling, M./Schönbach	7	25.539	36,6	2,8	13,5
	Flach, H./Büna	8	21.899	28,4	2,0	13,2
	Weigelt, R./Zollgrün	6	23.773	38,1	3,0	12,4
40–99,9	Ackermann GbR Solsdorf	16	35.046	43,5	2,7	15,7
	Pfeifer, H./Riechheim	8	38.347	53,6	4,1	15,6
	Agrarges. Schwarza	21	46.779	71,7	5,3	15,1
100–199,9	Gerbothe-Wiesner GbR	20	41.118	45,1	3,2	18,9
	Landgut Hünstein/Nohra	34	40.878	46,2	2,9	18,4
	Gentsch Hof/Pöhla	30	32.098	35,0	2,7	17,5
200–499,9	Agrarprod. Görsbach	20	41.118	45,1	3,2	18,9
	Agrargen. Kirschkau	34	40.878	46,2	2,9	18,4
	Rinderhof Kauern GmbH	30	32.098	35,0	2,7	17,5
> 500	Agromil Mockern GmbH	172	52.091	49,1	3,9	23,4
	Güterverw. Rothenacker	319	38.718	37,6	2,8	20,4
	Agrarg. Niederpöllnitz	252	39.617	40,6	2,7	19,8
<b>Thüringen</b>		<b>28.584</b>	<b>27.806</b>	<b>33,6</b>	<b>2,6</b>	<b>15,3</b>

## 11. MLP BEI MILCHZIEGEN UND -SCHAFEN

Im Kontrolljahr 2022 wurde in Thüringen bei 7 Ziegenzüchtern und 3 Milchschaftbetrieben die Milchleistungsprüfung durchgeführt. Bei ihren Bemühungen um eine ordnungsgemäße Durchführung der MLP erhielten die Züchter Unterstützung und Anleitung durch die Mitarbeiter der Qnetics GmbH. Insgesamt konnten für geprüfte Ziegen 169 Laktationsabschlüsse sowie 231 Laktationsabschlüsse für Milchschafe erstellt werden. Grundlage für die Berechnung der 240-Tage-Laktationsleistung bei Ziegen sind in der Regel 7 Prüfungsergebnisse während sich die 150-Tage-Referenzleistung bei Milchschaften auf 5 Prüfungsergebnisse beschränkt.



Thüringer Waldziege Johanna,  
Ziegenhof Dr. Katja Peter

**TABELLE 43**  
**240-TAGE-REFERENZLAKTATIONSLEISTUNG BEI ZIEGEN VON 1992 – 2022**

Jahr	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1992	179	638	3,10	18,8			
1994	245	761	3,38	25,7	2,83	21,5	47,2
1996	471	576	3,70	21,3	3,04	17,5	38,8
2000	224	797	3,56	28,4	3,06	24,4	52,8
2004	394	806	3,55	28,7	3,11	25,1	53,8
2008	179	780	3,70	28,8	3,10	24,2	53,0
2012	292	676	3,56	24,1	3,00	20,3	44,4
2015	233	690	3,55	24,5	3,02	20,9	45,4
2017	155	632	3,53	22,3	3,12	19,7	42,0
2018	114	784	3,45	27,1	3,05	23,9	51,0
2019	121	608	3,47	21,1	3,02	18,4	39,5
2020	69	783	3,61	28,3	3,15	24,7	52,9
2021	201	528	3,31	17,5	3,11	16,4	33,9
2022	169	583	3,18	18,5	3,01	17,6	36,0

**TABELLE 44**  
**240-TAGE-REFERENZLAKTATIONSLEISTUNG BEI ZIEGEN NACH RASSEN**

Rasse	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Thüringer Wald Ziege	164	583	3,15	18,4	2,99	17,4	35,7
Weißer Deutsche Edelziege	1	325	3,51	11,4	3,40	11,1	22,5
Anglo-Nubier	4	634	4,30	27,2	4,04	25,6	52,9

TABELLE 45  
LEISTUNGSSTÄRKSTE ZIEGEN NACH F+E-KG UND RASSEN

Rasse	Ohr-Nr.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb
Thüringer Waldziege	DE 01 16200 73294	1.135	4,32	49,0	3,44	39,0	88,0	Dr. Peter, Katja/ Greußen
Anglo-Nubier	DE 01 12102 98790	664	4,53	30,1	4,28	28,5	58,6	Taubert, Robert/ Ziegelheim

TABELLE 46  
150-TAGE REFERENZLAKTATIONSLEISTUNG BEI SCHAFEN

Betrieb	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Landhof „Am Ziegenried“/Dosdorf	67	367	7,08	26,0	5,14	18,9	44,8
Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn/Creuzburg	68	202	5,39	10,9	5,67	11,4	22,3
R. Heinze/Milchschäferei Asbach	96	134	5,47	7,3	5,22	7,0	14,3

TABELLE 47  
LEISTUNGSSTÄRKSTE SCHAFE NACH F+E-KG

Rasse	Ohr-Nr.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb
Lacaune	DE 0116201 12654	481	7,73	37,2	5,10	24,5	61,7	Landhof „Am Ziegenried“/Dosdorf
Lacaune	DE 0116008 38030	487	7,29	35,5	5,01	24,4	59,9	Landhof „Am Ziegenried“/Dosdorf

## 12. IN THÜRINGEN ZUGELASSENE UND ANERKANNTE PRÜFMETHODEN DER MLP

Die Milchleistungsprüfung wird in Thüringen nach verschiedenen ICAR-anerkannten Prüfmethode durchgeführt, die den Anforderungen der Betriebe an eine für ihre Bedingungen optimale Milchleistungsprüfung entsprechen.

In der unten stehenden Tabelle sind die angewandten Prüfmethode aufgeführt und die Abkürzungen nachfolgend beschrieben:

Der 1. Buchstabe kennzeichnet die Methode

- A- amtliche Prüfung durch Mitarbeiter/innen der Qnetics GmbH
- B- betriebliche Prüfung durch Mitarbeiter/innen der Betriebe
- C- A und B kombiniert

Der 2. Buchstabe kennzeichnet das Prüfschema, dabei bedeutet

- S- Feststellung der Milchmenge aller Gemelke am Prüftag, anteilige Probenahme – Standardmethode

- L- Feststellung der Milchmenge aller Gemelke am Prüftag, konstante Probenahme
- T- Erfassung der Milchmenge einer Melkzeit alternierend, Probenahme aus einem Gemelk alternierend
- M- Feststellung der Milchmenge zu allen Melkzeiten am Prüftag, Probenahme aus einem Gemelk alternierend
- N- Feststellung der Milchmenge zu allen Melkzeiten am Prüftag, Probenahme aus dem mittleren Gemelk
- E- Erfassung aller Gemelke am Prüftag, anteilige Probenahme aus allen Gemelken (Roboter)
- J- Erfassung aller Gemelke am Prüftag, anteilige Probenahme aus zwei Gemelken (Roboter)

An 3. Stelle steht mit 4 bzw. 6 das Prüfintervall und heißt vier- bzw. sechswöchige Prüfung.

Die 4. Stelle bezieht sich auf die Melkfrequenz (2, 3 x Melken, R für Robotergemelk).

TABELLE 48  
PRÜFMETHODEN IM MILCHKONTROLLJAHR 2021/2022

Prüfmethode	Betriebsstätten		A+B-Kühe			
	Anzahl 2022	% 2022	Anzahl 2022	% 2022	% 2021	% 2020
AL42	14	5,5	2.118	2,5	2,2	3,2
AM42	8	3,1	3.308	3,9	3,7	5,0
AS42	10	3,9	514	0,6	0,7	1,2
AT42	7	2,7	321	0,4	0,6	1,8
AN 43	1	0,4	1.123	1,3	1,2	0,0
BE4R	11	4,3	3.560	4,2	3,2	2,8
BE6R	3	1,2	626	0,7	0,7	0,2
BJ4R	30	11,8	9.287	10,8	9,1	9,5
BJ6R	10	3,9	4.363	5,1	4,8	2,7
BL42	24	9,4	3.657	4,3	6,2	10,1
BL43	2	0,8	2.116	2,5	1,2	1,1
BM42	83	32,5	41.906	48,8	51,1	45,6
BN43	5	2,0	3.351	3,9	3,8	4,3
BS42	9	3,5	528	0,6	0,6	0,8
BT42	28	11,0	2.776	3,2	3,5	3,6
CL42	5	2,0	2.914	3,4	3,5	3,3
CL43	1	0,4	309	0,4	0,3	0,3
CM42	4	1,6	3.003	3,5	2,9	3,4
<b>Gesamt</b>	<b>255</b>	<b>100</b>	<b>85.788</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## 13. AUTOMATISCHES MELKEN IN THÜRINGEN

Im Jahr 2022 haben sich wiederum Betriebe für eine Investition in automatische Melksysteme entschieden. Da sich zeitgleich die Anzahl an Milchviehbetrieben

verringert hat, ist der Anteil an Betrieben mit Melkautomaten wiederum gestiegen und liegt in Thüringen bei ca. 33 %.

TABELLE 49  
ÜBERSICHT MELKROBOTERBETRIEBE (STAND 31.12.2022)

Firma	Anzahl Betriebe	Vergleich zum Vorjahr	Anzahl Melkplätze
DeLaval	20	+4	78
GEA	11	+3	55
Lely	34	+2	171
Lemmer Fullwood	2	±0	27
<b>Gesamt</b>	<b>67</b>	<b>+9</b>	<b>331</b>

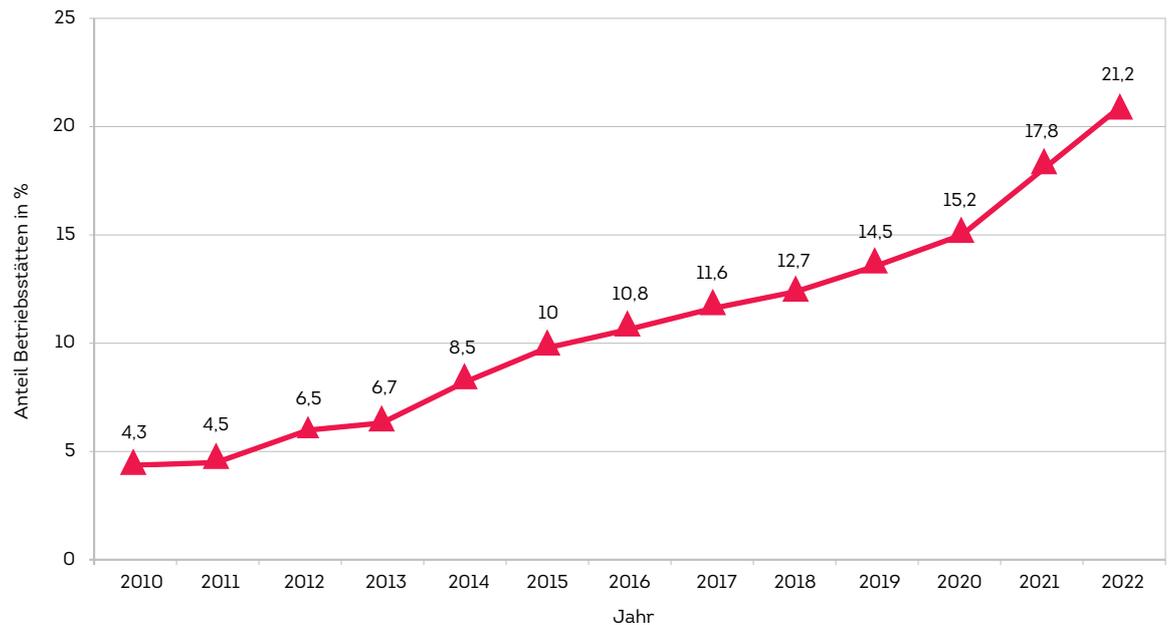
TABELLE 50  
ÜBERSICHT AUTOMATISCHE MELKKARUSSELLE (STAND 31.12.2022)

Firma	Anzahl Betriebe	Vergleich zum Vorjahr	Anzahl aktiver Melkplätze
DeLaval	4	±0	96
GEA	7	+2	230
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>+2</b>	<b>326</b>

Trotz automatischer Melktechnik wird die Milchkontrolle bei Milchkühen im automatischen Melkkarussell aufgrund festgelegter Melkzeiten nach konventionellen Prüfmethode durchgeführt. Milchkühe in Betrieben mit Melkrobotern im Einzel- bzw. Mehrboxensystem werden, je nach Produktionssystem, vorwiegend nach Roboterprüfmethode getestet. Obwohl bereits in ca.

32 % der Betriebe automatische Melkanlagen stehen, werden in nur ca. 21 % der Betriebsstätten die Milchkühe nach Roboterprobe geprüft. Abbildung 9 zeigt den Verlauf des Anteils an Betriebsstätten, in denen Tiere nach Roboterprüfmethode in Thüringen in den letzten Jahren untersucht wurden.

ABBILDUNG 9  
VERLAUF DES ANTEILS AN BETRIEBSSTÄTTEN IN THÜRINGEN, IN DENEN MILCHKÜHE NACH ROBOTERMETHODE GEPRÜFT WERDEN



## 14. PRÜFUNG DER MILCHMENGENMESSGERÄTE

Die Milchleistungsprüfung dient u.a. der Kontrolle der Leistung milchgebender landwirtschaftlicher Nutztiere in Thüringen bei Kühen, Ziegen und Schafen. Voraussetzung für eine züchterische Weiterentwicklung des Tierbestandes sind genaue Ergebnisse aus der Milchkontrolle. Die korrekte Erfassung der Milchmenge erfolgt über stationäre und mobile Milchmengenmessgeräte, die jährlich zu prüfen sind. Abweichungen werden unmittelbar bei der Prüfung korrigiert. Wichtig für die aus der Milch ermittelten Parameter sind zuverlässig funktionierende Probenahmeeinrichtungen.

Ursachen für notwendige Korrekturen waren:

- nicht gewechselte Verschleißteile
- mangelhafte Wartung (regelmäßige Durchsicht) und Pflege der Geräte
- Installation nicht mehr korrekt (undicht; nicht mehr fest; nicht mehr waagrecht)
- Auswirkungen von fehlerhafter Reinigung in der Melkanlage
- undichte Bauteile an den Melkeinheiten
- keine Kalibrierung nach Austausch von Messgeräten

Mobile Milchmengenmessgeräte werden ebenfalls von Mitarbeitern der Qnetics GmbH jährlich geprüft und

kalibriert. Im Jahr 2022 betraf dies 395 mobile TruTest HI Geräte. Zusätzlich ist eine regelmäßige Prüfung der Melkanlage nach den Vorgaben der DIN ISO 5707 und 6690 anzuraten.



Herr Kuntzsch bei der Überprüfung der MMMG am Lely A3.

### TABELLE 51 IN THÜRINGEN SIND FOLGENDE MILCHMENGENMESSGERÄTE DURCH MITARBEITER DER QNETICS GMBH GEPRÜFT WORDEN:

Gerätetyp	Anzahl Geräte	Anzahl Ställe
Accu-Weigh Recording System	24	1
Easyflow	50	4
Dataflow	282	10
Varioflow	62	2
Boumatic Perfection 3000	94	2
Boumatic Smart Control Meter	70	2
DeLaval MM15	324	13
DeLaval MM25+27	822	26
GEA Dematron 70/75	544	17
GEA Metatron 12	270	16
GEA Metatron P21/S21	174	8
GEA DairyPro Q	262	8
Impulsa Pulsameter 2	224	10
Nedap MPC-2 (Memolac)	10	1
Siliconform Multilactor (Pulsameter 2)	138	5
DeLaval AMR	120	5
DeLaval VMS	65	15
GEA Mione	24	4
GEA Monobox	28	6
Lely A2-A5	172	34
Lemmer Fullwood Merlin	27	2

# ENTWICKLUNG VON FRUCHTBARKEITS- UND REPRODUKTIONSPARAMETERN

## 1. FRUCHTBARKEIT

TABELLE 52  
FRUCHTBARKEITSLEISTUNGEN DER KÜHE

Parameter	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
NR 90	40	41	41	46	41	46	48,8	44
BI	2,8	2,8	2,7	2,5	2,7	2,5	2,4	2,5
RZ	78	78	79	84	81	86	87	83
ZBZ	42	42	41	44	41	43	43	41
ZTZ	131	128	128	130	131	133	131	128
ZKZ	409	410	407	408	409	409	407	406
Kalberate A+B-Kühe	77,7	78,3	78,1	78,8	77,7	77,5	78,1	77,4

TABELLE 53  
FRUCHTBARKEITSLEISTUNGEN DER FÄRSEN UND INTENSITÄT DER JUNGRINDERAUFZUCHT

Parameter	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
NR 90	61	62	63	65	61	64	65	64
BI	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6
EBA in Tagen	492	485	485	511	485	503	499	484
FKA in Tagen	515	506	505	535	506	527	522	503
EKA in Monaten	26,3	26,2	26	26	26,1	26,0	25,9	25,8

## 2. EFFEKTIVITÄTSKENNZAHLEN

TABELLE 54  
ENTWICKLUNG DER EFFEKTIVITÄTSKENNZAHLEN

Parameter <sup>1)</sup>	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Vergleich zum Vorjahr
<b>Gesamtleistung, lebender Bestand</b>								
Milch-kg	20.302	20.294	20.452	20.703	21.134	21.594	21.838	+244,0
Fett-kg	804	806	807	820	841	864	873	+9,0
Eiweiß-kg	686	689	694	706	723	740	747	+7,0
<b>Gesamtleistung, abgegangene Kühe<sup>2)</sup></b>								
Milch-kg	25.501	25.996	26.255	26.616	26.797	27.444	27.806	+362,0
Fett-kg	1.019	1.040	1.048	1.061	1.073	1.102	1.119	+17,0
Eiweiß-kg	864	885	896	909	919	944	956	+12,0
<b>Nutzungsdauer, lebender Bestand</b>								
Monate	24,7	24,7	24,6	24,8	25,1	25,4	25,7	+0,3
Laktationen	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	±0,0
<b>Nutzungsdauer, abgegangene Kühe<sup>2)</sup></b>								
Monate	32,4	32,7	32,9	33,1	33,0	33,4	33,6	+0,2
Laktationen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6	+0,1
Merzungsrate	41,5	36,2	37,1	35,1	36,4	34,9	33,3	-1,6
Remontierungsrate	38,0	37,4	37,0	36,2	36,3	36,1	35,9	-0,2

<sup>1)</sup> Erläuterungen unter „Begriffsdefinitionen“ Seite 10.

<sup>2)</sup> einschließlich Abgangsgrund 10 (Betriebsaufgabe), ohne Abgangsgrund 1 (Abgang zur Zucht).

## MILCHLABOR

### 1. QUALITÄTSSICHERUNG UND UNTERSUCHUNGSUMFANG

Im Milchlabor der Qnetics GmbH am Standort Jena werden Milchproben sowohl im Rahmen der Milchleistungsprüfung (MLP) als auch auf der Grundlage der Rohmilchgüteverordnung (RohmilchGütV) vom 11.01.2021 (in Kraft seit 01.07.2021) und den spezifischen Anforderungen der Thüringer Molkereien untersucht. Einen Überblick über die Anzahl der untersuchten Proben und der jeweiligen Parameter gibt Tabelle 55.

Die Untersuchungsergebnisse des Milchlabors von Qnetics in Jena werden durch wöchentliche, monatliche und jährliche Eigenleistungsprüfungen (Ringversuche) unterschiedlicher akkreditierter Milchlabore abgesichert. Diese Ringversuche und die verwendeten standardisierten Testmilchproben gewährleisten eine hochqualitative Absicherung der Ergebnisse der zu untersuchenden Milchproben.

**TABELLE 55**  
**UNTERSUCHUNGSPARAMETER IM JAHR 2021/2022**

Parameter	Anzahl der Untersuchungen		
	Milchleistungsprüfung Zeitraum 10/2021 - 09/2022	Milchgüteprüfung Zeitraum 01/2022 - 12/2022	Sonderproben Zeitraum 01/2022 - 12/2022
Fett, Eiweiß, Laktose	984.372	56.452	1.710
Zellzahl	984.372	56.452	895
Keimzahl		14.444	1.166
Gefrierpunkt		56.383	244
Hemmstoffe		20.456	159
Harnstoff	984.372	4.857	600
Konzentration PES			58

- Molkereien: 4
- durchschnittliche Anzahl der Lieferanten: 297
- MLP-geprüfte Milchkühe: 85.788



Luftaufnahme vom Standort Jena-Göschwitz

## 2. ERGEBNISSE DER MILCHGÜTEPRÜFUNG

Die Inhaltsstoffe der Milchproben (Fett- und Eiweißgehalte) im Jahr 2022 sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Den Erwartungen entsprechend folgten diese Verläufe dem jahreszeitlichen Einfluss. Die Sommerhitze führte zu geringeren Milchfett- und Milcheiweißwerten. Beim Fettgehalt schwankten die Werte über das Jahr um 0,41 % und beim Eiweißgehalt um 0,25 %. Die durchschnittlichen Jahreswerte lagen bei 4,17 % Fett und 3,42 % Eiweiß. Der Fettgehalt sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,02 % und der Eiweißgehalt um 0,03 %. Die Abbildung 10 stellt den saisonalen Verlauf dar.

Im Jahr 2022 wurden 20.456 Proben auf Hemmstoffe untersucht. Dabei wurden 14 Proben positiv getestet. Der deutliche Anstieg der Probenanzahl resultiert aus den Anforderungen aus der neuen Rohmilchgüteverordnung.

Der Gefrierpunkt schwankte im Jahresverlauf leicht zwischen  $-0,522^{\circ}\text{C}$  und  $-0,524^{\circ}\text{C}$  und stieg im Vergleich zum Vorjahr ganz leicht an. Der Anteil der Proben mit

Überschreitung des Gefrierpunktgrenzwertes  $>-0,515^{\circ}\text{C}$  betrug im Mittel des Berichtsjahres 2,7 %. Insgesamt wurden 56.383 Proben auf den Gefrierpunkt untersucht.

Die Zellzahlen lagen 2022 bei durchschnittlich 213.000 Zellen pro ml Milch (geometrische Mittelwerte aus Einzeluntersuchungen). Die Abbildung 11 stellt den jahreszeitlichen Verlauf sehr deutlich dar. Ein Anstieg der Zellzahlen mit Beginn der Hitzeperiode ist zu erkennen. Der Gehalt an somatischen Zellen in der Anlieferungsmilch lag 9.000 Zellen pro ml Milch im Durchschnitt niedriger als im gleichen Zeitraum im Jahr 2021.

Ein ähnliches Bild bezüglich der jahreszeitlichen Schwankungen zeichnet sich im durchschnittlichen Keimgehalt ab (Abbildung 12). Dieser lag 2022 im Durchschnitt bei 21.000 Keimen pro ml Milch und somit um 1.000 höher als im Jahr 2021. Der Anteil der Keimzahlproben  $< 100.000$  Keime pro ml Milch betrug 98,4 % der Lieferanten im Jahr 2022.

ABBILDUNG 10  
ENTWICKLUNG DER FETT- UND EIWEISSGEHALTE IN DER ANLIEFERUNGSMILCH 2022

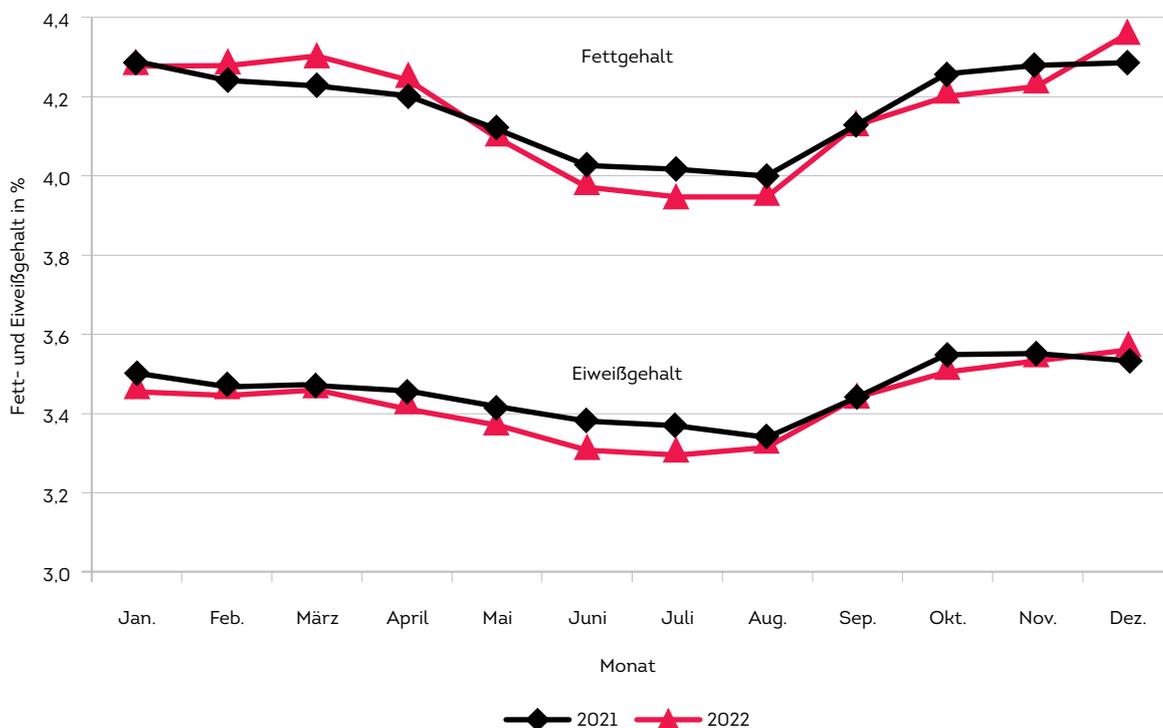


ABBILDUNG 11  
ENTWICKLUNG ZELLZAHLEN IN DER ANLIEFERUNGSMILCH 2022

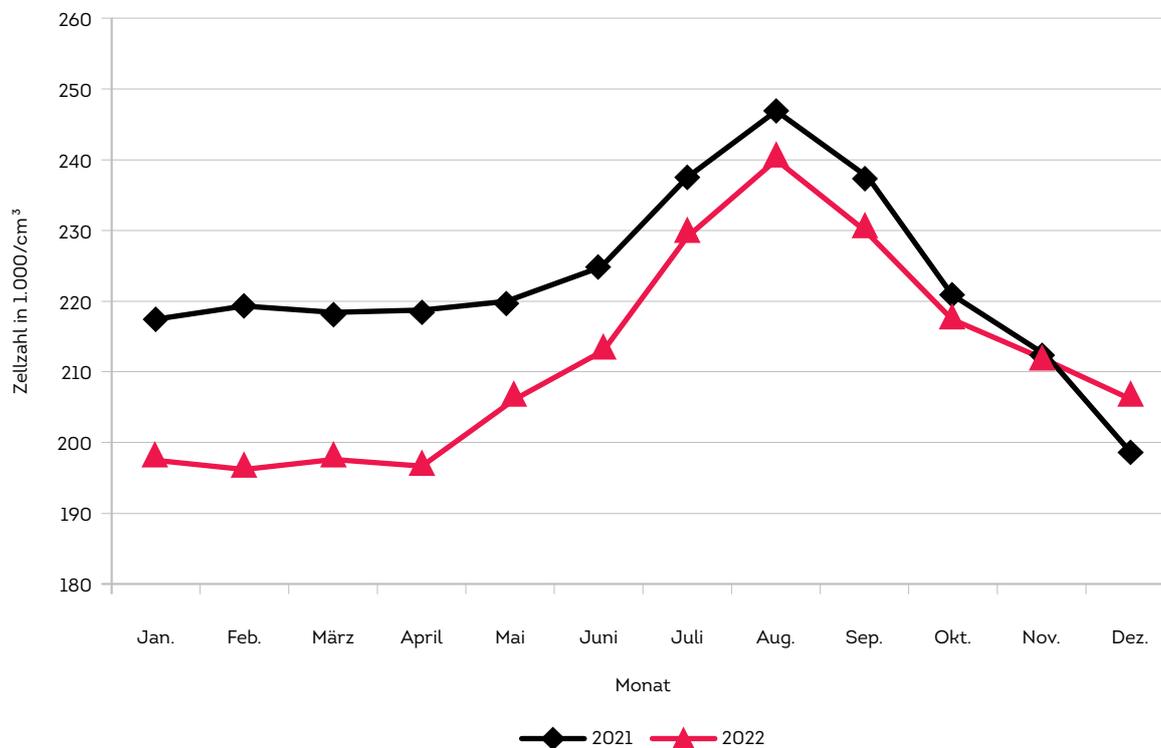
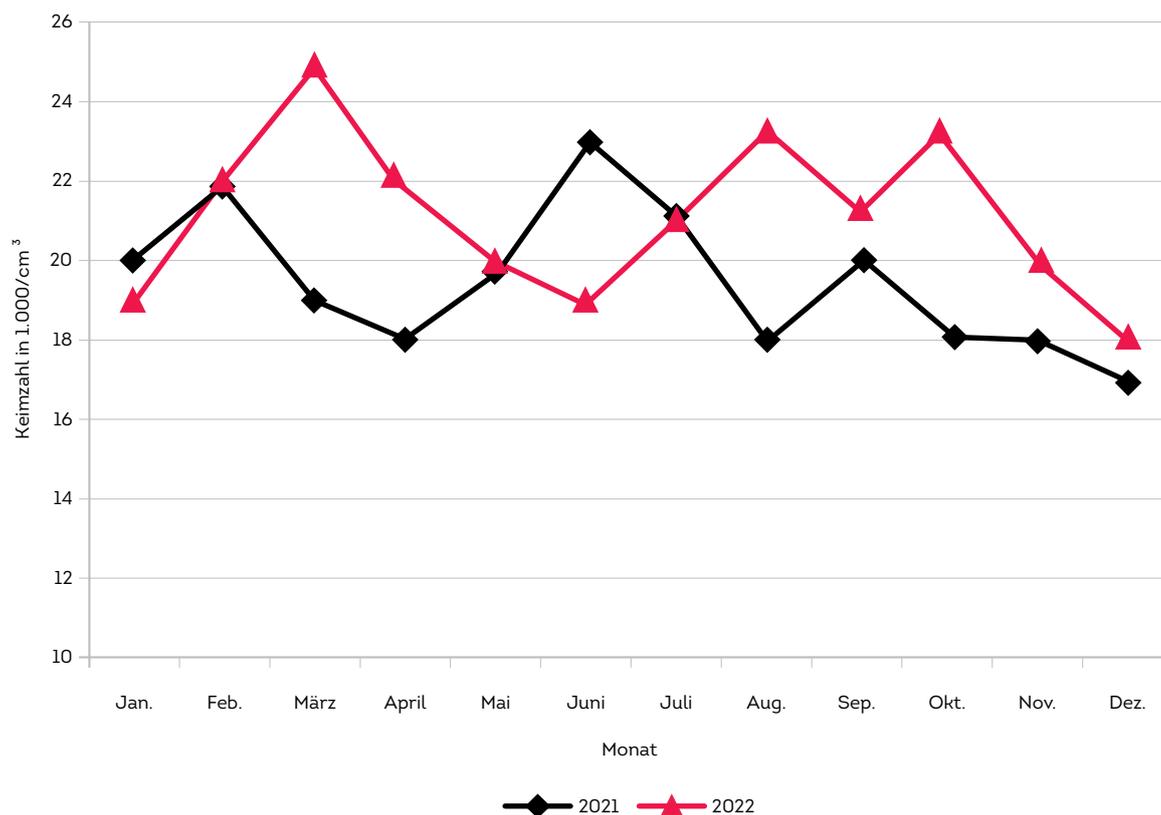


ABBILDUNG 12  
ENTWICKLUNG KEIMZAHLEN IN DER ANLIEFERUNGSMILCH 2022



## ENTWICKLUNG DER GÜTEMERKMALE DER ANLIEFERUNGSMILCH

Die Entwicklung der Gütemerkmale der Anlieferungsmilch ist in Tabelle 56 über mehrere Jahre dargestellt. Der Zellzahlwert sank, wobei die Keimzahl im Vergleich zum letzten Jahr leicht anstieg. Der Gefrierpunkt

hält sich seit vielen Jahren auf einem konstant guten Niveau. Die Inhaltsstoffe Fett und Eiweiß erfuhren einen Abwärtstrend.

TABELLE 56  
ENTWICKLUNG DER GÜTEMERKMALE DER ANLIEFERUNGSMILCH VON 2006 BIS 2022

Jahr	Fett % <sup>1)</sup>	Eiweiß % <sup>1)</sup>	Zellzahl <sup>2)</sup> 1000/ml	Keimzahl <sup>2)</sup> 1000/ml	Gefrierpunkt <sup>1)</sup> °C	Anteil pos.
						Hemmstoffproben % <sup>3)</sup>
2006	4,10	3,41	233	17	- 0,524	0,07
2007	4,12	3,43	232	17	- 0,524	0,04
2008	4,11	3,40	231	16	- 0,525	0,10
2009	4,12	3,39	220	16	- 0,524	0,04
2010	4,11	3,39	217	16	- 0,524	0,07
2011	4,11	3,39	219	17	-0,523	0,05
2012	4,13	3,38	219	18	-0,524	0,10
2013	4,14	3,36	219	16	-0,522	0,06
2014	4,08	3,38	222	17	-0,523	0,04
2015	4,09	3,38	220	19	-0,524	0,03
2016	4,13	3,41	219	20	-0,524	0,02
2017	4,11	3,43	213	18	-0,524	0,02
2018	4,04	3,40	218	20	-0,524	0,02
2019	4,16	3,45	210	20	-0,525	0,13
2020	4,18	3,46	215	19	-0,524	0,01
2021	4,19	3,45	222	20	-0,524	0,15
2022	4,17	3,42	213	21	-0,523	0,08

<sup>1)</sup> arithmetischer Mittelwert über alle Einzelwerte

<sup>2)</sup> geometrischer Mittelwert über alle Einzelwerte

<sup>3)</sup> % der Lieferanten

Milchproben im Wasserbad



### 3. ZUSÄTZLICHE UNTERSUCHUNGEN IM MILCHLABOR 2022

#### HARNSTOFFUNTERSUCHUNGEN AUS DER TANKSAMMELMILCH

Neben der Untersuchung der Tanksammelmilch im Routineverfahren können die Lieferanten zusätzlich ihre Anlieferungsmilch mittels Autoanalysemethode auf Harnstoff untersuchen lassen. Im Jahr 2022 nutzten 54 Erzeugerbetriebe diesen Service. Die Ergebnisse werden per Internet oder E-Mail bereitgestellt. Im Jahr 2022 ging die Anzahl der Untersuchungen wiederum

stark zurück, was zum einen mit der gesunkenen Anzahl an Lieferanten und zum anderen mit den genaueren Analyseverfahren per Infrarotspektroskopie (IR) an den Combi FOSS Geräten zusammenhängt (Tabelle 57). Anhand der Harnstoffgehalte in der Milch können die Futterrationen hinsichtlich ihres Gehaltes an Rohprotein optimiert werden.

TABELLE 57

#### ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN HARNSTOFFGEHALTE DER TANKSAMMELMILCH

Jahr	Anzahl Untersuchungen	Harnstoffgehalt (mg/l)	Prozentuale Verteilung in Harnstoffklassen (%)		
			<150	150 – 300	>300
2007	18.073	258	0,5	85,7	13,8
2009	18.232	240	2,0	89,4	8,6
2010	19.803	239	2,5	89,7	7,8
2011	18.322	251	1,8	86,4	11,8
2012	16.622	232	4,2	89,0	6,7
2013	15.319	222	7,1	86,8	6,1
2014	16.098	239	4,3	85,7	10,0
2015	14.485	220	5,8	89,5	4,7
2016	13.114	221	6,6	87,8	5,6
2017	11.229	222	5,8	87,0	7,2
2018	8.362	222	6,5	86,7	6,7
2019	6.666	223	6,6	84,9	8,5
2020	6.450	213	9,6	83,3	7,1
2021	5.941	203	14,5	79,1	6,4
2022	4.857	196	17,1	77,3	5,6

Der mittlere Gehalt an Harnstoff in der Tanksammelmilch ist im Vergleich zu 2021 erneut gesunken. Der angestrebte Trend zu eher niedrigen Milchharnstoff-

gehalten und damit zu weniger Rohprotein bzw. Stickstoffeinsatz in der Milchkuhfütterung setzt sich somit fort.

#### PROBENBEREITSTELLUNG FÜR TIERSEUCHENDIAGNOSTIK

Im Jahr 2022 wurden 197.931 Proben aus der MLP für die Tierseuchendiagnostik Leukose, Brucellose und BHV1 zur Weitergabe an das Thüringer Landesamt für Verbraucher-

schutz in Bad Langensalza vom Milchlabor zur Verfügung gestellt

Harnstoffautoanalyser



Abfüllen von MLP-Proben für die Tierseuchendiagnostik



## 4. PRÜFUNG DER AUTOMATISCHEN PROBENAHMEEINRICHTUNG IN MILCHSAMMELWAGEN (MSW) 2022

### 4.1. PRÜFUNGSERGEBNISSE 2022

Für die genaue Untersuchung und Bewertung der Qualitätsparameter in der Anlieferungsmilch ist eine korrekte und repräsentative Probenahme der Anlieferungsmilch durch die MSW Voraussetzung. Die Probenahme muss sachgerecht und mit geprüfter Technik erfolgen. Die Prüfung der Probenahmeeinrichtungen durch Herrn Seyfarth erfolgt nach den Vorgaben der Verordnung zur Fortentwicklung des Rohmilchgüterrechts, genannt Rohmilchgüterverordnung (vom 11. Januar 2021; in Kraft seit 01. Juli 2021) und der DIN 11868-1 „Probenahmeanlagen in Milchsammelwagen“. Die Probenahme muss immer mit Magermilch erfolgen. Messungen mit Wasser sind nicht mehr gestattet.

Die zur Prüfung von den Molkereien vorgestellten MSW wurden 2022 im halbjährigen Abstand in den Monaten April und Mai sowie Oktober und November, bzw. im jährlichen Abstand geprüft. Die Häufigkeit der Überprüfungen wird mit jeder Molkerei individuell vereinbart. Bei nicht bestandener Hauptprüfung (Überschreitung der Grenzwerte) werden unverzüglich Wiederholungsprüfungen vorgenommen. In der Zwischenzeit darf der MSW nicht eingesetzt werden. Die Prüfplakette wird nach bestandener Prüfung am MSW angebracht und zeigt an, wann die nächste Prüfung erforderlich wird.

Geprüft werden folgende Parameter am MSW:

- Prüfung der Repräsentativität: Hier muss die automatisch gezogene Probe dem Durchschnitt der gesamten Annahmemilch entsprechen.
- Prüfung der Verschleppung: Hier muss die automatisch gezogene Probe frei von einer Beeinflussung der vorher angenommenen Milchprobe sein.

Danach sind für die Abnahme folgende Grenzwerte einzuhalten:

- Die durchschnittliche Differenz darf 0,05 % Fett nicht überschreiten.
- Die Standardabweichung der Differenz muss kleiner sein als 0,08 % Fett.
- Die Differenz bei den vergleichbaren Einzelproben darf bei Mengen bis 100 Liter 0,15 % Fett, bei Mengen über 100 Liter 0,10 % Fett nicht überschreiten.
- Bei der Annahme von 80 Liter Rohmilch und 40 Liter Magermilch darf der Durchschnittsfettgehalt der Magermilch aus 3 Proben den Fettgehalt der Standardprobe (97 Teile Mager- und 3 Teile Rohmilch) höchstens um 10 % überschreiten.

**TABELLE 58**  
**PRÜFUNGSERGEBNISSE 2022**

		I. Halbjahr	II. Halbjahr
MSW insgesamt geprüft		25	12
	- davon Hauptprüfung bestanden	18	12
	- erforderliche Wiederholungsprüfungen	7	0
geprüft wurde an den Standorten	- DMK Deutsches Milchkontor GmbH, Werk Erfurt	22	6
	- MZG Molkerei Zeulenroda GmbH	3	6
MSW Fabrikate	- Schwarte	1	1
	- Jansky	2	0
	- ABO	1	1
	- Schwarte/Jansky	21	10

### 4.2. SCHULUNG DER FAHRER VON MILCHSAMMELWAGEN

Die Sachkundes Schulungen der Fahrer von Milchsammelwagen für die Thüringer Molkereien erfolgte im Auftrag des Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR). Das gilt sowohl für die Erst- als auch für die Nachschulungen.

Im Jahr 2022 nahmen insgesamt 7 Milchsammelwagenfahrer, die im Auftrag von Thüringer Molkereien die Milch der Landwirte zur Molkerei bringen, an den

Sachkundes Schulungen teil. Hierbei konnten 2 Erstunterweisungen und 5 Wiederholungsschulungen verzeichnet werden. Alle Fahrer erhielten einen Sachkundausweis, der bei der Probenahme und beim Proben transport stets mitzuführen ist.

Die Wiederholungsschulungen erfolgen im 2-jährigem Rhythmus.

# GESUNDHEITS- UND QUALITÄTSSICHERUNG

## 1. MELKTECHNIK- UND MILCHQUALITÄTSBERATUNG

Die jährliche DIN ISO Messung ist unverzichtbarer Bestandteil zur Sicherung einer guten Eutergesundheit bzw. zur Analyse bei bestehenden Eutergesundheitsproblemen. Die Komplexität und Vielfalt bestehender Melkanlagen, die in jedem Betrieb speziell eingebaut und angepasst wurden, ist enorm. Alle Anlagen, unab-

hängig vom Fabrikat und Typ müssen dennoch nach einer standardisierten Norm funktionieren und festgelegten baulichen Vorgaben entsprechen. Die DIN ISO 5707 und 6690 gibt diese Normen vor. Eine jährliche Messung der Melkanlage prüft deren Einhaltung und sichert damit einen schonenden Melkprozess.

Im Jahr 2022 wurde von den Mitarbeitern 196 Prüfungen und Beratungen mit verschiedenen Schwerpunkten durchgeführt.

**TABELLE 59**  
**SCHWERPUNKTAUFGABEN DER MELKTECHNIKPRÜFUNG UND MILCHQUALITÄTSBERATUNG**

Beratungsschwerpunkt	Anzahl Betriebe
Zellzahlerhöhung, Melkerschulung, Hygienemanagement	12
Keimgehaltserhöhung	24
Melktechnikprüfung nach DIN ISO 5707 und 6690	160
davon	
- Routineaufgaben	154
- Neuanlagenprüfung	6

Zahlreiche Thüringer Milchviehbetriebe lassen ihre Melkanlagen regelmäßig nach der DIN ISO Norm 5707 und 6690 prüfen und erhalten ein entsprechendes Zertifikat, welches für QM-Milch und Qualitätsprogramm

von Molkereien Anerkennung findet. Darüber hinaus führt das Beraterteam Schulungen durch, die entsprechend der betrieblichen Schwerpunkte inhaltlich angepasst werden.

Das Beraterteam Herdenmanagement- und Fütterung sowie Melktechnik und Milchqualität (Dr. Ute Philipp, Georg Seidenstücker, Andreas Kuntzsch und Rolf Manske)



**TABELLE 60**  
**ERGEBNISSE DER MELKANLAGENPRÜFUNGEN NACH DIN ISO 5707 UND 6690**

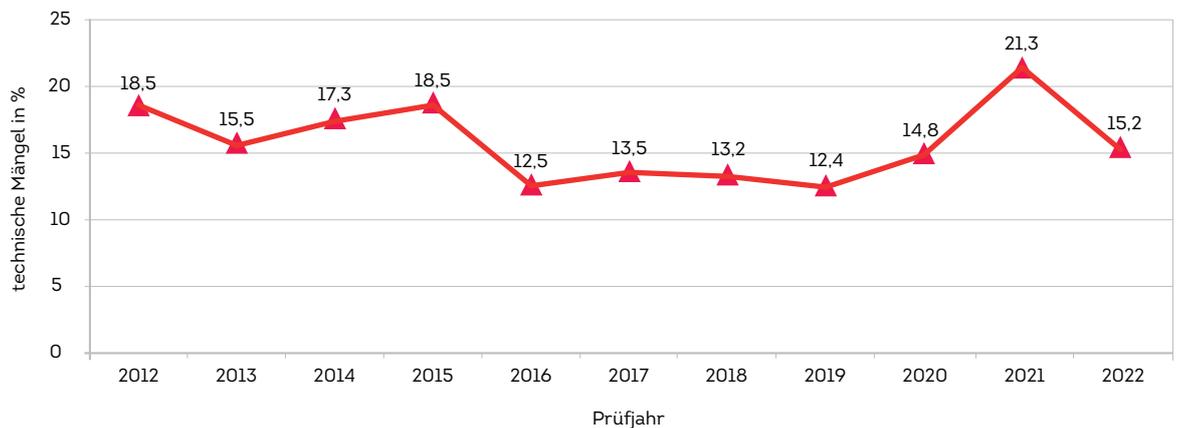
Technische Mängel in der Baugruppe	Anzahl Baugruppen	davon fehlerhaft in %		
		2020	2021	2022
Vakuumpumpe	205	3,5	3,2	2,8
Vakuummeter	198	5,5	5,6	5,0
Regelventil	198	4,0	4,5	4,0
Betriebsvakuum	198	6,2	6,5	6,0
Dichtheit des Melksystems	198	24,0	24,8	24,0
Dichtheit des Luftsystems	198	47,8	48,1	44,1
Pulsation	3.236	8,5	11,3	10,1
Stimulation	2.940	14,0	16,2	7,0
Gummitteile	198	16,2	18,6	17,2
Nachmelk- und Abnahmetechnik	5	6,5	7,5	5,0
Reinigungsautomaten	24	6,5	1,5	1,0
Milchtankreinigung	28	2,5	16,0	2,0
Melkzeugzwischeninfektion	185	14,8	21,3	15,2

Bewertet wurden nur Mängel, die nicht sofort behoben werden konnten.

Die technische Prüfung der Melkzeugzwischeninfektion ist wichtiger Bestandteil der DIN ISO Messung. Die hier erkannten Mängel wirken sich direkt auf die Eutergesundheit der Tiere aus. In den letzten zehn Jahren haben sich die Probleme in diesem Bereich auf

hohem Niveau kaum verbessert. Automatisierte, technische Abläufe setzen eine regelmäßige Prüfung voraus und bieten die Chance, frühzeitig in eine entstehende Problemkette einzugreifen.

**ABBILDUNG 13**  
**ANTEIL TECHNISCHER MÄNGEL DER MELKZEUGZWISCHENDESINFEKTION IM JAHRESVERLAUF, FESTGESTELLT BEI DER DIN ISO MESSUNG**



Mit der zunehmenden Verbreitung automatisierter Melkanlagen haben sich die Ansprüche und Aufwendungen bei der Prüfung der Anlagen nach DIN ISO Norm stark erhöht. Darüber hinaus können leichte Servicetätigkeiten, die in konventionellen Anlagen oft von eigenen Mitarbeitern realisiert werden, oft nur noch durch speziell geschulte Servicemitarbeiter der Melktechnikfirmen umgesetzt werden. Die Überwachung der Eutergesundheit obliegt weiterhin dem Landwirt, der gerade aufgrund automatisierter Technik zusätzliche Kontrollpunkte nutzen sollte. Dazu zählen verschiedene automatische Überwachungssysteme der

Roboter, wie Leitfähigkeit und Zellzahlmessung und die Überwachung der Zwischeninfektion durch Tupferproben. Erfolgt die Zwischeninfektion mit Hilfe einer Lösung, sollte diese regelmäßig bezüglich der Konzentration geprüft werden. Die Qnetics GmbH bietet ihren Kunden die Messung der Konzentration im Rahmen eines Jahresvertrages kostenfrei an. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Wirksamkeit der Lösung aufgrund einer zu geringen Konzentration bei über 50 % der analysierten Proben nicht gegeben war. Eine mögliche Infektionskette im Melkprozess kann somit nicht sicher verhindert werden.

## 2. HERDENMANAGEMENT- UND FÜTTERUNGSBERATUNG

Die Beratungen zu Themen des Herdenmanagements und der Fütterung sind fester Bestandteil des Dienstleistungsangebotes der Qnetics GmbH geworden. Zahlreiche Kennzahlen aus der Milchkontrolle, Gesundheitsdatenerfassung, Stoffwechselanalyse und auch Silageproduktion werden im Rahmen der Beratung zusammengetragen und ausgewertet. Dazu zählen:

- Auswertung der MLP-Daten, Rückmeldungen und Empfehlungen
- Futterrationberechnungen nach Bedarf und betrieblichen Futtervorgaben bei Milchkühen, Kälbern, Jungrindern, Färsen und Rindern zur Mast
- Beurteilung Herdenmanagement, Gruppenstruktur, Produktionsabläufe, Haltungsbedingungen und Kuhkomfort
- Unterstützung bei der Qualitätsermittlung der Futtermittel (Probenahme, Transport, Interpretation der Analysenergebnisse)
- Hinweise zur Futtererzeugung, Lagerung und Konservierung
- Analyse Fruchtbarkeit und Ernährungszustand von Einzeltieren und der gesamten Herde (Problem- und Tiefenanalyse)
- Hinweise zur Analyse der Gesundheit des Milchviehbestandes (Gesundheitsmonitoring)
- Schulungen und betriebliche Weiterbildungen, Workshops (Fütterung, Kälberhaltung, Jungrinderaufzucht, Milchgewinnung)

- Auswertung der Daten zur Gesundheitsüberwachung der Herde (Diagnosen, Ketosemonitoring, Zelldifferenzierung, Q Check)

Möchten sich Mitarbeiter über die Ergebnisse des Unternehmens informieren, haben sich betriebsindividuelle Schulungen bewährt, die im Rahmen von Arbeitsberatungen in den Betrieben zu vorher abgestimmten Themen durchgeführt werden. Unter dem Aspekt, dass zunehmend Quereinsteiger eine wichtige Unterstützung im Arbeitsprozess darstellen, ist eine regelmäßige Weiterbildung entscheidend für den betrieblichen Erfolg. Anhand der eigenen Kennzahlen aus der MLP und ergänzend mit den Daten aus anderen Projekten können betriebliche Schwachstellen erkannt und diskutiert werden.

Gesunde Drillinge in der Agrargesellschaft Jüchsen mbH



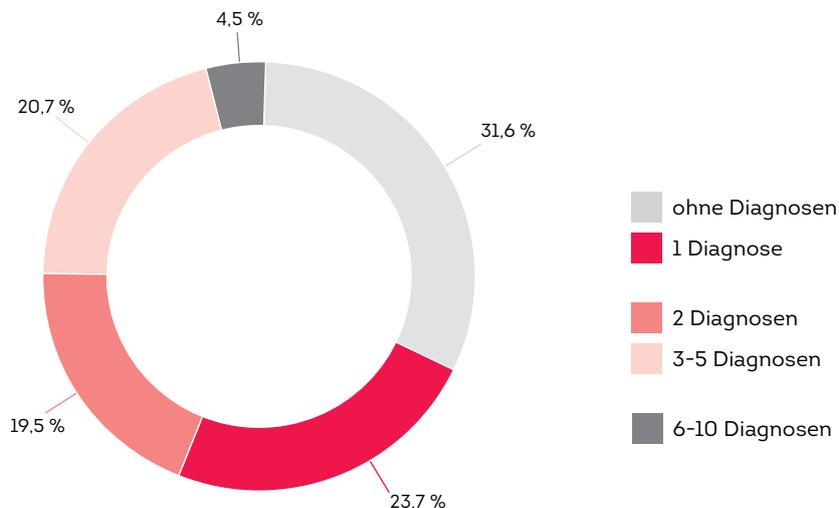
## 3. ANGEWANDTE PROJEKTE IN THÜRINGER MILCHVIEHBETRIEBEN

### GESUNDHEITSDATEN

Seit 2008 erfassen Thüringer Betriebe Diagnosen, die als Gesundheitsdaten in den bundesweiten Gesundheitszuchtwert RZGesund eingehen. Die Diagnosen werden mit dem Managementprogramm unter einem standardisierten Tiergesundheitschlüssel erfasst und automatisiert in digitaler Form an das Rechenzentrum vit gesendet. Kostenfrei steht den Betrieben eine online-

Auswertung zur Verfügung, die es ihnen ermöglicht, den Gesundheitsstatus nach verschiedenen Kriterien auszuwerten. Die in Abbildung 14 dargestellten Anteile an Tieren je Anzahl Erstdiagnosen können als Tierliste angezeigt werden. Somit lassen sich Tiere mit besonders hohem Behandlungsaufwand bzw. Tiere ohne Diagnosen separat ausweisen.

**ABBILDUNG 14**  
**ANTEIL TIERE JE ANZAHL ERSTDIAGNOSEN IN EINEM MILCHVIEHBESTAND MIT INTENSIVER DIAGNOSEMELDUNG IM JAHR 2022 (QUELLE: VIT)**

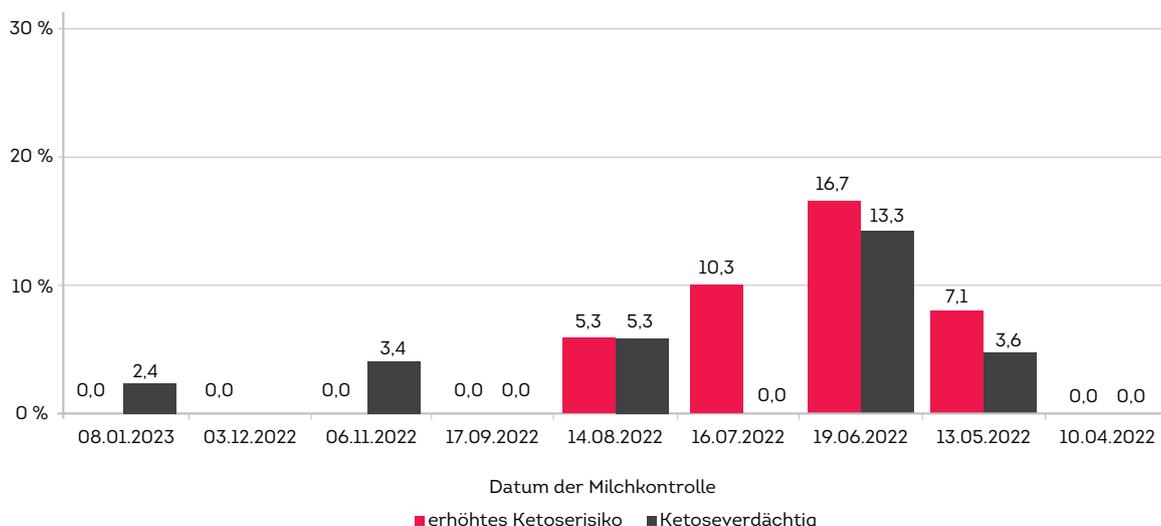


**KETOSEMONITORING**

Die Ketose ist eine der häufigsten Stoffwechselerkrankungen einer Milchkuh im frühen Laktationsstadium. Sie verursacht hohe Behandlungskosten, oftmals Folgeerkrankungen und im Einzelfall unnötige Tierverluste. Im Rahmen der Milchkontrolle können anhand der Fett- und Eiweißkonzentration in der Milch und zusätzlich anhand der BHB-Werte in den ersten 40 Laktationstagen ketoseverdächtige Tiere erkannt

werden. In einer online-Anwendung, die allen Betrieben nach Anmeldung kostenfrei zur Verfügung steht, kann der Anteil an Tieren mit erhöhtem Ketoserisiko und ketoseverdächtige Tiere prozentual angezeigt und im Jahresverlauf ausgewiesen werden. Betriebe können das Fütterungsmanagement und den Erfolg der Anfütterung überwachen.

**ABBILDUNG 15**  
**VERLAUF DES ANTEILS KETOSEVERDÄCHTIGER TIERE UND TIERE MIT ERHÖHTEM KETOSERISIKO IN DEN ERSTEN 40 LAKTATIONSTAGEN (QUELLE: VIT)**



**ZELLDIFFERENZIERUNG**

Seit 2021 wird neben der Gesamtzellzahl nun auch zeitgleich die Zusammensetzung der Zellen in der Milch im Rahmen der Milchleistungsprüfung bestimmt. Dies eröffnet neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Eutergesundheit der Tiere. Genauer gesagt können anhand des neuen Eutergesundheitsparameters, der Zelldifferenzierung (DSCC – Differential Somatic Cell Count), die in der Milch vorkommenden Immunzellen unterschieden werden. Dabei werden diese in Makrophagen („Aufpasserzellen“, die eindringende Euterpathogene registrieren und eine Immunantwort einleiten) und Granulozyten („Fresserzellen“, die diese Euterpathogene aktiv bekämpfen und beseitigen) unterteilt.

Anhand der Zellzahl und DSCC bilden sich vier Eutergesundheitsgruppen heraus:

- ➔ Gruppe A – gesund/unauffällig: niedrige Zellzahl (≤ 200.000 Zellen/ml) und niedrige DSCC – Werte (≤ 65 %)
- ➔ Gruppe B – verdächtig/frühes Mastitisstadium: niedrige Zellzahl (≤ 200.000 Zellen/ml) und hohe DSCC – Werte (> 65 %)

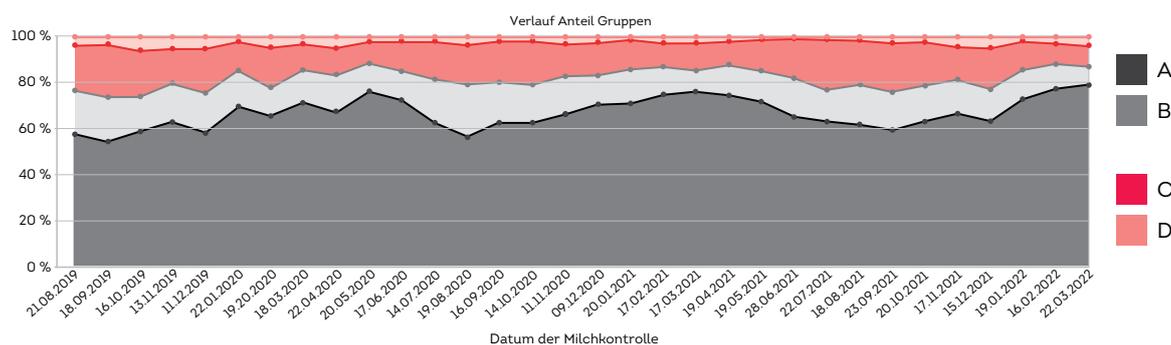
- ➔ Gruppe C – Mastitis/euterkrank: hohe Zellzahl (> 200.000 Zellen/ml) und hohe DSCC – Werte (> 65 %)
- ➔ Gruppe D – chronische Mastitis: hohe Zellzahl (> 200.000 Zellen/ml) und niedrige DSCC – Werte (≤ 65 %)

Der neue DSCC-Wert bietet, gemeinsam mit der Zellzahl die Möglichkeit, die Eutergesundheitssituation in der jeweiligen Milchviehherde zu beurteilen. Somit eröffnen sich neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Tiergesundheit. Die Einführung neuer bzw. die Verbesserung bereits etablierter Eutergesundheitsmaßnahmen wirken sich nachweislich auf den Anteil an Kühen in den verschiedenen Eutergesundheitsgruppen aus. Die Wirkung dieser Maßnahmen lässt sich mit Hilfe des onlineverfügbaren Eutergesundheitsberichtes auf Herdenebene sehr gut überwachen und als Erfolgskontrolle verwenden.

**ABBILDUNG 61  
DARSTELLUNG DER EUTERGESUNDHEITSGRUPPEN EINES BETRIEBES IN GRAFISCHER UND TABELLARISCHER FORM (QUELLE: VIT)**

EG Gruppe	Interpretation/ Verdacht auf	22.03.2022		16.02.2022		Ziel	Ziel Frühlakt.	Ziel Spätlakt.	Durchschnitt
			%		%		(< 30 Tage)	(> 300 tage)	(%)
Totals		352	100,0 %	350	100,0 %				100,0 %
A	Gesund	281	79,8 %	273	78,0 %	> 70	> 70	> 65	62,9 %
B	Mastitis frühes Stadium	27	7,7 %	38	10,8 %	< 20	< 15	< 15	15,7 %
C	Mastitis	32	9,1 %	30	8,6 %	< 10	< 10	< 15	17,3 %
D	chronische Mastitis	12	3,4 %	9	2,6 %	< 2	< 1	< 7	4,1 %

**ABBILDUNG 16  
DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER EUTERGESUNDHEITSGRUPPEN IM ZEITLICHEN VERLAUF (QUELLE: VIT)**



Durch eine Abbildung, die auch den Zeitverlauf der Anteile an den Eutergesundheitsgruppen dokumentiert, kann der Erfolg von Maßnahmen besser beurteilt und über einen längeren Zeitraum zurückverfolgt werden. So sind die Auswirkungen auf die Eutergesundheit bei der Einführung neuer Produkte oder z.B. beim Wechsel der Grundfuttercharge besser nachvollziehbar, ebenso mögliche jahreszeitlichen Einflüsse.

Insbesondere die Anteile an Kühen in Gruppe B bieten nützliche Zusatzinformationen, da sie als Frühwarnsystem und somit zum frühen Eingreifen genutzt werden können. Die Realisierung einer solcher Situation und anschließendes Handeln kann dann zu verbesserter Eutergesundheit, weniger antibiotischen Behandlungen und mehr abgelieferter Milch führen. Über eine online-Anwendung vom vit (Verden) steht die Auswertung allen Thüringer MLP-Betrieben kostenfrei zur Verfügung.

**Q CHECK**

Im Tierschutzgesetz ist seit 2014 vorgeschrieben, dass jeder Milchviehhalter eine betriebliche Eigenkontrolle durchführen muss. Ziel ist es, anhand festgelegter Indikatoren die Tierwohlsituation in deutschen Milchviehbetrieben zu definieren und zu bewerten. Die Indikatoren sind gemeinsam von Experten aus der Agrarwissenschaft, Veterinärmedizin und landwirtschaftlichen Praxis ausgewählt worden. Als Indikatoren wurden bereits vorhandene Daten aus der Milchkontrolle und

den Meldedaten aus HIT genutzt. Als Datengrundlage für den vergleichenden Medianwert dienen aus Deutschland rund 33.000 Betriebe mit mehr als 3 Mio. Kühen. Milchviehbetriebe können in einer online-Anwendung des vit die eigenen Kennzahlen mit den Medianwerten aller teilnehmenden Betriebe in Deutschland vergleichen. Abbildung 17 zeigt einen Betrieb mit sehr guten Eutergesundheitskennzahlen im Vergleich zum Medianwert aus allen deutschen Milchviehbetrieben.

**ABBILDUNG 17  
VERGLEICHENDE EUTERGESUNDHEITSKENNZAHLEN EINES BETRIEBES IN 12 MONATEN IM RAHMEN DES Q CHECK-PROJEKTES (QUELLE: VIT)**

	Laktation				
	Median	Betrieb	- 10 %	Median	+ 10 %
Eutergesunde Tiere (%)	61,9	79,3	38,5		74,6
Zellgehalt > 400T (%)	12,0	5,9	23,0		5,9
Chronische euterkrankte Tiere (%)	1,0	0,2	2,7		0,0
Neuinfektionsrate (%)	17,9	12,8	35,0		9,1

	Trockenperiode				
	Median	Betrieb	- 10 %	Median	+ 10 %
Neuinfektionsrate (%)	26,9	23,2	48,7		15,7
Heilungsrate (%)	57,6	67,7	33,3		74,2

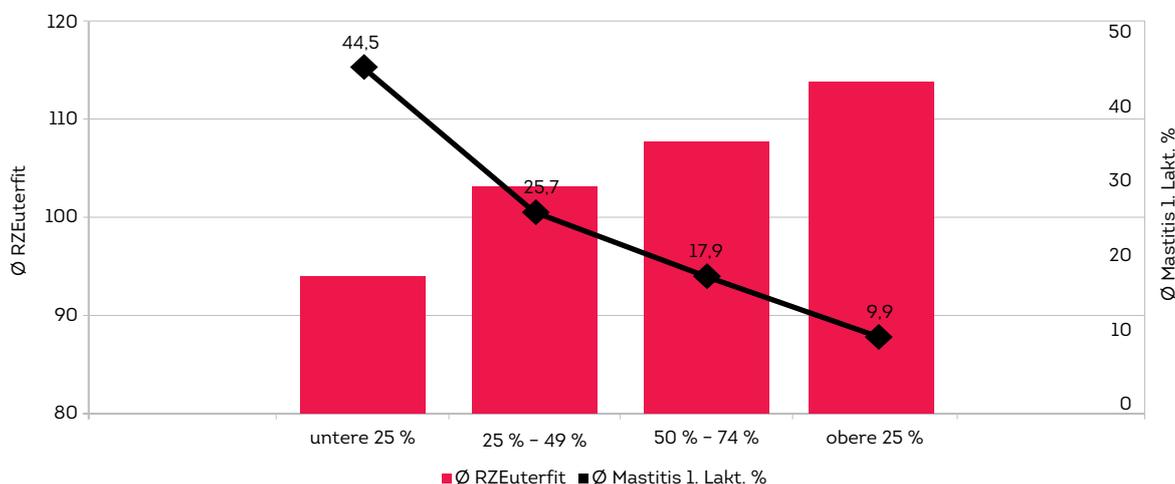
	Tiere in der 1. Laktation				
	Median	Betrieb	- 10 %	Median	+ 10 %
Erstlaktierendenmastitisrate (%)	32,4	22,0	50,0		15,4

## KUHVISION UND HERDENTYPISIERUNG

Im Jahr 2022 haben 13 Betriebe an den Projekten Kuhvision bzw. Herdentypisierung teilgenommen, in denen alle Zuchttiere der Milchviehherde genotypisiert werden. Damit liegen seit Projektstart im Jahr 2016 Daten von ca. 29.000 Tieren vor, von denen bereits ca. 16.800 Tiere die erste Laktation abgeschlossen haben. Betriebe, denen die genotypischen Daten vorliegen, können konsequent bereits nach der Geburt der Kälber über deren Verbleib entscheiden, sparen enorme Aufzucht- und beschleunigen den Zuchtfortschritt der Milchviehherde enorm. Abbildung 18 zeigt die gute Übereinstimmung der genotypischen Werte mit den phänotypischen

Werten in einem Betrieb am Beispiel des Merkmals Mastitis in der 1. Laktation. 25 % der Tiere mit dem schlechtesten genomischen Zuchtwert RZEuterfit sind zu 44,5 % in der ersten Laktation an einer Mastitis erkrankt. Die 25 % Tiere mit dem höchsten genomischen Wert für RZEuterfit sind nur mit 9,9 % in der 1. Laktation an einer Mastitis erkrankt. Die hohe Genauigkeit und Plausibilität der genomischen Zuchtwerte wird hier deutlich. Genomische Zuchtwerte spielen somit nicht nur bei der Bullenauswahl, sondern auch bei der Selektion in der Milchviehherde eine zunehmende Rolle.

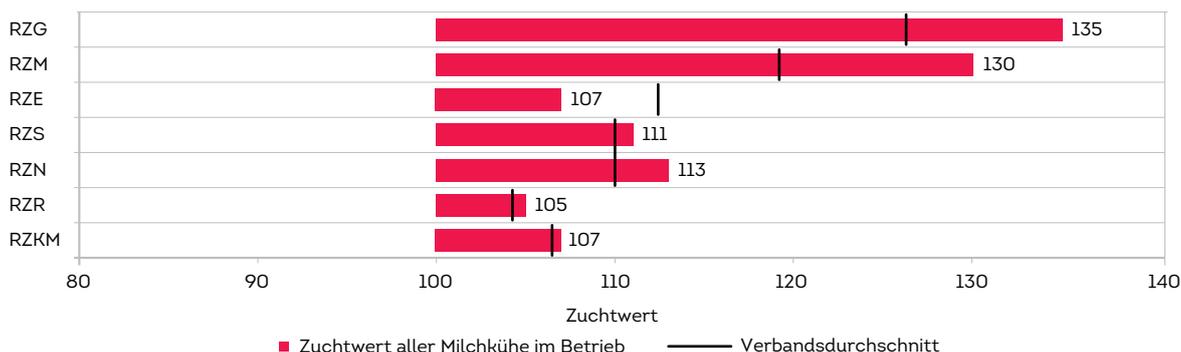
**ABBILDUNG 18**  
**VERGLEICH DES GENOMISCHEN GESUNDHEITZUCHTWERTES RZEUTERFIT MIT DEM PHÄNOTYPISCHEN WERT DURCHSCHNITTLICHE MASTITIS IN DER 1. LAKTATION (QUELLE: VIT)**



In einer online-Anwendung können die Betriebe die genomischen Zuchtwerte ihres Milchviehbestandes mit dem Durchschnitt des Verbandes vergleichen. Abbildung 19 zeigt einen Milchviehbestand mit einem hoch überdurchschnittlichen Relativzuchtwert Milch (RZM)

und einem unterdurchschnittlichen Relativzuchtwert Exterieur (RZE). Die individuelle züchterische Ausrichtung des Betriebes wird hier deutlich. Seit 2022 wird die Genotypisierung im Rahmen der GAK-Förderung nach Beantragung finanziell unterstützt.

**ABBILDUNG 19**  
**GENOMISCHE ZUCHTWERTE DER MILCHKÜHE EINES BETRIEBES IM VERGLEICH ZUM VERBANDSDURCHSCHNITT**



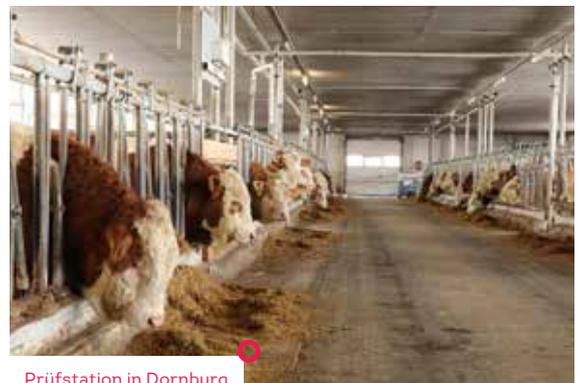
# FLEISCHRINDERZUCHT

Die folgenden Tabellen geben eine kurze Zusammenfassung über die wichtigsten Säulen der Fleischrinderzucht in Thüringen im Jahr 2022.

**TABELLE 62**  
**FLEISCHLEISTUNGSPRÜFUNG IM FELD – ANZAHL WÄGUNGEN IN DEN BETRIEBEN**  
**ZEITRAUM 01.10.2021 BIS 30.09.2022**

Rasse	Anzahl
Angus	376
Aubrac	19
Blonde d'Aquitaine	15
Charolais	219
Fleckvieh-Fleisch	1.716
Grauvieh	1
Hereford	34
Hinterwälder-Fleisch	3
Limousin	96
Pinzgauer-Fleisch	20
Rotes Höhenvieh	80
Salers	34
Uckermärker	15
Wagyu	77
<b>Gesamt</b>	<b>2.671</b>
Entw. z. Vorjahr	- 677

Im Berechnungszeitraum wurden in Thüringen 2.671 Absetzer gewogen (Tabelle 62), das sind 677 Tiere weniger als im Vorjahr. Grund ist die Aufgabe der Herdbuchzucht eines Großbetriebes aufgrund Besitzerwechsel. Hier fehlen somit Wägungen bei den Rassen Fleckvieh und Limousin. Die Fleischleistungsprüfung im Feld wird von zwei Mitarbeitern der Qnetics GmbH durchgeführt, die mit einer mobilen Waage die Zuchtbetriebe aufsuchen.



Prüfstation in Dornburg

**TABELLE 63**  
**EIGENLEISTUNGSPRÜFUNG DORNBURG 2021/22 – ZUSAMMENFASSUNG**

Datum der Einstellung	Einst.	Abschl.	Ø-LTZ (g)	Ø-PTZ (g)	Zucht		Selektion	
					Anz.	%	Anz.	%
19./20. August 2021	47	46	1.429	1.475	34	74	12	26
20./21. Oktober 2021	27	27	1.480	1.549	21	78	6	22
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>73</b>	<b>1.448</b>	<b>1.502</b>	<b>55</b>	<b>75</b>	<b>18</b>	<b>25</b>
Entw. z. Vorjahr	- 18	- 16	- 34	+ 37	- 9	+ 3	- 7	- 3

In der Prüfseason 2021/22 waren in der Eigenleistungsprüfung Dornburg 74 Bullen aufgestellt, das entspricht 18 Tiere weniger als im Vorjahr (Tabelle 63). Eingestellt wurden die vorselektierten Tiere zu zwei festgelegten Einstellungsterminen im August und Oktober 2021. 73 Bullen schlossen die Prüfung mit 1.448 g Lebendtagszunahme (- 34 g) sowie 1.502 g Prüftagszunahme (+ 37 g) ab. Hinsichtlich der Prüftagszunahmen wurde der gewünschte Bereich von 1.600 – 1.700 g leider wiederum nicht erreicht. Zu erklären ist dies durch ein festgestelltes Energiedefizit der Ration, welches Anfang 2022 angepasst wurde. Somit konnten die Prüftagszunahmen noch verbessert werden im Vergleich zum Vorjahr. 55 Tiere (- 9) erhielten ein positives Körurteil,

18 Bullen (- 7) wurden nach der Prüfung der Schlachtung zugeführt. Somit wurden wiederum drei Viertel der eingestellten Bullen zur Zucht zugelassen. Die erste Zuchtbullenauktion wurde wiederum als reine Online-Auktion durchgeführt, die zweite Auktion lief als sogenannte Hybrid-Auktion ab, d.h. die Bullen wurden vor Ort im Zucht- und Vermarktungszentrum Laasdorf versteigert und zeitgleich gab es die Möglichkeit des Online-Bietens durch eine Live-Übertragung der Auktion im Internet. Diese Auktionsform wurde gut angenommen und wird wohl auch in Zukunft das Maß der Dinge werden. Insgesamt konnten 48 Bullen zu einem Durchschnittspreis von 3.131 € verkauft werden, das waren 519 € mehr als im Vorjahr.

**TABELLE 64**  
**ZUWACHSLEISTUNG GEKÖRTER JUNGBULLEN NACH EIGENLEISTUNGSPRÜFUNG AUF STATION**  
**2021/22**

Rasse	Anzahl	Entw. z. Vorj.	Ø LTZ (g)	Entw. z. Vorj.	Ø PTZ (g)	Entw. z. Vorj.
Angus	3	-3	1.341	-34	1.358	-77
Charolais	3	-2	1.486	+26	1.598	+114
Fleckvieh-Fl.	49	-3	1.488	-54	1.539	+8
<b>Insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>-9</b>	<b>1.479</b>	<b>-41</b>	<b>1.533</b>	<b>+19</b>

Die 55 gekörnten Bullen (Tabelle 64) wiesen im Durchschnitt eine Lebenstagszunahme von 1.479 g sowie eine Prüftagszunahme von 1.533 g auf und liegen somit über dem Durchschnitt aller geprüften Bullen.

Auffällig ist hier das positive Abschneiden der Charolaisbullen, die in allen Merkmalen Zuwächse verzeich-

nen konnten. Bei einem Großteil der Bullen wurde ein Gentest auf Hornlosigkeit durchgeführt, Angusbullen erhielten durchweg ein Testergebnis auf Doppellendigkeit. Wie in altbewährter Form erfolgte von der zuständigen Mitarbeiterin der Qnetics GmbH die Messung der Klauenhärte, Trachtenhöhe sowie der Rückenmuskelfläche und der Fettauflage per Ultraschall.

**TABELLE 65**  
**ZUWACHSLEISTUNG GEKÖRTER JUNGBULLEN NACH EIGENLEISTUNGSPRÜFUNG IM FELD**  
**ZEITRAUM 01.10.2021 BIS 30.09.2022**

Rasse	Anzahl	Entw. z. Vorj.	Ø LTZ (g)	Entw. z. Vorj.
Angus	10	-1	1.253	+72
Aubrac	1	+1	946	
Belted Galloway	2	+2		
Blonde d'Aquitaine	2	+1	1.395	+165
Charolais	4	-1	1.341	-102
Dexter	2	+1		
Fleckvieh-Fleisch	16	-28	1.464	+112
Galloway	2	+1		
Gelbvieh-Fleisch	1	+/-0		
Grauvieh	1	+1	1.146	
Highland	6	+/-0		
Limousin	0	-6		
Pinzgauer	2	+2	1.377	
Rotes Höhenvieh	5	-5	990	-8
Wagyu	7	+5	842	+140
Zwergzebu	1	-1		
<b>Insgesamt</b>	<b>62</b>	<b>-28</b>	<b>1.195</b>	

Nach der Eigenleistungsprüfung im Feld wurden 62 Bullen gekört, das sind 28 Tiere weniger als im Vorjahr. Nennenswerte Rückgänge gab es bei den Fleckvieh- und Limousinbullen, was sich mit dem Austritt eines großen Betriebes aus dem Herdbuch erklären lässt, der beide Rassen geführt hatte. Auch beim Roten Höhenvieh war ein geringerer Bedarf an Zuchtbullen zu verzeichnen.

Rotes Höhenvieh in Saale-Orla-Kreis



# SCHWEINEKONTROLL- UND BERATUNGSRING (SKBR)

## LEISTUNGSANGEBOTE

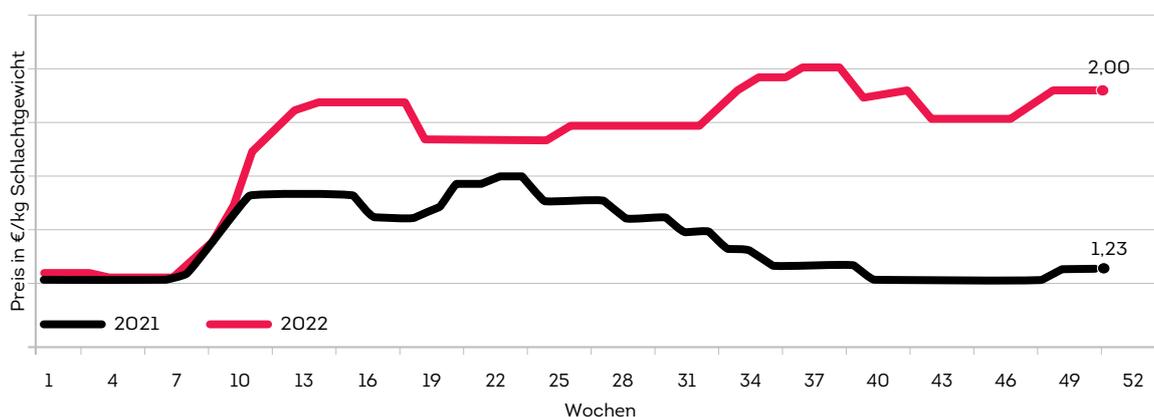
- Fortpflanzungs- und produktionstechnische Beratung
- Futterberatung (Rationsgestaltung, Inhaltsstoffe, Mykotoxine)
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Züchterische Beratung
- Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung und Einführung von Qualitätsmanagementsystemen
- Frühträchtigkeitsuntersuchung mittels bildwiedergebendem Ultraschalldiagnosegerät
- Ovulationsdiagnostik bei Jung- und Altsauen
- Computergestützte Bestandsführung von Ferkelproduktions- und Mastbetrieben
- Überbetriebliche Auswertungen für Ferkelproduktions- und Mastbetriebe (Ringauswertung)
- Spezialauswertungen auf Wunsch
- Speck- und Muskelmessungen bei Jung- und Altsauen
- VFT-Futterprobenahme für alle Tierarten
- Stallklima- und Tränkwassercheck im Rahmen der Initiative Tierwohl
- Beratung zur Reduzierung von Schwanzverletzungen (Deutscher Aktionsplan zur Einhaltung der Rechtsvorschriften in Bezug auf das Schwänze-kupieren beim Schwein)

## 1. ZUM STAND DER THÜRINGER SCHWEINEPRODUKTION UND TÄTIGKEIT DES SKBR

Im Jahr 2022 ist der lang befürchtete Strukturbruch in der deutschen Schweineerzeugung eingetreten. So haben immer mehr Auflagen, Planungsunsicherheit, verringerter Schweinefleischverbrauch und starker Anstieg der Betriebskosten zu einem deutlichen Produktionsrückgang geführt. Zwar konnten die Schweinemäster im Durchschnitt des Jahres in der Handelsklasse E 1,86 € je kg Schlachtgewicht Erlösen (Agrarmarkt Informations-Gesellschaft), die Kosten-

explosionen waren von vielen Betrieben jedoch nicht zu stemmen. Die Ferkelerzeuger haben nur einen Preis von durchschnittlich 49,77 € je 28-kg Ferkel erzielt. Der Preis liegt weit unter der notwendigen Marge, um die Produktionskosten abzufedern. Die Krise äußert sich in einem nie dagewesenen Rückgang der Tierbestände bei gleichzeitig hoher Zahl von Betriebsaufgaben in allen Bundesländern.

ABBILDUNG 1  
VEZG-VEREINIGUNGSPREIS FÜR SCHWEINE



Wöchentliche VEZG-Preisempfehlung für Schlachtschweine der Handelsklasse E in Deutschland, in €/kg SG.

Nach Information des Bundesamt für Statistik hat die Novemberzählung 2022 ergeben, dass die Schweinebestände gegenüber dem Vorjahr von 23,8 Millionen auf 21,3 Millionen Schweine (ca. 10 %) geschrumpft sind. Die Sauenbestände weisen einen ähnlichen Trend auf, d. h. einen Rückgang von 1,57 Millionen Sauen 2021 auf 1,38 Millionen 2022 (12 %). Während bereits 2021 ca. 1.600 Schweinehalter ihre Produktion eingestellt haben, kamen 2022 nochmals ca. 1.900 Schweinehalter dazu.

In Thüringen wurden ebenfalls, u.a. durch die extrem gestiegenen Kosten und nicht angepassten Erlöse sowie zunehmenden Forderungen aus der Politik, Bestände abgebaut. Das drückt sich nicht in den Zahlen vom Thüringer Landesamt für Statistik (TLS) aus. Hier werden gestiegene Schweinebestände ausgewiesen (Tabelle 1). Das ist auf den enormen Bestandsaufbau in einer großen Sauenanlage zurückzuführen. Bei den Mastschweinen war ein Rückgang von 12.600 Tieren zu verzeichnen.

**TABELLE 1**  
**THÜRINGER SCHWEINEBESTAND 2022 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR**

Kategorie	November 2022*	November 2021	Differenz Stück
Ferkel und Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	401.700	387.100	+ 14.600
Mastschweine > 50 kg Lebendgewicht	149.800	162.400	- 12.600
Zuchtschweine	70.200	68.300	+ 1.900
dav. Sauen ab 1. Belegung	59.500	58.100	+ 1.400
dav. Jungsauen zum 1. Mal trächtig	9.600	10.400	- 800
<b>Schweine gesamt</b>	<b>621.700</b>	<b>617.800</b>	<b>+ 3.900</b>

Thüringer Landesamt für Statistik, \*vorläufig.

Durch die vielen Betriebsaufgaben wurden in Deutschland im Jahr 2022 deutlich weniger Schweine geschlachtet. Das Angebot verringerte sich von 51,87 Millionen auf 47,10 Millionen Schweine (Bundesamt für Statistik). Demzufolge hat sich auch die Schlachtmenge von 4,97 Millionen auf 4,49 Millionen Tonnen reduziert. Die Schlachtgewichte lagen durchschnittlich bei 95,3 kg. In den kleinen regionalen Schlachthöfen und den Hauschlachtungen wurden in Thüringen nach Aussage des TLS 172.324 Schweine im Jahr 2022 geschlachtet (2021 176.551 Tiere). Die Schlachtmenge betrug 16.492 Tonnen, ein Rückgang von 510 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Das Schlachtgewicht hat sich entsprechend dem bundesweiten Trend um 600 g auf 95,7 kg reduziert.

Nach einer vierjährigen Pause konnten vom 23. bis 25.09.2022 auf dem Erfurter Messegelände wieder die Grünen Tage präsentiert werden. Für die Organisatoren im Schweinebereich war es wichtig, Schweine der verschiedenen Altersgruppen (Sau mit Ferkel, Läufer und Mastschweine) den Besuchern vorzustellen. Darüber hinaus wurden die unterschiedlichen Haltungformen

in der Mast, wie sie der Lebensmitteleinzelhandel auf den Fleischprodukten ausweist, gezeigt. Anziehungspunkt war wiederum eine Sau mit Ferkeln. Es gab viele interessante Gespräche zwischen Verbrauchern, Landwirten und Ausstellern. Dicht umlagert war der Quiz- und Malstand. Hier haben sich erneut ca. 600 Besucher aktiv beteiligt. Die gute Zusammenarbeit der Mitarbeiter der IGS Thüringen, der Besamungsunion Schwein, der TLLLR und des SKBR hat sich wiederum bewährt. Anlässlich der Grünen Tage wurden drei Thüringer Schweinezuchtbetriebe für ihre besonderen Leistungen in der Tierzucht und -haltung mit der Staatsmedaille des Thüringer Ministerium für Landwirtschaft und Infrastruktur ausgezeichnet, darunter der SKBR-Mitgliedsbetrieb Familie Bonkhoff, Biohof von der Aschenburg.

Zum Ende des Jahres 2022 wurden 41 Betriebe vom SKBR betreut, nachdem 2 Unternehmen die Schweinehaltung eingestellt haben (Tabelle 2). Die Anzahl der Sauen ab 1. Belegung ist gegenüber dem Vorjahr um 526 gesunken. Der Mastschweinebestand hat sich massiv um 6.853 Tiere verringert.



Quiz und Malstand, Grüne Tage Erfurt 2022



Sattelschweine der Familie Bonkhoff, Biohof von der Aschenburg

**TABELLE 2  
MITGLIEDERSTRUKTUR UND SCHWEINEBESTÄNDE ZUM 31.12.2022**

Produktionszweig	Anzahl Mitglieder	Sauen ab 1. Belegung (EB)	Mastschweine
Ferkelerzeuger	13	4.918	–
Gemischtbetriebe	9	3.060	13.200
Schweinemäster	19	–	32.848
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>7.978</b>	<b>46.048</b>



Hervorragender Ferkelerzeuger im Jahr 2021, Agrarprodukte Bernsgrün-Hohndorf eG

In der Ring- bzw. Mastauswertung 2022 der Mitgliedsbetriebe des SKBR konnte die Agrar e.G. Remptendorf als hervorragender Ferkelerzeuger und die Bollstedter

Schweinemast GmbH, Mastanlage Hollenbach als hervorragender Schweinemäster ermittelt werden.

## 2. ERGEBNISSE ZUR FORTPFLANZUNGSLEISTUNG DER SAUENBESTÄNDE

### 2.1. FRUCHTBARKEITSLEISTUNG GESAMTBESTAND

21 Bestände wurden 2022 in die Fruchtbarkeitsauswertung einbezogen. Durch Betriebsaufgaben und allgemeine Bestandsreduzierungen sank die Zahl ausgewerteter Sauen ab erster Belegung um 1.550 gegenüber dem

Vorjahreszeitraum. In Tabelle 3 sind die prozentualen Verteilungen der Bestände und Sauenpopulationen ersichtlich.

**TABELLE 3  
PROZENTUALER VERGLEICH DER BESTANDSGRÖßENKLASSEN**

Kennzahl	ME	Bestandsgrößenklassen Sauen ab 1. Belegung		
		≤300	>300-800	>800
Anzahl Bestände		11	8	2
Prozentuale Verteilung Bestände	%	52,4	38,1	9,5
Prozentuale Verteilung Sauen	%	17,0	56,0	27,0

In Tabelle 4 sind die aktuellen Leistungen der Bestände nach Betriebsgrößenklassen aufgeführt.

**TABELLE 4**  
**FRUCHTBARKEITSLISTUNGEN DER THÜRINGER SAUENBESTÄNDE 2022**

Kennzahl	ME	Bestandsgrößenklassen Sauen ab 1. Belegung			Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
		≤300	>300 - 800	>800		
Anzahl Bestände		11	8	2	21	
Sauen ab 1. Belegung	Stück	1.387	4.563	2.193	8.143	
Ø Sauen ab 1. Belegung	Stück	126	570	1.097	388	
Ø Sauen ab 1. Wurf	Stück	101	480	878	319	
Gesamtbelegungen (GB)	Stück	3.713	12.652	5.112	21.477	
Würfe	Stück	2.781	10.288	4.432	17.501	
Würfe/Sau/Jahr	Stück	2,15	2,25	2,47	2,28	-0,06
Zwischenwurfzeit	Tage	170	162	148	160	+4
ges. geb. Ferkel/Wurf	Stück	15,01	17,02	16,02	16,48	-0,12
leb. geb. Ferkel/Wurf	Stück	13,57	15,61	15,04	15,15	-0,07
abges. Ferkel/abges. Wurf	Stück	11,72	13,19	13,26	12,96	-0,13
Abferkelrate GB *	%	78,3	80,2	88,2	81,9	-2,7
Abferkelrate EB *	%	78,8	81,1	88,3	82,7	-3,4
Ferkelindex (FI)	Stück	1.083	1.267	1.642	1.327	+16
ges. geb. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	32,32	38,31	39,57	37,57	-1,36
leb. geb. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	29,21	35,14	37,15	34,54	-1,15
abges. Ferkel/Sau/Jahr **	Stück	25,23	29,68	32,75	29,55	-0,52
Alter Erstbelegung	Tage	277	271	258	269	+10
Säugezeit	Tage	31,2	27,5	23,7	27,1	+0,8
Saugferkelverluste	%	14,56	15,32	10,40	13,78	-2,09

\* berechnet nach biologischer Zuordnung (Deckdatum)

\*\* Bezugsbasis abgesetzte Würfe

Im ausgewerteten Zeitraum sank die Hauptkennziffer abgesetzte Ferkel/Sau/Jahr um 0,52 Ferkel. Dies ist bedingt durch gesunkene Abferkelraten, Erhöhung der Wurfabstände, weniger Würfe/Sau/Jahr, der Erhöhung des Erstbelegungsalters sowie der Säugezeit. Die um über 2 % gesunkenen Saugferkelverluste sind hervorzuheben, ein seit 2 Jahren zu verzeichnender Trend. Der überwiegende Anteil Sauen wird aktuell in Bestandsgrößen unter 800 Sauen gehalten.



Sau mit Ferkeln,  
freie Abferkelung

## 2.2. ERGEBNISSE DER RINGAUSWERTUNG ZUR SAUENFRUCHTBARKEIT

In unserer aktuellen Ringauswertung konnte wiederum auf einen Datenpool, vergleichbar zum Vorjahr, von 22.000 Belegungen zurückgegriffen werden. Insgesamt

sind 18 Bestände involviert. In der nachfolgenden Tabelle werden die biologischen Ergebnisse wiedergegeben.

**TABELLE 5**  
**SKBR-RINGAUSWERTUNG VON FERKELERZEUGERN**

**Auswertungszeitraum:** 01.01.2022 – 31.12.2022 nach Abferkeldatum  
**Sortierkriterium:** abgesetzte Ferkel/Sau/Jahr  
**ausgewertete Belegungen:** 22.116

	ME	untere 20 %	mittlere	obere 20 %	Gesamt
ausgewertete Betriebe	Anzahl	4	10	4	18
Durchschnittsbestand Sauen	Anzahl	129	545	570	458
Belegungen/Sau/Jahr	Anzahl	2,61	2,67	2,74	2,81
Belegungen Jungsauen	%	20,8	21,7	24,3	22,4
Umrauschebelegungen	%	11,7	8,6	5,0	7,8
Abferkelrate GB	%	78,5	80,3	86,1	81,8
Abferkelrate EB	%	81,3	81,0	86,6	82,6
Abferkelrate EB JS	%	82,2	73,8	84,9	79,0
Abferkelrate EB AS	%	81,1	81,8	86,9	83,1
Ferkelindex GB	Stück	1.064	940	1.324	1.056
Ferkelindex EB	Stück	1.104	945	1.329	1.062
Ferkelindex EB JS	Stück	1.083	1.098	1.281	1.168
Ferkelindex EB AS	Stück	1.109	929	1.338	1.047
ges. geb. Ferkel/Wurf	Stück	14,72	17,07	16,28	16,70
leb. geb. Ferkel/Wurf	Stück	13,58	15,62	15,39	15,43
leb. geb. Ferkel/Wurf JS	Stück	13,13	14,41	14,78	14,46
leb. geb. Ferkel/Wurf AS	Stück	13,70	15,87	15,58	15,66
totgeb. Ferkel/Wurf	Stück	1,14	1,46	0,89	1,27
Saugferkelverluste	%	17,13	14,99	9,99	13,62
abges. Ferkel/geb. Wurf	Stück	11,16	13,03	13,85	13,16
abges. Ferkel/abges. Wurf	Stück	11,16	13,05	13,86	13,16
abges. Ferkel/abges. Wurf JS	Stück	12,09	12,87	13,92	13,20
abges. Ferkel/abges. Wurf AS	Stück	10,91	13,09	13,85	13,18
leb. geb. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	27,78	33,57	36,28	33,96
abges. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	22,83	28,01	32,64	28,97
geb. Würfe/Sau/Jahr	Stück	2,05	2,15	2,36	2,20
Produktionstage	Tage	179	170	155	166
Alter bei 1. Belegung	Tage	270	262	254	260
Säugezeit	Tage	31,8	27,2	24,1	26,6
Remontierungsquote	%	66,9	80,2	63,8	74,8
Sauenabgänge	%	46,9	55,6	64,3	57,5

Wie schon in der allgemeinen Auswertung 2.1 ist auch hier in der Hauptkennziffer ein Rückgang von 1,32 abgesetzte Ferkel/Sau/Jahr zu verzeichnen und zwar in allen Leistungsklassen. In der unteren Leistungsklasse gab es in allen wichtigen Fruchtbarkeitsleistungen einen zum Teil deutlichen Zuwachs, so dass 0,79 Ferkel/Sau/Jahr mehr abgesetzt werden konnten. In der mittleren Leistungsklasse stiegen die Leistungen je Wurf zwar an, wurden jedoch durch geringere Fruchtbarkeit und

höhere Saugferkelverluste negativ beeinflusst, so dass 0,61 Ferkel/Sau/Jahr weniger abgesetzt wurden. In der oberen Leistungskategorie entwickelten sich Fruchtbarkeit und Leistungen je Wurf negativ. Obwohl eine deutliche Reduzierung der tot geborenen Ferkel und Saugferkelverluste erreicht wurde, hat sich die Absetzleistung je Sau und Jahr verringert (-0,61). Aufgrund der erhöhten Sauenabgänge in 2021 stieg die Remontierungsquote in allen drei Leistungsklassen deutlich an.

**TABELLE 6**  
**LEBENSLEISTUNG DER SAUEN**

	ME	untere 20 %	mittlere	obere 20 %	Gesamt
Würfe/Sau/Leben	Anzahl	4,74	5,81	4,20	5,15
Nutzungsdauer	Jahre	2,31	2,70	1,78	2,34
Lebensleistung	Ferkel	52,78	75,74	58,11	67,88

Der größte prozentuale Anteil an Sauen wird in der mittleren Bestandsgrößenklasse gehalten, gefolgt von der oberen Kategorie. In mittleren und größeren Beständen stehen somit ca. 86 % der Sauen. Je größer die

Bestandskategorie, desto besser sind auch die erreichten Fruchtbarkeits- und Ferkelergebnisse. In Tabelle 7 sind die Daten dargestellt.

**TABELLE 7**  
**SKBR-RINGAUSWERTUNG NACH BESTANDSGRÖßENKLASSEN**

Auswertungszeitraum: 01.01.2022 – 31.12.2022 nach Abferkeldatum

	ME	Bestandsgrößenklassen		
		≤300	>300-800	>800
prozentualer Anteil an Sauen	%	13,9	47,5	38,6
Abferkelrate GB	%	81,1	78,4	86,7
Abferkelrate EB	%	82,8	79,1	87,0
Abferkelrate EB JS	%	70,2	79,3	83,2
Abferkelrate EB AS	%	85,6	79,3	88,2
Ferkelindex GB	Stück	1.130	1.115	1.350
Ferkelindex EB	Stück	1.156	1.125	1.373
Ferkelindex EB JS	Stück	930	1.176	1.226
Ferkelindex EB AS	Stück	1.207	1.119	1.430
ges. geb. Ferkel/Wurf	Stück	15,27	16,93	16,92
leb. geb. Ferkel/Wurf	Stück	13,95	15,56	15,78
leb. geb. Ferkel/Wurf JS	Stück	13,31	14,62	14,73
leb. geb. Ferkel/Wurf AS	Stück	14,14	15,74	16,08
totgeb. Ferkel	Stück	1,32	1,37	1,14
Saugferkelverluste	%	13,38	14,40	12,78
abges. Ferkel/geb. Wurf	Stück	12,08	12,95	13,79
abges. Ferkel/abges. Wurf	Stück	12,10	12,95	13,83
abges. Ferkel/abges. Wurf JS	Stück	12,48	12,81	13,78
abges. Ferkel/abges. Wurf AS	Stück	12,00	12,98	13,84
leb. geb. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	30,29	33,75	35,52
abges. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	26,24	28,09	31,03
geb. Würfe/Sau/Jahr	Stück	2,17	2,17	2,25
Säugezeit	Tage	29,6	27,7	24,2
Remontierungsquote	%	67,9	71,9	81,0
Sauenabgänge	%	59,1	55,5	59,4

**TABELLE 8**  
**LEBENSLEISTUNG NACH BESTANDSGRÖßENKLASSEN**

Jahr	ME	Bestandsgrößenklassen		
		≤300	>300-800	>800
Würfe/Sau/Leben	Anzahl	4,42	6,33	4,44
Nutzungsdauer	Jahre	2,04	2,92	1,96
Lebensleistung	Ferkel	53,51	81,93	61,29

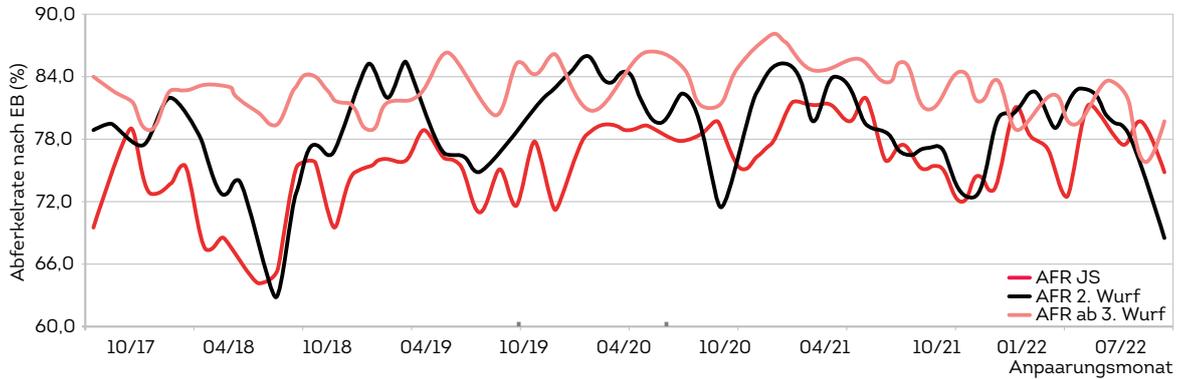
Über alle Bestandsgrößenklassen hinweg haben sich die Leistungen gegenüber 2021 zum Teil deutlich verbessert.

### 2.3. FRUCHTBARKEITSVERLAUF IN ABHÄNGIGKEIT VOM ANPAARUNGSMONAT UND LEISTUNGSENTWICKLUNG

Im folgenden Beitrag wird die jährliche Entwicklung der Abferkelrate für die Wurfgruppennummern 1, 2 und ≥ 3 nahtlos zu den Vorjahren fortgesetzt. Diese umfasst

Sauenplanerdaten von 16 Beständen. Die Abbildung 2 zeigt die jahreszeitliche Entwicklung der Abferkelraten der letzten 6 Jahre mit ihren Schwankungen auf.

**ABBILDUNG 2  
ENTWICKLUNG DER ABFERKELRATE VON 2017 BIS 2022**

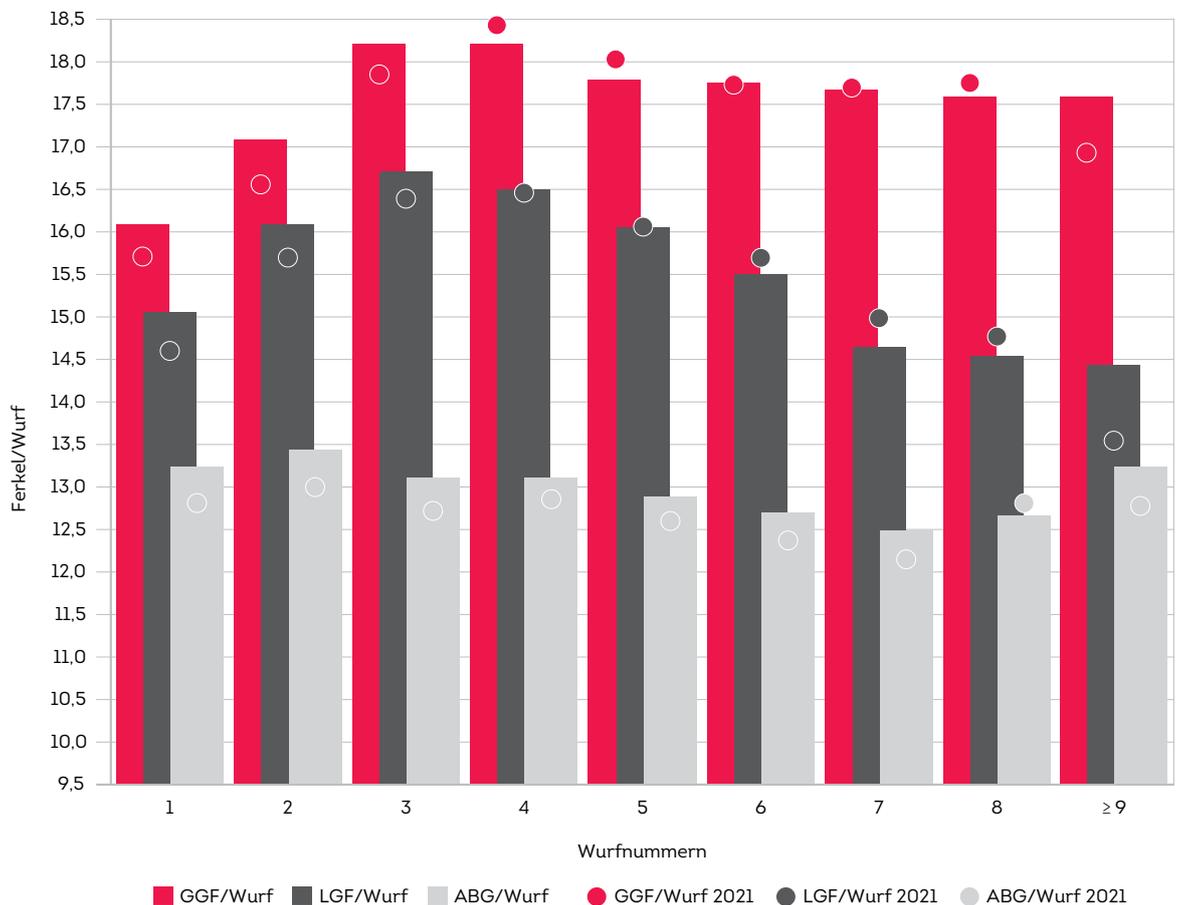


Im letzten Jahr wiesen die Jungsauen eine ähnliche Entwicklung wie im Vorjahreszeitraum auf, mit der Einschränkung des rapiden Abfalls in den letzten beiden Monaten. Die primiparen Sauen verzeichnen mit dem Jahresbeginn einen deutlichen Rückgang der Abferkelrate um 10 % mit anschließender Erholung. Die Sauen ab 3. Wurf haben gegenüber dem Vorjahr eine um 4 - 5 %

schlechtere Fruchtbarkeit. Im dargestellten Zeitraum ist bei den Jungsauen eine positive durchschnittliche Entwicklung um 9 % erkennbar. Primipare Sauen bewegen sich in einem Korridor von 81 - 83 %, allerdings mit regelmäßigen deutlichen Ausschlägen nach unten. Ältere Sauen weisen stabile Abferkelraten um 86 % auf.

**2.4. DARSTELLUNG WEITERER BIOLOGISCHER LEISTUNGEN NACH WURFNUMMERN**

**ABBILDUNG 3  
BIOLOGISCHE LEISTUNGEN NACH WURFNUMMERN 2022 IM VERGLEICH ZU 2021**

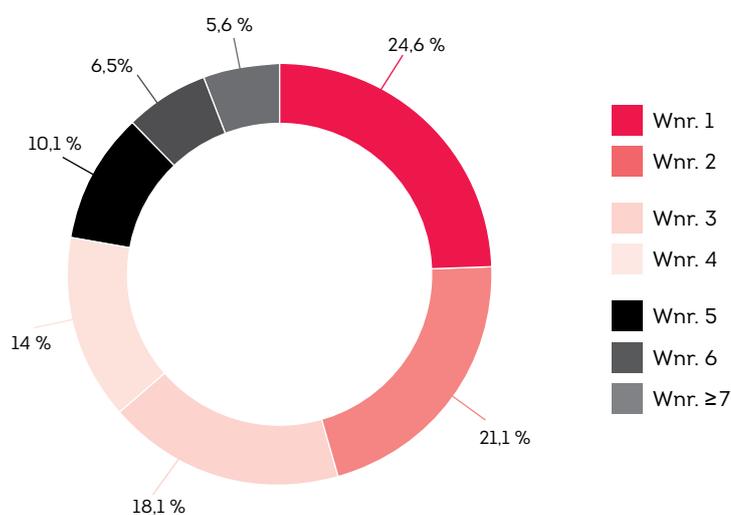


Die Wurfleistung der ersten 3 Wurfnummern zeigt in allen Leistungen gegenüber dem Vorjahr eine positive Entwicklung. Von Wurfnummer 4 bis 5 liegen die Wurfleistungen des aktuellen Jahres unter denen des Vorjahres, in der Absatzleistung ist das Bild genau umgedreht. Die Wurfnummern 9 und älter haben durchgehend bessere Leistungen gegenüber dem Vorjahr erzielt. Bis zum vierten Wurf steigen die geborenen Ferkel/Wurf wie gewohnt an und bewegen sich dann seitwärts. Die Kennziffer lebend geborene Ferkel/Wurf erhöht sich wiederum nur bis zum 3. Wurf, um dann abzufallen,

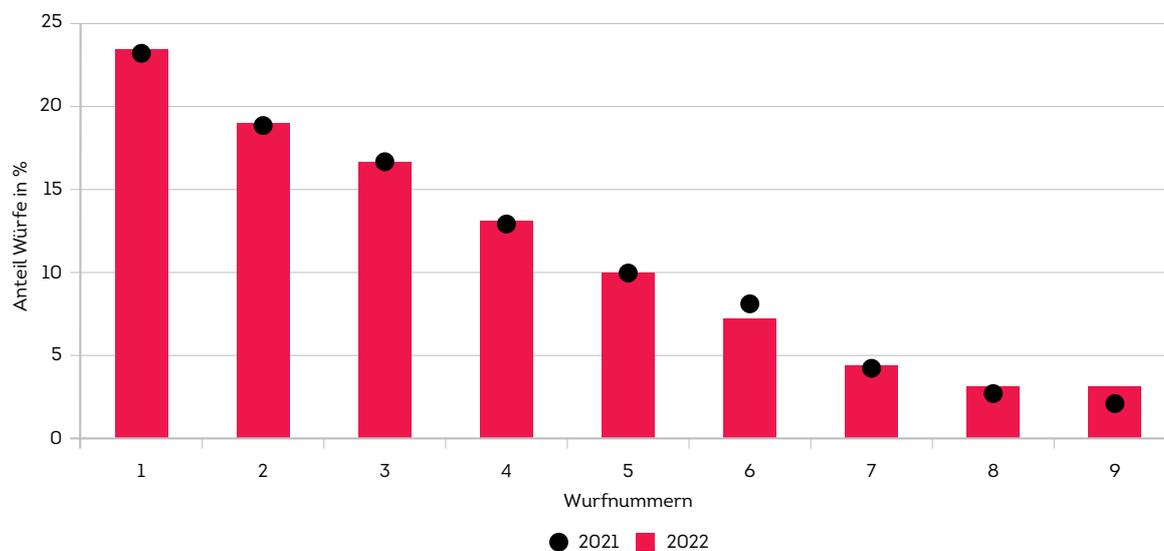
ab 7. Wurf sogar unter die Jungsauenleistung. Bei den Absetzungen werden im Schnitt 13 Ferkel erreicht.

In Abbildung 4 wird der Anteil einzelner Wurfnummern am Gesamtaufkommen lebend geborener Ferkel im Auswertungszeitraum dargestellt. Fast ein Viertel kommt aus Jungsauenwürfen, knapp die Hälfte der Ferkel aus dem 1. und 2. Wurf. Danach nimmt der Anteil der älteren Würfe stetig ab. Die Wurfnummern ab dem 7. Wurf sind anteilmäßig unbedeutend.

**ABBILDUNG 4**  
**ANTEIL DER WURFNUMMERN AN DEN LEBEND GEBORENEN FERKELN**



**ABBILDUNG 5**  
**PROZENTUALE WURFNUMMERNVERTEILUNG 2022 IM VERGLEICH ZU 2021**



Die Wurfnummernverteilung der letzten beiden Jahre wird in Abbildung 5 gezeigt. Die Verteilung liegt bis

auf wenige Ausnahmen (6. und 9. Wurf) in etwa auf Vorjahresniveau.

## 3. ERGEBNISSE ZUR LEISTUNG IN DER SCHWEINEMAST

### 3.1. MASTLEISTUNG ALLGEMEIN

Im Jahr 2022 haben sich 29 Bestände an der Auswertung beteiligt. Der Rückgang ist der Betriebsaufgabe von 2 Unternehmen geschuldet. Aufgrund dessen wurden ca. 13.300 geschlachtete Mastschweine weniger ausgewertet. Der Durchschnittsbestand sank dahingehend

nur unwesentlich um ca. 70 Tiere, allerdings gab es Verschiebungen zwischen den Beständen in den auswertbaren Größenklassen. Tabelle 9 gibt einen Überblick der Ergebnisse, getrennt nach Bestandsgrößenklassen.

TABELLE 9  
ERGEBNISSE ZUR MASTLEISTUNG DES JAHRES 2022 NACH BESTANDSGRÖßENKLASSEN

Merkmal	ME	Bestandsgrößenklassen			Gesamt
		≤1.000	>1.000 - 4.000	> 4.000	
Bestände	Anzahl	12	15	2	29
geschlachtete Mastschweine	Stück	17.637	104.223	29.939	151.799
Haltungszeit	Tage	115	107	111	108
Einstallgewicht	kg	29,3	29,0	27,1	28,6
Schlachtgewicht	kg	111,4	98,5	97,3	99,8
Masttagszunahme	g	887	910	872	900
Verluste	%	3,05	2,61	2,92	2,72
Muskelfleischanteil	%	57,2	59,4	61,6	59,8
auswertbarer Anteil klassifizierter Schweine an gesamt geschlachteten Schweinen	%	67,5	87,6	98,1	88,1
Handelsklasse S	%	25,1	48,3	78,8	54,2
Handelsklasse E	%	52,4	44,1	19,9	38,8
Handelsklasse U	%	19,0	7,0	1,2	6,4
Handelsklasse R	%	2,6	0,5	0,1	0,5
Handelsklasse O	%	0,6	0,1	0,0	0,1
Handelsklasse P	%	0,3	0,0	0,0	0,0
Anteil Eigenvermarktung	%	31,8	17,0	0,0	13,9
Preis je kg Schlachtgewicht*	€				1,77

\*Angaben resultieren aus 61% der geschlachteten Mastschweine mit Preisangabe.

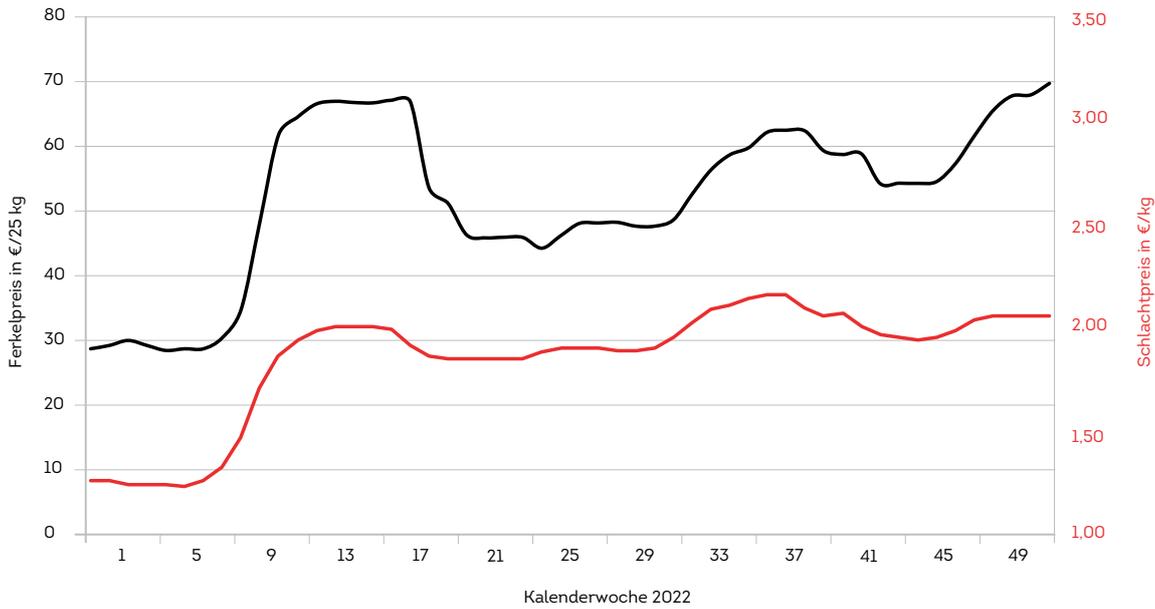
Im Jahr 2022 gab es eine Entspannung hinsichtlich der Schlachterlöse. Gegenüber dem Vorjahr stiegen diese um 42 Cent an und bewegten sich ab dem 2. Quartal um die 2 €. 2022 haben die Mastbetriebe 700 g leichtere Läufer eingestallt, gleichzeitig wurde das Schlachtgewicht um 1,4 kg reduziert. Damit verringerte sich die

Mastdauer um 2 Tage. Bei um 11 g höheren Masttagszunahmen ging der Muskelfleischanteil um 0,2 % zurück. Positiv entwickelten sich die Verluste in allen Betriebskategorien, sie sanken um 0,22 %. Die Veränderungen sind der Tabelle 10 zu entnehmen.

TABELLE 10  
VERÄNDERUNGEN ZUM VORJAHR

Merkmal	ME	Bestandsgrößenklassen			Gesamt
		≤1.000	>1.000 - 4.000	> 4.000	
Bestände	Anzahl	+4	-5	-1	-2
geschlachtete Mastschweine	Stück	+4.320	-4.067	-13.560	-13.307
Haltungszeit	Tage	-2	-2	+2	-2
Einstallgewicht	kg	-2,0	-0,3	+0,6	-0,7
Schlachtgewicht	kg	+8,1	-1,8	-2,0	-1,4
Masttagszunahme	g	+53	+8	+4	+11
Verluste	%	-0,47	-0,05	-0,56	-0,22
Muskelfleischanteil	%	-0,3	+0,4	-1,3	-0,2

**ABBILDUNG 6  
ENTWICKLUNG DES SCHLACHT- UND FERKELPREISES 2022 (STATISTIK BMEL / MIO)**



**TABELLE 11  
FERKELPREISE MIO OSTDEUTSCHLAND (AB 2018) / TLL (BIS 2017)**

Merkmal	ME	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Differenz % 2022 zu 2021
Stückpreis Mastferkel 25 kg	€	51,78	40,00	55,80	61,29	45,68	61,75	52,00	42,75	+29,5

**ABBILDUNG 7  
ENTWICKLUNG DES GEMITTELTEN MONATLICHEN FERKELPREISES JANUAR 2020 BIS DEZEMBER 2022 IN OSTDEUTSCHLAND (NACH MIO)**



### 3.2. MASTLEISTUNGSERGEBNISSE IN ABHÄNGIGKEIT VOM MUSKELFLEISCHANTEIL

Mit Hilfe der Faktorauswertung nach Muskelfleischanteil bzw. Masttagszunahme werden die Leistungs-differenzierungen zwischen den Beständen und die Zusammenhänge zwischen den Leistungsmerkmalen analysiert. Der Muskelfleischanteil ist in der oberen Kategorie deutlich um 1,0 % gefallen, dagegen in den

anderen Kategorien um 0,3 bzw. 0,4 % angestiegen. Allen Kategorien gleich ist das niedrigere Schlachtgewicht, was zum einen an der Normalisierung der Abnahme durch die Schlachthöfe und zum anderen an der Kostenexplosion vor allem bei Futter und Energie lag.

**TABELLE 12**  
**ZUSAMMENHANG MUSKELFLEISCHANTEIL MIT ANDEREN MERKMALEN DER MASTLEISTUNG -**  
**SORTIERKRITERIUM MUSKELFLEISCHANTEIL**

Merkmal	ME	untere 20 %	mittlere	obere 20 %
ausgewertete Bestände*	Anzahl	5	13	5
Muskelfleischanteil	%	57,5	59,2	61,5
Anteil in der Handelsklasse S	%	26,8	46,5	74,7
Anteil in der Handelsklasse E	%	53,0	45,8	23,6
Anteil in der Handelsklasse U	%	17,3	7,2	1,6
Ø Bestandsgröße	Stück	1.041	1.615	2.957
geschlachtete Mastschweine	Stück	15.913	73.219	44.887
Einstallgewicht	kg	24,3	29,9	28,2
Schlachtgewicht	kg	100,6	98,7	97,8
Masttagszunahme	g	945	927	870
Haltungszeit	Tage	111	104	112
Eigenvermarktung	%	56,9	9,9	3,1

\*Summe der Betriebe kleiner als Angabe in Tabelle 9, da hier nur Betriebe mit kompletter Faktorenangabe einbezogen wurden.

### 3.3. MASTLEISTUNGSERGEBNISSE IN ABHÄNGIGKEIT DER MASTTAGSZUNAHMEN

Während sich die Masttagszunahmen in der unteren Kategorie um 137 g verschlechterten, sank auch der Muskelfleischanteil um 1,3 %. In den beiden anderen Kategorien verringerten sich die Zunahmen um 119 g bzw.

52 g. Der Muskelfleischanteil in der mittleren Kategorie ging gegenüber dem Vorjahr um 0,6 % zurück, in der oberen Kategorie bewirkte die Abnahme eine deutliche Erhöhung um 1,3 %.

**TABELLE 13**  
**ZUSAMMENHANG MASTTAGSZUNAHME MIT ANDEREN MERKMALEN DER MASTLEISTUNG -**  
**SORTIERKRITERIUM MASTTAGSZUNAHME**

Merkmal	ME	untere 20 %	mittlere	obere 20 %
ausgewertete Betriebe	Anzahl	5	5	17
Masttagszunahme	g	660	772	886
Ø Bestandsgröße	Stück	1.748	707	1.922
geschlachtete Mastschweine	Stück	34.069	11.128	102.336
Ø Einstallgewicht	kg	27,8	30,8	28,0
Ø Schlachtgewicht	kg	98,3	110,5	99,3
Haltungstage	d	99	125	110
Muskelfleischanteil	%	58,8	60,1	60,2

\*Summe der Betriebe kleiner als Angabe in Tabelle 9, da hier nur Betriebe mit kompletter Faktorenangabe einbezogen wurden.

# GAK FÖRDERGRUNDSATZ

## 1. DARSTELLUNG DER DURCHGEFÜHRTEN AUFGABEN

Seit dem Haushaltsjahr 2014 gilt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ der Fördergrundsatz „Verbesserung von Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere“. Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat zur Durchführung dieses Fördergrundsatzes die o.g. Verwaltungsvorschrift erlassen.

Die Förderung zielt ab auf die:

- züchterische Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere. Dabei werden dafür relevante Merkmale erhoben, ausgewertet und für die Abschätzung der genetischen Qualität der Tiere zur Erreichung eines züchterischen Fortschritts aufbereitet.
- Verbesserung der Datengrundlage für züchterische Beurteilungen und züchterische Entscheidungen bei Merkmalen der Gesundheit und Robustheit.
- Erhöhung der Gewichtung von Merkmalen der Gesundheit und Robustheit bei Selektionsentscheidungen.
- verbesserte Information für Abnehmer von Zuchtprodukten (Landwirte) über die Veranlagung im Bereich Gesundheit und Robustheit auch im Rahmen von Stichproben oder Warentests.
- Beschleunigung des züchterischen Fortschritts in Bezug auf gesundheits- und robustheitsrelevante Merkmale und damit eine Verbesserung der Tiergesundheit und Robustheit in der Praxis und, in geeigneten Fällen, der Verlängerung der Nutzungsdauer der landwirtschaftlichen Nutztiere.

Die Qnetics GmbH erhebt auf der Grundlage des Fördergrundsatzes Daten von Milchkühen, Sauen und Mast Schweinen. Als Indikatoren für Gesundheit und Robustheit werden folgende Merkmale erhoben:

Milchkühe:

- Stoffwechselstabilität (Fett/Eiweiß-Quotient, Harnstoffgehalt der Milch)
- Eutergesundheit (somatische Zellen, Auftreten von Mastitis)
- Robustheit (Exterieurbeurteilung, Geburtsverlauf)
- Fruchtbarkeit (Erstkalbealter, Zwischenkalbezeit, Anzahl Kalbungen, Totgeburtenrate)
- Nutzungsdauer
- natürliche Hornlosigkeit

Sauen:

- Nutzungsdauer (Anzahl Würfe, Abgänge und Abgangursachen)

- Fruchtbarkeit (Anzahl tot und lebend geborener Ferkel/Wurf)

Mastschweine:

- Robustheit (vorzeitige Abgänge und Ursachen)
- Schlachtbefunde

Im Förderzeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 hat die Qnetics GmbH insgesamt 278 Zuwendungsanträge, einschließlich aller zugehörigen Vereinbarungen, von landwirtschaftlichen Unternehmen entgegengenommen. Der Eingang der Anträge wurde vermerkt und registriert.

Insgesamt wurden Zuwendungen für folgende landwirtschaftliche Nutztiere beantragt:

	Anzahl
Milchkuh	89.062
typisierte Kuh	4.934
Mastschwein	146.750
Sau	7.620

Mit der Zuwendung aus dem Landeshaushalt wurden die Kosten für die Datenerhebung und Datenauswertung von Merkmalen zur Gesundheit und Robustheit in den antragstellenden landwirtschaftlichen Unternehmen gefördert. Die Mittel wurden zweckgebunden für die Erhebung relevanter Merkmale zur Abschätzung der genetischen Qualität der Tiere eingesetzt.

Die erhobenen Merkmale stehen den Zuchtorganisationen und der Zuchtwertschätzstelle für die Zuchtwertschätzung/Zuchtprogramm zur Verfügung. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Datengrundlage für züchterische Beurteilungen und für züchterische Entscheidungen bei Merkmalen der Gesundheit und Robustheit. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Informationen für Abnehmer von Zuchtprodukten. Für die Sicherstellung einer hohen Datenqualität wurden die erhobenen Merkmale auch den landwirtschaftlichen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Die Daten sind Bestandteil des betrieblichen Managements.

Für die Zucht bedeutet das, zusätzlich solche Merkmale zu beachten, die die Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere fördern und eine nachhaltige Tierhaltung gesunder und robuster Tiere unterstützen. Erfasst wurden auch Merkmale, die mittelbar das Tierwohl fördern. Durch die Verknüpfung mit genomischen Untersuchungen können Zuchtwertschätzungen etabliert und in Zuchtprogrammen berücksichtigt werden.

## 2. MERKMALE BEI MILCHKÜHEN

### I. MERKMALKOMPLEX STOFFWECHSELSTABILITÄT (FETT/EIWEISS-QUOTIENT, HARNSTOFFGEHALT DER MILCH)

Der Fett/Eiweiß-Quotient und der Harnstoffgehalt werden monatlich für jede laktierende Kuh erhoben und den Zuchtorganisationen zur Verfügung gestellt.

Der Fettgehalt und der Eiweißgehalt sind Indikatoren für die Energie- und Proteinversorgung der Milchkühe. Der Fett/Eiweiß-Quotient (FEQ) ist das Ergebnis der Division aus dem prozentualen Fett- und Eiweißgehalt und ist wie folgt zu bewerten:

1,0 bis 1,5	unauffällig
< 1,0	Verdacht einer Azidose
> 1,5	Verdacht einer Ketose

Ein sehr niedriger Fett/Eiweiß-Quotient gilt als Hinweis für die Gefahr einer Azidose, die Ration ist strukturarm aber kraftfutterreich. Ein kurzfristig hoher Fett/Eiweiß-Quotient resultiert aus hohen Fettgehalten bei niedrigen Eiweißwerten. Gerade zu Laktationsbeginn ist dies ein wichtiger Warnhinweis, es besteht Ketose-

verdacht. Ein kurzfristig hoher Fett/Eiweiß-Quotient weist auf starke Körperperfmobilisation aufgrund von Energiemangel hin.

Auf der Grundlage des Fett/Eiweiß-Quotienten kann die Stoffwechselstabilität der Kühe beurteilt werden. Mit diesem Merkmal werden Schwellenwerte für einen Verdacht auf Stoffwechselerkrankungen (Azidose bzw. Ketose) definiert. Der Fett/Eiweiß-Quotient ist somit ein verlässlicher Indikator für die Stoffwechselstabilität. Insbesondere in der Früh-laktation werden hohe Anforderungen an die bedarfsgerechte Versorgung gestellt. Der Fett/Eiweiß-Quotient ist ein bedeutender Indikator für die Robustheit der Milchkühe.

Am Laktationsende gibt er wertvolle Hinweise zur Vermeidung einer Überversorgung. Der Fett/Eiweiß-Quotient steht für die züchterische Bearbeitung der Stoffwechselstabilität der Milchkühe in den Zuchtprogrammen zur Verfügung.

**TABELLE 1**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX STOFFWECHSELSTABILITÄT BEI MILCHKÜHEN, ENTWICKLUNG FETT/EIWEISS-QUOTIENT VON 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl Tiere	Tage nach Kalbung														
		Fett/Eiweiß-Quotient														
		0-30 d			31-100 d			101-200 d			201-300 d			> 300 d		
< 1,0	1,0-1,5	> 1,5	< 1,0	1,0-1,5	> 1,5	< 1,0	1,0-1,5	> 1,5	< 1,0	1,0-1,5	> 1,5	< 1,0	1,0-1,5	> 1,5		
2017	-	6,2	71,5	22,3	14,3	78,7	7,0	19,0	78,1	2,9	14,7	82,6	2,7	11,1	86,2	2,7
	130.854	5.160	59.850	18.665	30.425	167.997	15.035	53.892	221.316	8.190	37.283	209.563	6.912	17.414	135.216	4.306
2018	-	7,2	72,2	20,5	15,8	77,7	6,5	21,7	75,5	2,8	16,8	80,5	2,7	12,9	84,2	2,8
	130.003	5.921	59.205	16.820	33.045	162.376	13.682	61.107	212.946	7.887	41.916	200.895	6.714	20.235	131.828	4.450
2019	-	6,4	75,0	18,6	12,5	81,0	6,5	16,4	81,0	2,7	12,7	84,7	2,6	10,2	87,4	2,4
	126.286	5.106	59.459	14.757	25.494	164.610	13.209	44.448	219.733	7.222	31.082	206.564	6.256	16.180	139.226	3.896
2020	-	6,3	74,6	19,1	12,6	80,6	6,8	16,7	80,6	2,6	12,6	84,8	2,6	9,6	87,7	2,7
	122.302	4.781	56.424	14.425	24.200	154.794	13.069	43.175	208.165	6.776	28.996	195.957	6.012	14.002	128.425	3.990
2021	-	5,6	73,9	20,5	10,9	81,7	7,5	15,2	81,9	2,9	11,8	85,3	3,0	9,9	87,1	3,0
	115.946	3.990	52.433	14.540	19.832	149.280	13.663	36.886	199.285	7.016	25.788	187.058	6.515	13.477	118.032	4.020
2022	-	6,3	76,1	17,6	12,0	81,3	6,7	16,8	80,4	2,8	13,3	83,7	2,9	11,0	86,2	2,8
	109.340	4.307	51.748	11.986	21.051	142.276	11.752	39.487	189.494	6.639	27.798	174.539	6.076	13.820	107.937	3.474

Anteil in % Prüfergebnisse der Einzeltiere an Fett/Eiweiß-Quotient-Klassen in unterschiedlichen Laktationsstadien.

Anzahl Prüfergebnisse der Einzeltiere in Fett/Eiweiß-Quotient-Klassen in unterschiedlichen Laktationsstadien.

In Tabelle 1 ist die Entwicklung des Fett/Eiweiß-Quotienten von 2017 bis 2022 dargestellt. Die Auswertung dieses Merkmals wird in Abhängigkeit vom Tag der Kalbung differenziert dargestellt. Als kritische Phase für Stoffwechselstörungen ist insbesondere der Zeitraum von 0 – 30 Tagen nach der Kalbung zu betrachten. Der Anteil von Kühen, die im postpartalen Zeitraum unauffällig sind, hat sich seit 2014 von 70,8 % auf 76,1 % im Jahr 2022 erhöht. Der Anteil von Tieren mit Verdacht auf Ketose ist im Auswertungszeitraum von 23,1 % auf 17,6 % zurückgegangen. In den Laktationsabschnitten ab dem 31. Tag nach der Kalbung bis zum Laktationsende liegt der Anteil unauffälliger Tiere bereits seit 2019 stabil über 80 %. Die Ergebnisse haben sich in den vergangenen drei Förderperioden nachhaltig stabilisiert.

Das Merkmal Fett/Eiweiß-Quotient als verlässlicher Indikator für die Stoffwechselstabilität zeigt in den Thüringer Milchviehbetrieben im gesamten Erhebungszeitraum eine konstant positive Entwicklung in den vergangenen 9 Jahren.

Der Harnstoffgehalt (mg/l) in der Milch ist ein geeigneter Parameter für die Optimierung der Energie- und Proteinversorgung der Milchkühe.

Abweichungen vom Optimalbereich führen zu einer erhöhten Krankheitsanfälligkeit und einem erhöhten Abgangsrisiko. Richtwerte für den optimalen Gehalt an Harnstoff bewegen sich im Bereich von 150 – 300 mg/l Milch. Hohe Harnstoffgehalte in der Milch weisen auf Stickstoffverluste durch eine hohe Rohproteinversorgung hin und können zu Leberbelastungen und weiteren Folgeerkrankungen im Klauen- und Fruchtbarkeitsbereich führen. Züchterisch sind vor allem die Tiere von Interesse, die bei hoher Leistung nicht in Stoffwechsel-imbilanzen geraten.

Die Nutzung und Interpretation von Milchkontrolldaten ist ein wesentlicher Bestandteil der Produktionskontrolle im Bereich der Fütterung.

**TABELLE 2**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX STOFFWECHSELSTABILITÄT BEI MILCHKÜHEN,**  
**ENTWICKLUNG HARNSTOFFGEGHALT VON 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl Tiere	Tage nach Kalbung														
		Harnstoffgehalt (mg/l)														
		0-30 d			31-100 d			101-200 d			201-300 d			> 300 d		
< 150	150 - 300	> 300	< 150	150 - 300	> 300	< 150	150 - 300	> 300	< 150	150 - 300	> 300	< 150	150 - 300	> 300		
2017	-	25,5	68,0	6,5	15,3	72,9	11,8	9,8	73,3	16,9	12,1	72,6	15,2	16,5	71,2	12,3
	130.733	21.204	56.578	5.417	32.574	155.160	25.085	27.757	207.050	47.833	30.654	183.649	38.555	25.793	111.202	19.143
2018	-	21,5	71,0	7,5	17,6	73,5	8,8	10,1	76,2	13,7	9,7	75,7	14,6	10,3	75,1	14,6
	129.884	17.530	57.789	6.124	36.732	153.108	18.419	28.425	214.179	38.406	24.150	188.129	36.190	16.032	116.842	22.626
2019	-	22,8	70,0	7,1	19,3	72,5	8,2	11,3	75,5	13,2	9,9	75,4	14,8	10,4	74,0	15,6
	126.129	17.915	55.013	5.608	39.120	146.631	16.559	30.541	204.035	35.727	23.975	182.856	35.807	16.457	117.022	24.711
2020	-	29,2	65,5	5,3	25,8	68,5	5,6	15,5	75,0	9,5	14,5	75,2	10,3	14,9	74,4	10,7
	122.152	21.843	49.057	3.945	49.370	130.963	10.718	39.821	192.799	24.294	33.435	172.764	23.597	21.592	107.994	15.590
2021	-	27,1	67,8	5,0	24,1	70,9	5,0	14,8	76,6	8,6	14,5	76,1	9,4	14,8	75,6	9,6
	115.747	19.025	47.573	3.539	43.685	128.810	9.145	35.824	185.311	20.676	31.688	165.865	20.478	19.848	101.641	12.931
2022	-	36,0	60,0	4,0	33,1	62,9	3,9	22,4	71,4	6,3	20,9	72,2	6,9	21,1	71,6	7,2
	109.174	24.149	40.280	2.650	57.481	109.243	6.827	52.294	166.869	14.684	43.130	149.306	14.286	26.200	88.723	8.978

Anteil in % Prüfergebnisse der Einzeltiere nach Harnstoffgehaltsklassen (mg/l).

Anzahl Prüfergebnisse der Einzeltiere nach Harnstoffgehaltsklassen (mg/l).

In Tabelle 2 ist die Entwicklung des Harnstoffgehaltes von 2017 bis 2022 dargestellt. Die Auswertung dieses Merkmals wird in Abhängigkeit vom Tag der Kalbung differenziert dargestellt. Der Harnstoffgehalt in der Milch zeigt, dass ab dem 101. Laktationstag über 70 % aller untersuchten Kühe im Optimalbereich liegen. Im Vergleich zu den Vorjahren ist hier jedoch ein leicht

rückläufiger Trend erkennbar. 0 bis 30 Tage nach der Abkalbung liegen im Jahr 2022 bei 36 % der Tiere die Werte niedriger als 150 mg/l und nur 4 % der Kühe hatten einen Harnstoffgehalt über 300 mg/l in der Milch. Am Ende der Laktation, >300 Tage nach der Kalbung, zeigt sich dagegen bei 21,1 % ein niedriger und bei 7,2 % ein erhöhter Harnstoffgehalt.

**II. MERKMALKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT (SOMATISCHE ZELLEN, ZELLZAHLKLASSEN)**

Der somatische Zellgehalt wird monatlich für jede laktierende Kuh erhoben und den Zuchtorganisationen übermittelt.

Die Anzahl somatischer Zellen pro ml Milch ist wie folgt zu bewerten:

Die Zellzahlergebnisse werden für die einzelnen Herden in Klassen eingeteilt und in ihrem absoluten und relativen Anteil mitgeteilt.	≤ 100.000	eutergesund
	> 100.000 – 200.000	subklinische Mastitis
	> 200.000 – 400.000	deutlicher Leistungsabfall
	> 400.000	Gefährdung der Lieferfähigkeit

TABELLE 3

**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN, ENTWICKLUNG DER ZELLZAHLKLASSEN (IN 1.000/ML) VON 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl Tiere		Zellzahlklassen in 1.000/ml			
			≤100	> 100 – 200	> 200 – 400	> 400
2017	–	%	59,0	17,2	10,9	12,9
	130.759	Anz.	583.004	170.440	107.715	127.204
2018	–	%	59,7	16,8	10,6	12,9
	129.896	Anz.	581.057	163.783	103.409	125.574
2019	–	%	60,2	17,1	10,6	12,1
	126.093	Anz.	572.148	162.498	100.527	114.757
2020	–	%	61,2	16,6	10,2	12,0
	122.038	Anz.	547.449	148.396	91.217	106.949
2021	–	%	61,9	16,0	10,0	12,0
	115.551	Anz.	520.921	134.759	84.402	100.914
2022	–	%	62,3	15,7	9,9	12,1
	109.062	Anz.	499.644	125.688	79.014	97.350

Der somatische Zellgehalt in der Milch ist ein Indikator für die Eutergesundheit. Über einen definierten Zellzahlgrenzwert gilt eine Kuh als euterkrank. Bereits vor diesem Wert können Warnwerte abgegrenzt werden, bei denen entsprechend gehandelt werden muss.

Eutererkrankungen gehören zu den häufigsten Abgangsgründen der Milchkühe. Stabile Eutergesundheit trägt erheblich zur Verlängerung der Nutzungsdauer und zum Rückgang des Antibiotikaeinsatzes bei.

Der positive Trend bei der Verbesserung der Eutergesundheit zeigt sich insbesondere auch bei dem prozentualen Anteil von Tieren mit einem Zellgehalt ≤ 100.000 Zellen/ml. Der Anteil dieser Kühe ist von 59 % im Jahr 2017 kontinuierlich auf nunmehr 62,3 % im Jahr 2022 angestiegen. Vor diesem Hintergrund kann eingeschätzt werden, dass sich die Eutergesundheit der Thüringer Milchkühe in den vorherigen Förderperioden stabil entwickelt hat.

TABELLE 4

**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN, DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER UND JAHRESZELLGEHALT (IN 1.000/ML) IN DER MLP (MIT M-KG GEWICHTET, ARITHM. MITTEL) VON 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl Tiere		Gesamt	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni
2017	130.759	Ø	258	250	246	245	238	240	268
	–	Anz. Prüfergeb.	988.363	87.959	83.386	86.453	86.447	84.147	84.231
2018	129.896	Ø	254	243	238	249	244	247	282
	–	Anz. Prüfergeb.	973.823	87.052	83.516	82.584	86.332	84.438	82.296
2019	126.093	Ø	235	225	221	220	217	222	244
	–	Anz. Prüfergeb.	949.930	83.247	82.931	84.899	80.794	81.591	80.825
2020	122.038	Ø	227	223	224	213	216	206	222
	–	Anz. Prüfergeb.	894.011	80.688	80.021	79.559	72.989	78.578	80.194
2021	115.551	Ø	227	200	201	215	210	212	238
	–	Anz. Prüfergeb.	840.996	74.799	70.198	75.609	71.594	77.090	73.448
2022	109.062	Ø	233	218	216	214	211	220	237
	–	Anz. Prüfergeb.	801.696	72.369	67.266	70.720	69.303	72.174	70.882

Jahr	Anzahl Tiere		Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2017	130.759	∅	290	291	277	254	254	251
	-	Anz. Prüfergeb.	73.710	70.708	81.718	84.507	85.912	79.185
2018	129.896	∅	278	301	274	244	230	226
	-	Anz. Prüfergeb.	76.954	66.105	81.879	83.265	81.891	77.511
2019	126.093	∅	259	269	255	236	226	233
	-	Anz. Prüfergeb.	74.088	67.811	80.471	79.237	79.542	74.494
2020	122.038	∅	238	248	257	233	231	222
	-	Anz. Prüfergeb.	67.655	60.866	74.743	75.617	74.003	69.098
2021	115.551	∅	260	247	262	242	229	218
	-	Anz. Prüfergeb.	68.658	62.414	67.034	67.038	71.336	61.778
2022	109.062	∅	253	257	254	241	238	252
	-	Anz. Prüfergeb.	61.596	54.126	68.349	66.150	71.151	57.610

Der Vergleich der Gesamtergebnisse für den somatischen Zellgehalt aus den Jahren 2017 bis 2022 zeigt einen deutlichen Rückgang des durchschnittlichen Jahreszellgehaltes der Thüringer Milchkuhpopula-

tion von 258.000 Zellen/ml auf 233.000 Zellen/ml. Im Vergleich zum vergangenen Jahr 2021 war jedoch ein leichter Anstieg um durchschnittlich 6.000 Zellen/ml erkennbar.

TABELLE 5

### DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN, ENTWICKLUNG EUTERGESUNDHEITSKENNZAHLEN VON 2017 BIS 2022

Jahr	Anzahl Tiere		<sup>1</sup> Neuinfektionsrate in der Laktation	<sup>2</sup> Neuinfektionsrate in der TP	<sup>3</sup> Heilungsrate in der TP	<sup>4</sup> Erstlaktierendenmastitisrate	<sup>5</sup> Chron. euterkrankte Tiere mit schlechten Heilungsaussichten	<sup>6</sup> Anteil eutergesunde Tiere
2017	130.759	%	19,4	28,8	55,9	36,7	1,4	59,0
	-	Anz.D	537.778	26.402	35.869	35.057	985.092	988.363
	-	Anz.C	104.327	7.604	20.046	12.858	14.048	583.004
2018	129.896	%	19,2	28,4	55,4	36,0	1,5	59,7
	-	Anz.D	534.835	26.658	34.199	34.193	970.169	973.823
	-	Anz.C	102.865	7.579	18.947	12.313	14.147	581.057
2019	126.093	%	19,4	28,7	56,8	34,7	1,2	60,2
	-	Anz.D	528.240	26.379	32.787	32.473	946.758	949.930
	-	Anz.C	102.262	7.580	18.620	11.261	11.717	572.148
2020	122.038	%	18,8	28,5	58,0	33,9	1,1	61,2
	-	Anz.D	501.652	26.702	31.381	31.677	894.140	894.011
	-	Anz.C	94.464	7.608	18.186	10.724	10.068	547.449
2021	115.551	%	18,7	28,2	57,8	32,8	1,1	61,9
	-	Anz.D	476.266	26.477	29.005	29.829	841.835	840.996
	-	Anz.C	88.884	7.455	16.776	9.788	8.923	520.921
2022	109.062	%	18,4	28,1	57,5	33,1	1,2	62,3
	-	Anz.D	454.942	25.257	27.883	28.555	803.133	801.696
	-	Anz.C	83.821	7.107	16.022	9.444	9.265	499.644

Anz. D = Anzahl Prüfergebnisse als Grundgesamtheit für die jeweilige Kennzahl.

Anz. C = Anzahl Prüfergebnisse aus der Grundgesamtheit, die für die jeweilige Kennzahl von den betroffenen Tieren stammen.

1. Neuinfektionsrate in der Laktation: Anteil der Tiere mit einem Zellgehalt > 100.000 Zellen/ml in der aktuellen MLP an allen Tieren mit einem Zellgehalt ≤ 100.000 Zellen/ml in der vorherigen MLP.
2. Neuinfektionsrate in der Trockenperiode (TP): Anteil Tiere mit einem Zellgehalt > 100.000 Zellen/ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Tieren, die mit einem Zellgehalt ≤ 100.000 Zellen/ml trockengestellt wurden.
3. Heilungsrate in der TP: Anteil Tiere mit einem Zellgehalt ≤ 100.000 Zellen/ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Tieren, die mit einem Zellgehalt > 100.000 Zellen/ml trockengestellt wurden.
4. Erstlaktierendenmastitisrate: Anteil der Erstlaktierenden mit einem Zellgehalt > 100.000 Zellen/ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Erstlaktierenden.
5. Chronisch euterkrankte Tiere mit schlechten Heilungsaussichten: Anteil Tiere, die jeweils einen Zellgehalt > 700.000 Zellen/ml in den vergangenen drei aufeinanderfolgenden MLP aufweisen.
6. Anteil eutergesunder Tiere: Anteil der Tiere mit einem Zellgehalt ≤ 100.000 Zellen/ml Milch an allen laktierenden Tieren in der aktuellen MLP.

**TABELLE 6**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**NEUINFEKTIONSRATE IN ABHÄNGIGKEIT VON DER GRÖSSE DES BESTANDES,**  
**ENTWICKLUNG VON 2017 BIS 2022**

Jahr		Neuinfektionsrate in der Laktation <sup>1)</sup>						
		Tiere/Betrieb						
		< 50	50 - <100	100 - <150	150 - <250	250 - <500	500 - ≤1.000	>1.000
2017	%	19,0	19,7	20,8	21,0	18,9	19,0	20,0
	Anz.D	6.680	13.211	10.349	47.081	144.991	201.612	113.854
	Anz.C	1.270	2.603	2.155	9.882	27.361	38.275	22.781
2018	%	19,9	20,3	20,5	21,1	18,6	19,2	19,0
	Anz.D	5.706	12.281	12.061	48.759	142.121	209.703	104.204
	Anz.C	1.138	2.487	2.477	10.275	26.377	40.287	19.824
2019	%	18,2	18,7	20,2	20,1	18,9	19,0	20,4
	Anz.D	5.821	12.739	11.355	48.951	134.482	216.129	98.763
	Anz.C	1.059	2.387	2.289	9.858	25.397	41.127	20.145
2020	%	19,6	21,2	19,7	19,5	18,4	19,5	17,4
	Anz.D	6.236	12.043	9.756	47.930	131.214	194.194	100.279
	Anz.C	1.222	2.537	1.926	9.369	24.110	37.895	17.405
2021	%	19,2	20,7	21,0	20,1	18,5	18,9	17,6
	Anz.D	5.220	11.392	9.287	40.378	133.527	173.382	103.080
	Anz.C	1.003	2.363	1.948	8.098	24.638	32.687	18.147
2022	%	19,2	20,3	22,5	19,9	17,6	18,9	17,7
	Anz.D	5.700	9.597	7.983	30.528	134.334	171.538	95.262
	Anz.C	1.093	1.946	1.793	6.072	23.642	32.447	16.828

<sup>1)</sup> Neuinfektionsrate in der Laktation: Anteil der Tiere mit einem Zellgehalt >100.000 Zellen/ml in der aktuellen MLP an allen Tieren mit einem Zellgehalt ≤100.000 Zellen/ml in der vorherigen MLP.

**TABELLE 7**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**NEUINFEKTIONSRATE TROCKENPERIODE IN ABHÄNGIGKEIT VON DER GRÖSSE DES BESTANDES,**  
**ENTWICKLUNG VON 2017 BIS 2022**

Jahr		Neuinfektionsrate in der Trockenperiode <sup>2)</sup>						
		Tiere/Betrieb						
		< 50	50 - <100	100 - <150	150 - <250	250 - <500	500 - ≤1.000	>1.000
2017	%	27,6	26,0	26,7	29,2	29,1	28,7	28,8
	Anz.D	243	597	460	2.404	7.298	9.798	5.602
	Anz.C	67	155	123	703	2.127	2.815	1.614
2018	%	30,5	27,7	28,8	30,7	27,6	29,6	26,2
	Anz.D	246	513	517	2.368	7.187	10.428	5.399
	Anz.C	75	142	149	726	1.985	3.089	1.413
2019	%	20,0	25,4	27,1	30,2	27,4	29,1	30,0
	Anz.D	250	582	527	2.580	6.657	10.551	5.232
	Anz.C	50	148	143	779	1.826	3.066	1.568
2020	%	24,9	25,9	33,4	27,5	27,4	29,1	29,2
	Anz.D	261	509	440	2.449	6.980	10.186	5.877
	Anz.C	65	132	147	673	1.913	2.963	1.715
2021	%	31,5	30,9	29,6	27,8	27,1	28,9	27,9
	Anz.D	222	463	379	2.290	7.227	9.784	6.112
	Anz.C	70	143	112	636	1.961	2.829	1.704
2022	%	25,6	28,3	30,0	27,5	26,6	28,5	29,8
	Anz.D	262	371	426	1.692	7.709	9.344	5.453
	Anz.C	67	105	128	465	2.051	2.665	1.626

<sup>2)</sup> Neuinfektionsrate in der Trockenperiode (TP): Anteil Tiere mit einem Zellgehalt >100.000 Zellen/ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Tieren, die mit einem Zellgehalt ≤100.000 Zellen/ml trocken gestellt wurden.

**TABELLE 8**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALSKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**HEILUNGSRATE IN TROCKENPERIODE IN ABHÄNGIGKEIT VON DER GRÖSSE DES BESTANDES,**  
**ENTWICKLUNG VON 2017 BIS 2022**

Jahr		Heilungsrate in der Trockenperiode <sup>3)</sup>						
		Tiere/Betrieb						
		<50	50-<100	100-<150	150-<250	250-<500	500-≤1.000	>1.000
2017	%	49,8	50,5	59,7	51,6	55,3	55,2	60,2
	Anz. D	466	903	668	3.336	9.601	13.083	7.812
	Anz. C	232	456	399	1.720	5.314	7.221	4.704
2018	%	51,9	56,2	59,6	51,7	55,9	53,5	59,8
	Anz. D	376	767	755	3.317	9.066	13.071	6.847
	Anz. C	195	431	450	1.716	5.065	6.997	4.093
2019	%	50,5	51,9	61,2	52,5	57,4	56,5	59,1
	Anz. D	321	754	675	3.131	8.320	13.160	6.426
	Anz. C	162	391	413	1.643	4.777	7.434	3.800
2020	%	48,0	53,8	56,2	55,3	58,8	57,9	59,5
	Anz. D	402	741	664	3.028	8.286	12.146	6.114
	Anz. C	193	399	373	1.674	4.876	7.036	3.635
2021	%	52,5	46,9	54,0	59,3	59,1	57,4	58,3
	Anz. D	341	714	635	2.546	8.263	10.460	6.046
	Anz. C	179	335	343	1.510	4.883	6.000	3.526
2022	%	51,0	49,9	48,4	57,8	58,2	57,2	59,2
	Anz. D	349	657	637	2.057	7.926	10.376	5.881
	Anz. C	178	328	308	1.188	4.609	5.930	3.481

<sup>3)</sup> Heilungsrate in der TP: Anteil Tiere mit einem Zellgehalt ≤100.000 Zellen/ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Tieren, die mit einem Zellgehalt >100.000 Zellen/ml trockengestellt wurden.

**TABELLE 9**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALSKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**ERSTLAKTIERENDENMASTITISRATE IN ABHÄNGIGKEIT VON DER GRÖSSE DES BESTANDES,**  
**ENTWICKLUNG VON 2017 BIS 2022**

Jahr		Erstlaktierendenmastitisrate <sup>4)</sup>						
		Tiere/Betrieb						
		<50	50-<100	100-<150	150-<250	250-<500	500-≤1.000	>1.000
2017	%	31,4	38,4	33,7	40,6	36,6	36,0	36,6
	Anz. D	325	807	523	2.961	9.754	13.234	7.453
	Anz. C	102	310	176	1.203	3.571	4.765	2.731
2018	%	28,8	33,9	36,8	38,2	35,9	36,1	35,4
	Anz. D	257	690	674	3.113	9.068	13.676	6.715
	Anz. C	74	234	248	1.188	3.255	4.937	2.377
2019	%	25,3	33,7	34,5	36,5	35,0	33,7	35,9
	Anz. D	237	658	493	2.972	8.194	13.544	6.375
	Anz. C	60	222	170	1.084	2.866	4.569	2.290
2020	%	34,5	34,9	32,0	35,7	34,3	33,8	32,5
	Anz. D	281	679	550	2.974	7.993	12.601	6.599
	Anz. C	97	237	176	1.062	2.745	4.262	2.145
2021	%	31,1	41,4	34,6	34,5	33,1	32,8	30,9
	Anz. D	209	602	460	2.384	8.517	11.059	6.598
	Anz. C	65	249	159	823	2.818	3.632	2.042
2022	%	30,5	34,0	36,1	38,8	32,7	33,3	31,5
	Anz. D	266	521	388	1.793	7.988	11.239	6.360
	Anz. C	81	177	140	695	2.609	3.741	2.001

<sup>4)</sup> Erstlaktierendenmastitisrate: Anteil der Erstlaktierenden mit einem Zellgehalt >100.000 Zellen/ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Erstlaktierenden.

**TABELLE 10**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**CHRONISCH EUTERKRANKE TIERE IN ABHÄNGIGKEIT VON DER GRÖSSE DES BESTANDES,**  
**ENTWICKLUNG VON 2017 BIS 2022**

Jahr		Chronisch euterkranke Tiere mit schlechten Heilungsaussichten <sup>5)</sup>						
		Tiere/Betrieb						
		< 50	50 - <100	100 - <150	150 - <250	250 - <500	500 - ≤1.000	>1.000
2017	%	1,3	1,8	1,3	1,3	1,4	1,6	1,2
	Anz. D	12.828	26.032	19.293	90.083	266.868	367.201	202.787
	Anz. C	162	481	245	1.203	3.854	5.725	2.378
2018	%	1,6	1,6	1,4	1,4	1,5	1,5	1,3
	Anz. D	11.303	23.634	22.722	92.684	255.093	383.073	181.660
	Anz. C	183	377	318	1.267	3.868	5.779	2.355
2019	%	1,2	1,5	1,1	1,2	1,2	1,3	1,1
	Anz. D	10.920	23.501	20.915	91.605	238.459	387.263	174.095
	Anz. C	132	343	240	1.056	2.944	5.005	1.997
2020	%	1,1	1,4	1,1	0,9	1,2	1,2	1,0
	Anz. D	12.215	23.559	18.462	87.247	233.534	346.959	172.164
	Anz. C	130	324	210	779	2.821	4.007	1.797
2021	%	1,5	1,4	1,3	0,9	1,0	1,1	1,0
	Anz. D	10.346	22.835	17.609	72.512	238.196	306.185	174.152
	Anz. C	153	326	224	648	2.455	3.433	1.684
2022	%	1,3	1,9	1,3	1,1	1,1	1,2	1,1
	Anz. D	10.836	18.789	15.770	55.821	233.847	303.868	164.202
	Anz. C	145	364	198	589	2.460	3.653	1.856

<sup>5)</sup> Chronisch euterkranke Tiere mit schlechten Heilungsaussichten: Anteil Tiere, die jeweils einen Zellgehalt >700.000 Zellen/ml in den vergangenen drei aufeinanderfolgenden MLP aufwiesen.

**TABELLE 11**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX EUTERGESUNDHEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**ANTEIL EUTERGESUNDER TIERE IN ABHÄNGIGKEIT VON DER GRÖSSE DES BESTANDES,**  
**ENTWICKLUNG VON 2017 BIS 2022**

Jahr		Anteil eutergesunde Tiere <sup>6)</sup>						
		Tiere/Betrieb						
		< 50	50 - <100	100 - <150	150 - <250	250 - <500	500 - ≤1.000	>1.000
2017	%	56,0	54,3	57,4	56,5	58,8	59,3	60,6
	Anz. D	13.067	26.480	19.580	90.735	267.648	367.633	203.220
	Anz. C	7.323	14.384	11.233	51.293	157.492	218.059	123.220
2018	%	54,0	55,7	57,3	57,0	60,3	59,3	62,0
	Anz. D	11.554	24.043	23.061	93.289	255.678	384.081	182.117
	Anz. C	6.242	13.399	13.219	53.146	154.258	227.889	112.904
2019	%	56,5	57,8	57,7	58,6	60,7	60,2	61,4
	Anz. D	11.100	23.811	21.302	91.791	239.248	388.076	174.602
	Anz. C	6.267	13.757	12.298	53.790	145.147	233.747	107.142
2020	%	54,1	54,3	57,2	59,9	61,2	61,0	64,4
	Anz. D	12.327	23.905	18.658	87.218	232.543	347.710	171.650
	Anz. C	6.674	12.975	10.670	52.259	142.360	211.970	110.541
2021	%	53,9	53,0	56,1	61,1	61,8	61,8	65,1
	Anz. D	10.511	23.073	17.815	72.778	236.012	307.029	173.778
	Anz. C	5.663	12.232	10.002	44.444	145.771	189.667	113.142
2022	%	56,5	54,6	54,4	60,2	63,7	61,7	64,3
	Anz. D	11.033	18.901	15.919	56.119	231.350	304.717	163.657
	Anz. C	6.230	10.318	8.657	33.773	147.284	188.121	105.261

<sup>6)</sup> Anteil eutergesunder Tiere: Anteil der Tiere mit einem Zellgehalt ≤ 100.000 Zellen/ml Milch an allen laktierenden Tieren in der aktuellen MLP.

### III. MERKMALKOMPLEX ROBUSTHEIT (EXTERIEURBEURTEILUNG, GEBURTSVERLAUF)

Das Exterieur einer Stichprobe erstlaktierender Kühe wird beschrieben und den Zuchtorganisationen übermittelt. Die Exterieurbeurteilung wird immer nur in dem Abrechnungszeitraum berücksichtigt, in dem die jeweiligen Daten erhoben wurden. Ein harmonischer Körperbau in Korrelation zu Alter und Entwicklung eines Zuchttieres gibt Auskunft über den Gesundheitszustand und die Robustheit.

Die lineare Beschreibung des Exterieurs umfasst u. a. die Merkmale:

- Größe
- Milchcharakter
- Körpertiefe
- Stärke
- Beckenneigung
- Beckenbreite
- Hinterbeinwinkelung

- Sprunggelenk
- Klauenwinkel
- Hinterbeinstellung
- Hintereuterhöhe
- Zentralband
- Strichplatzierung hinten
- Strichplatzierung vorne
- Vordereuteraufhängung
- Eutertiefe
- Strichlänge

Zusätzlich wird dabei in der Regel auch noch eine Benotung der Merkmalskomplexe Milchtyp, Körper, Fundament und Euter durchgeführt. Die in der Zuchtwertschätzung verwendeten Daten basieren auf linearen Beschreibungen (19 Merkmale; Skala 1–9) und Bewertungen (4 Merkmale nach 100-Punkte-System; Skala 65–88) von Kühen in der ersten Laktation.

**TABELLE 12**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX ROBUSTHEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**EXTERIEURBEURTEILUNG, ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl Tiere	Beurteilung der Merkmalskomplexe (Holstein)				
		Milchtyp	Körper	Fundament	Euter	
2017	8.455	Ø	81,6	82,1	80,3	81,2
	-	Summe Ext.Pkte	690.268,0	694.361,0	679.141,0	686.165,0
2018	6.482	Ø	81,8	82,4	80,3	81,3
	-	Summe Ext.Pkte	530.169,0	533.818,0	520.291,0	526.757,0
2019	5.881	Ø	81,9	82,7	80,4	81,4
	-	Summe Ext.Pkte	481.942,0	486.117,0	473.037,0	478.562,0
2020	6.087	Ø	82,0	82,7	80,6	81,4
	-	Summe Ext.Pkte	498.844	503.266	490.605	495.632
2021	4.688	Ø	82,0	82,7	80,7	81,6
	-	Summe Ext.Pkte	384.391	387.581	378.179	382.383
2022	5.399	Ø	81,8	82,6	80,4	81,5
	-	Summe Ext.Pkte	441.451	445.698	433.864	439.890

65 – 69 (mangelhaft), 70 – 74 (ausreichend), 75 – 79 (befriedigend), 80 – 84 (gut), 85 – 88 (sehr gut).

Die Anzahl Exterieurbeurteilungen ist aufgrund des sinkenden Milchkuhbestandes in Thüringen im Zeitraum 2017 bis 2019 von 8.455 auf 5.881 Einstufungen gesunken. Im Jahr 2020 zeichnete sich mit 6.087 Einstufungen ein geringfügiger Anstieg ab. Nachdem im Jahr 2021 mit 4.688 Einstufungen der bisher stärkste Rückgang festzustellen war, erhöhte sich die Anzahl der Einstufungen 2022 wieder auf 5.399.

Von allen Milchrindern wird der Geburtsverlauf erfasst und an die Zuchtorganisationen übermittelt.

Der Geburtsverlauf (=Kalbeverlauf) ist in fünf Klassen zu erheben:

Klasse	Bewertung	Interpretation
(0)	keine Angabe	nicht beobachtet bzw. keine Angabe verfügbar
(1)	leicht	ohne Hilfe oder Hilfe nicht nötig, Nachtkalbung
(2)	mittel	ein Helfer oder leichter Einsatz mechanischer Zughilfe
(3)	schwer	mehrere Helfer, mechanische Zughilfe und/oder Tierarzt
(4)	Operation	Kaiserschnitt, Fetotomie

Die Indikatoren zur Robustheit sind ein wichtiges Instrument für die Verlängerung der Nutzungsdauer der Milchkühe. Im Rahmen der Datenerfassung werden nach einem einheitlichen Schlüssel die Informationen zum Kalbeverlauf erhoben. Von Milcherzeugern vorgenommene Meldungen einer Totgeburt an die

HI-Tier Datenbank werden verifiziert. Die Parameter werden in der Zuchtwertschätzung genutzt. Der paternale Kalbeverlauf liefert die Information für die Eignung eines Vererbers zur Färsenbesamung. Der maternale Geburtsverlauf beschreibt die Kalbeeigenschaft der Kuh.

**TABELLE 13**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX ROBUSTHEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**GEBURTVERLAUF, ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl Tiere	keine Angabe	leicht	mittel	schwer	Operation	
2017	-	%	2,9	79,4	13,9	3,6	0,1
	108.228	Anz.	3.230	87.271	15.325	3.904	155
2018	-	%	3,6	81,0	12,2	3,1	0,1
	106.436	Anz.	3.862	87.445	13.125	3.314	161
2019	-	%	3,6	82,2	11,3	2,8	0,1
	103.616	Anz.	3.772	86.383	11.843	2.986	117
2020	-	%	3,6	83,4	10,2	2,7	0,1
	100.255	Anz.	3.648	84.889	10.418	2.703	102
2021	-	%	3,9	84,6	9,0	2,4	0,1
	96.204	Anz.	3.820	82.535	8.814	2.307	99
2022	-	%	5,0	84,7	8,2	2,0	0,1
	90.459	Anz.	4.618	77.712	7.506	1.836	100

Die Ergebnisse zum Geburtsverlauf zeigen, dass der Verlauf 0 (keine Angabe) im Jahr 2022 bei 5 % lag. Die Beobachtungen zum Geburtsverlauf 1 (leichte Geburt) sind nahezu konstant und lagen im Jahr 2022 bei 84,7 %. Die Datenerhebungen zum Geburtsverlauf zeigen einen anhaltend positiven Trend auf. Die Auswertungen des

Merkmalskomplexes Robustheit bestätigen, dass die Kalbeeigenschaft der Thüringer Milchkühe ein stabiles Niveau erreicht hat. Die problemlose Geburt ohne Hilfeleistung ist sowohl Voraussetzung für die nachfolgende Entwicklung der Fruchtbarkeit der Milchkuh als auch für die Gesundheit des Kalbes.

#### IV. MERKMALKOMPLEX FRUCHTBARKEIT (ERSTKALBEALTER, ZWISCHENKALBEZEIT, ANZAHL KALBUNGEN, TOTGEBURTENRATE)

Die Kennzahlen Erstkalbealter, Zwischenkalbezeit, Anzahl Kalbungen und Totgeburtensrate werden erhoben und den Zuchtorganisationen übermittelt. Das Erstkalbealter (EKA) ist das Alter der Färsen (in Monaten) bei ihrer ersten Kalbung. Das Erstkalbealter von Färsen kann zwischen 24 und 27 Monaten liegen.

Die Zwischenkalbezeit ist der Zeitraum (in Tagen) zwischen erfolgter Kalbung und vorhergehenden Kalbung. Die Zwischenkalbezeit liegt im Optimum zwischen 365 – 405 Tagen. Dieses Merkmal ist Indikator für eine Vielzahl an fruchtbarkeitsrelevanten Kennzahlen.

Die Totgeburtensrate ist der Anteil der totgeborenen und der innerhalb der ersten 48 Lebensstunden verendeten Kälber und wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Anzahl totgeborener Kälber (= totgeborene + 48 Std. verendet) in den letzten 365/366 Tagen}}{\text{Anzahl der im selben Zeitraum geborenen Kälber}} \times 100$$

Die Totgeburtensrate gibt paternal Auskunft über die Häufigkeit von tot geborenen Kälbern und maternal wie oft die Töchter eines Bullen lebensschwache Kälber gebären.

Missbildungen von Kälbern werden dokumentiert. Diese Informationen ermöglichen die Früherkennung von Krankheiten oder auch Erberkrankungen. Tot- und Schweregeburten erhöhen insbesondere bei jungen Kühen in der ersten Laktation das Erkrankungsrisiko und die Abgangswahrscheinlichkeit überproportional.

**TABELLE 14**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALSKOMPLEX FRUCHTBARKEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**EKA, ZKZ, TOTGEBURTENRATE, ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl Tiere	EKA		ZKZ	Anzahl Kalbungen	Totgeburtenrate Färsen		Totgeburtenrate Kühe		
		Ø (Mon)	(d)			%		%		
2017	108.228	Ø (Mon)	26,0	Ø (d)	407	109.885	%	11,1	%	5,7
	-	Anz. Färsenkalb.	37.701	Anz. Kuhkalb.	72.180	-	Anz. Totgeb F	4.172	Anz. Totgeb K	4.082
	-	Summe EKA (d)	29.826.011	Summe ZKZ (d)	29.363.171	-	-	-	-	-
2018	106.436	Ø (Mon)	26,1	Ø (d)	408	107.907	%	10,3	%	5,7
	-	Anz. Färsenkalb.	36.455	Anz. Kuhkalb.	71.449	-	Anz. Totgeb F	3.756	Anz. Totgeb K	4.043
	-	Summe EKA (d)	28.909.780	Summe ZKZ (d)	29.168.308	-	-	-	-	-
2019	103.616	Ø (Mon)	26,2	Ø (d)	411	105.101	%	9,5	%	5,6
	-	Anz. Färsenkalb.	35.367	Anz. Kuhkalb.	69.655	-	Anz. Totgeb F	3.348	Anz. Totgeb K	3.916
	-	Summe EKA (d)	28.168.523	Summe ZKZ (d)	28.593.551	-	-	-	-	-
2020	100.255	Ø (Mon)	26,0	Ø (d)	409	101.760	%	8,7	%	5,6
	-	Anz. Färsenkalb.	33.884	Anz. Kuhkalb.	67.875	-	Anz. Totgeb F	2.943	Anz. Totgeb K	3.828
	-	Summe EKA (d)	26.835.560	Summe ZKZ (d)	27.747.149	-	-	-	-	-
2021	96.204	Ø (Mon)	25,8	Ø (d)	407	97.575	%	8,7	%	5,6
	-	Anz. Färsenkalb.	32.204	Anz. Kuhkalb.	65.371	-	Anz. Totgeb F	2.799	Anz. Totgeb K	3.630
	-	Summe EKA (d)	25.308.957	Summe ZKZ (d)	26.589.496	-	-	-	-	-
2022	90.459	Ø (Mon)	25,9	Ø (d)	405	91.772	%	7,2	%	5,2
	-	Anz. Färsenkalb.	29.921	Anz. Kuhkalb.	61.850	-	Anz. Totgeb F	2.154	Anz. Totgeb K	3.229
	-	Summe EKA (d)	23.552.170	Summe ZKZ (d)	25.069.732	-	-	-	-	-

Das Erstkalbealter der Färsen liegt im Jahr 2022 bei 25,9 Monaten, die Zwischenkalbezeit liegt bei 405 Tagen. Beide Merkmale sind seit 2017 sehr stabil. Die Totgebur-

tenrate bei Färsen und bei Kühen hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 7,2 % und 5,2 % im Förderjahr 2022 verbessert.

## V. MERKMALSKOMPLEX NUTZUNGSDAUER

Die Nutzungsdauer der gemerzten Kühe wird erhoben und den Zuchtorganisationen übermittelt. Neben der Anzahl der Tiere, die aus dem Bestand der einzelnen Betriebe entfernt wurden, wird von diesen abgegangenen Milchkühen auch die durchschnittliche Milchmengenleistung ermittelt.

Die Nutzungsdauer (Monate) wird berechnet als die Summe der Futtertage aller abgegangener Kühe (außer zur Zucht) und durch die Anzahl der abgegangener Kühe (außer zur Zucht) innerhalb desselben Zeitraums dividiert.

Folgende Berechnungsformel kommt bei der Ermittlung des Wertes zur Anwendung:

$$\frac{\text{Summe der Futtertage aller abgegangener Kühe (außer zur Zucht) innerhalb der letzten 365/366 Tage}}{\text{Anzahl der abgegangener Kühe (außer zur Zucht) im selben Zeitraum}} \times 30,5$$

Die Nutzungsdauer beschreibt die funktionale Länge des produktiven Lebens und umfasst den Zeitraum von der ersten Kalbung bis zum Abgang des Tieres. Voraussetzung für eine lange Nutzungsdauer ist eine gute Tiergesundheit und ein optimales Haltungsmanagement.

Eine verlängerte Nutzungsdauer trägt entscheidend zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei, da sich insbesondere die in der Aufzucht verbrauchten Ressourcen auf eine längere Produktionsphase verteilen. Die Nutzungsdauer wird seit einigen Jahren in der Zuchtwertschätzung berücksichtigt.

**TABELLE 15**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX NUTZUNGSDAUER BEI MILCHKÜHEN,**  
**ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl gemetzter Tiere	Nutzungsdauer in Monaten	Summe Nutzungsdauer aller gemetzten Tiere in Tagen
2017	35.816	32,8	35.781.195
2018	37.047	32,7	36.911.783
2019	34.033	33,1	34.255.582
2020	33.712	33,1	33.975.846
2021	30.356	33,3	30.809.092
2022	27.487	33,8	28.308.874

Die Nutzungsdauer der Thüringer Milchkühe liegt im Förderjahr 2022 bei 33,8 Monaten und erreicht damit den höchsten Wert seit Förderbeginn.

## VI. MERKMALKOMPLEX HORNLOSIGKEIT

Vor dem Hintergrund, dass der Verzicht auf das Enthornen von Kälbern ein wichtiger Beitrag zum Tierwohl ist, wird der natürlichen Hornlosigkeit in den Zuchtprogrammen ein hoher Stellenwert eingeräumt. Natürlich hornlose Kälber werden in den einzelnen Betrieben identifiziert und den Zuchtorganisationen übermittelt. Solange keine anderslautenden Informationen zur Verfügung stehen, gelten die Kälber als nicht hornlos. Über die Verknüpfung mit anderen Informationsquellen wird der Hornstatus von Kälbern als natürlich hornlos gesetzt, wenn zumindest ein Elternteil bekanntermaßen homozygot hornlos ist. Mit der Erfassung des Hornstatus bei Kälbern können die genetisch hornlosen

Tiere identifiziert werden. Diese Tiere sind Grundlage der Auswahl für die nächste Elterngeneration und bringen die Ausbreitung des Gens für die Hornlosigkeit in der Milchviehpopulation voran. Der Eingriff des Enthornens von Kälbern wird mit dem zunehmenden Anteil von genetisch hornlosen Tieren rückläufig. Von diesen Rindern geht eine verminderte Verletzungsgefahr bei Rankämpfen in Herden und für das Betreuungspersonal aus.

Die Datenerhebung erfolgt mittels Befragung im landwirtschaftlichen Unternehmen oder durch direkte Meldung der Milcherzeuger.

**TABELLE 16**  
**DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX HORNLOSIGKEIT BEI MILCHKÜHEN,**  
**ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl lebend geborener Kälber	Anzahl genetisch hornloser Kälber	Anteil genetisch hornloser Kälber in %
2017	103.936	10.438	10,0
2018	102.203	11.677	11,4
2019	100.185	13.932	13,9
2020	97.596	8.498	8,7
2021	93.723	22.048	23,5
2022	89.039	29.338	32,9

Der Anteil genetisch hornlos geborener Kälber liegt im Jahr 2022 bei 32,9 % und erreicht damit den höchsten Wert seit Beginn der Förderung im Jahr 2014. Für die

Milchkuhpopulation in Thüringen kann festgestellt werden, dass sich das Gen für die Hornlosigkeit im Rahmen des Zuchtprogrammes sehr stabil ausgebreitet hat.

## VII. ERHEBUNG VON GENOTYPINFORMATIONEN BEI WEIBLICHEN TIEREN

Das Projekt KuhVision wurde 2016 vom Bundesverband Rind und Schwein (BRS) gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen, dem vit und dem IFN Schönnow zur Etablierung einer weibliche Lernstichprobe für die Holsteinzucht in Deutschland initiiert. Die Nachfrage aus der landwirtschaftlichen Praxis nach genomischen Zuchtwerten von den eigenen Rindern war sehr hoch, so dass die für eine Lernstichprobe notwendige Tierzahl realisiert werden konnte. Darüber hinaus wurde interessierten Betrieben die Möglichkeit gegeben, ihre weiblichen Tiere genomisch untersuchen zu lassen und an einem weiterführenden Projekt zur Herdentypisierung teilzunehmen.

Den Betrieben stehen mit den genomischen Zuchtwerten zusätzliche Informationen für Managementmaßnahmen bzw. frühen Selektionsentscheidungen zur Verfügung. Jedes typisierte Tier erhält genomische Zuchtwerte aus dem gesamten deutschen Zuchtwertportfolio, d.h. 48 Zuchtwerte aus den Bereichen Gesundheit, Leistung und Exterieur. Darüber hinaus stehen zusätzliche Informationen zur Verfügung:

- genetische Besonderheiten des Tieres wie Hornstatus, Rotfaktorträger und Variant Red Carrier (VRC)
- Beta- und Kappa-Kaseintyp
- Erbfehler Brachyspina, Bovine-Leukozyten-Adhäsions-Defizienz (BLAD), Cholesterin-Defizit-Haplotyp (CDH) und weitere mit der Überlebensfähigkeit des Kalbes in Verbindung gebrachte Haplotypen.

Seit Projektstart wurden in Thüringen ca. 30.000 Tiere genotypisiert, von denen bereits 16.750 Tiere ihr Leistungsvermögen anhand phänotypischer Merkmale unter Beweis gestellt und die 1. Laktation abgeschlossen haben.

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen des Fördergrundsatzes 3.450 Kälber genomisch untersucht. Diese stehen in den folgenden 12 geförderten Betrieben:

- Rhönland eG,
- Agroprodukt Sonneberg eG,
- Wipperdorfer Agrargesellschaft mbH,
- Agrarproduktion „Goldene Aue“ GmbH,
- Agrargenossenschaft „Hörseltal“ e.G. Burla,
- Agrargenossenschaft Reichenhausen eG,
- Agrargenossenschaft Bucha eG,
- MVA Schwabhausen GmbH & Co. KG,
- Landgenossenschaft Dittersdorf eG, Betriebsteil Volkmannsdorf,
- Agrarbetrieb Schönbrunn e.G.,
- GmbH Rinderproduktion Deuna,
- Gerbothe-Wiesner GbR

Im Rahmen der Typisierung wird von jedem Tier die Abstammung überprüft. Nur Tiere mit gesicherter Abstammung bekommen die genomischen Zuchtwerte ausgewiesen. Der Anteil der Tiere, bei denen der Elternfinder aktiviert wurde, lag im Jahr 2022 bei 6,6 %. Mit dem Elternfinder wird die Abstammung des fehlerhaften Tieres mit allen im System hinterlegten typisierten Tieren abgeglichen und das passende Elternpaar herausgefiltert. Eine fehlerhafte Abstammung kann durch eine ungenaue Zuordnung der Kälber auftreten, die in größeren Abkalbebuchten mit mehreren Abkalbungen in kurzer Zeiteinheit verursacht wird.

### ABBILDUNG 1 ABLAUF DER PROBENEINSENDUNG UND DATENRÜCKMELDUNG

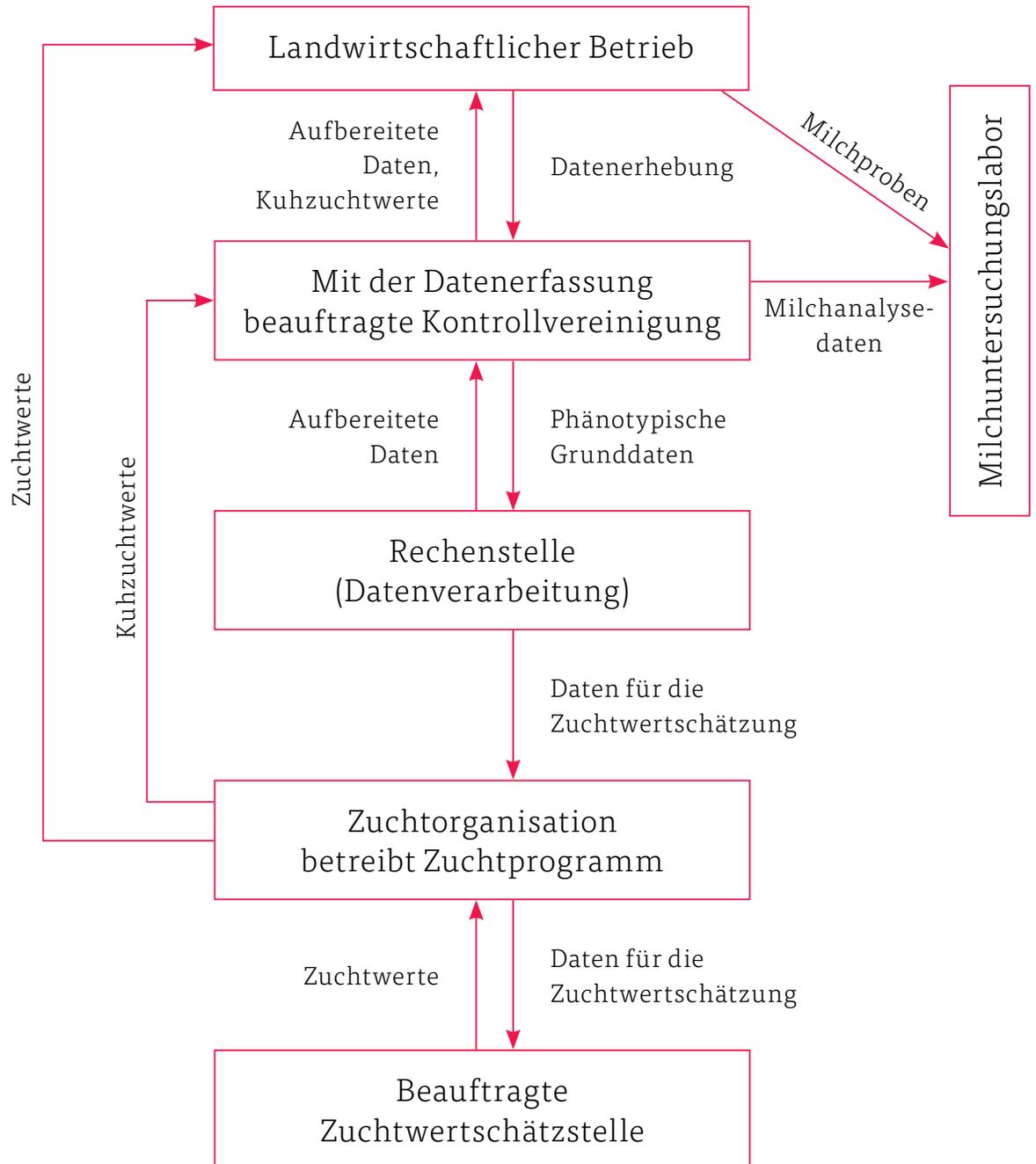


Quelle: BRS

## DATENERHEBUNG BEI MILCHKÜHEN:

ABBILDUNG 2

DATENSTRÖME DER PARAMETER FÜR DEN GAK FÖRDERGRUNDSATZ „VERBESSERUNG DER GESUNDHEIT UND ROBUSTHEIT LANDWIRTSCHAFTLICHER NUTZTIERE“



## 3. MERKMALE BEI SAUEN

### I. MERKMALKOMPLEX NUTZUNGSDAUER (ANZAHL WÜRFE, ABGÄNGE UND ABGANGSURSACHEN)

Die Anzahl Würfe je Sau liefert Informationen zur Nutzungsdauer und Langlebigkeit.

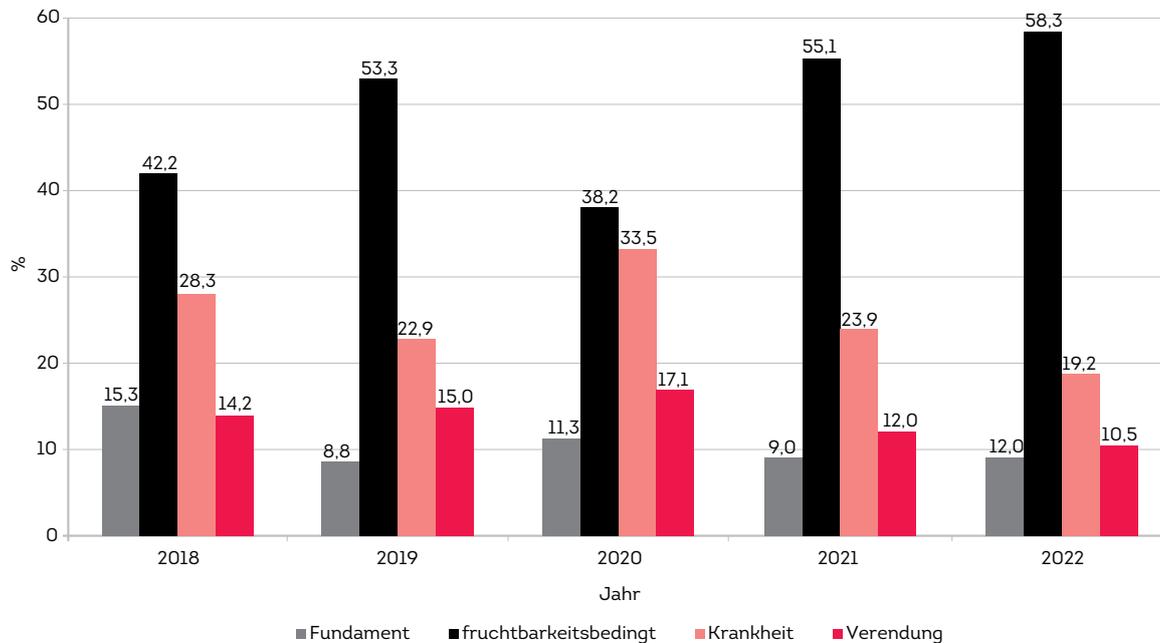
Die Nutzungsdauer kennzeichnet den Zeitraum von der 1. Belegung einer Sau bis zum Ausscheiden aus der Herde. Mit 5 bis 6 Würfen je Sau wird eine optimale

Nutzungsdauer erreicht. Bei Verlassen des Bestandes werden von allen Sauen die Abgangsursachen als Merkmale für die Gesundheit und Robustheit erfasst. Als Ursachen für den Abgang der Sauen kommen insbesondere Fruchtbarkeitsstörungen, Erkrankungen der Gliedmaßen und Verendung des Tieres in Betracht.

TABELLE 17  
ERGEBNISSE DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX NUTZUNGSDAUER,  
ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022

Jahr	Anzahl landw. Unternehmen	Anzahl Sauen in Datenerhebung	Würfe je Sau	Abgänge in %	Abgangsursachen in %			
					Fundament	fruchtbarkeitsbedingt	Krankheit	Verendung
2017	26	20.760	4,81	53,99	17,50	38,30	22,80	21,40
2018	24	10.424	5,00	59,30	15,30	42,20	28,30	14,20
2019	24	10.068	4,76	58,80	8,80	53,30	22,90	15,00
2020	24	10.442	4,74	74,60	11,25	38,20	33,50	17,05
2021	22	9.114	4,73	69,60	9,00	55,10	23,90	12,00
2022	20	6.869	4,55	76,55	11,99	58,29	19,19	10,54

ABBILDUNG 3  
ABGANGSURSACHEN BEI SAUEN VON 2018 BIS 2022



Der Strukturwandel in der Schweinehaltung hat auch vor Thüringen nicht Halt gemacht. Die Kostenexplosion und nicht angepasste Erlöse haben dazu geführt, dass Sauenbestände weiter abgebaut bzw. die Sauenhaltung eingestellt wurde. Die Anzahl Sauen in der Datener-

hebung reduzierte sich gegenüber dem Jahr 2021 um weitere 2.245. Das hat sich auch auf die Anzahl der Würfe je Sau und Leben niedergeschlagen. So ging die Anzahl der Würfe auf 4,55 zurück und damit auch die Nutzungsdauer der Sauen. Das ist der niedrigste Wert seit dem

Jahr 2017. Durch den vermehrten Bestandsabbau haben sich die Sauenabgänge um fast 7 % erhöht, wobei die Abgangsursachen gegenüber dem Vorjahr kaum voneinander abweichen. Die Fruchtbarkeitsbedingten Abgänge weisen auch in 2022 den höchsten Wert seit Beginn der

Auswertung der Förderperioden auf. Beim Bestandsabbau wurden Sauen mit geringeren Leistungen aus den Herden genommen. Die krankheitsbedingten Abgänge und Verendungen sind leicht zurück gegangen.

## II. MERKMALKOMPLEX FRUCHTBARKEIT (ANZAHL TOT UND LEBEND GEBORENE FERKEL)

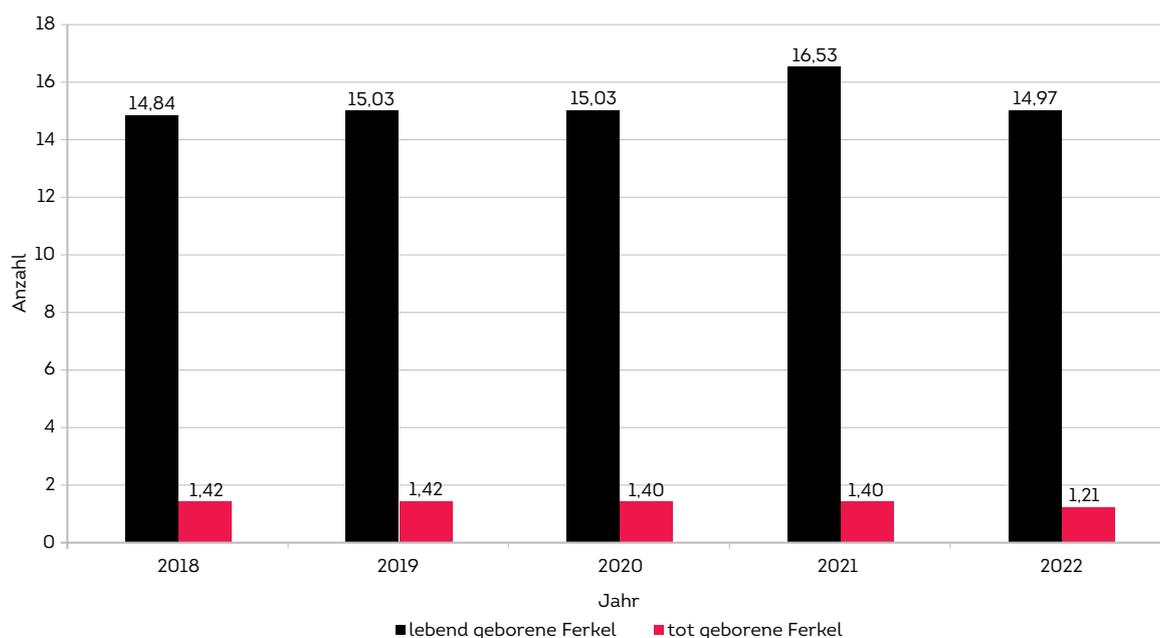
Die Ferkelverluste sind Indikator und Maßstab für Gesundheit und Robustheit der Jungtiere und für die Säugeleistung und Mütterlichkeit der Sauen. Die Anzahl lebend geborener Ferkel definiert die Wurfgröße.

Tot geborene Ferkel sind Ferkel, die bei der Geburt voll ausgebildet aber nicht lebend geboren sind. Der Anteil Totgeburten wird u. a. durch die Geburtsdauer und die Anzahl Würfe je Sau beeinflusst.

**TABELLE 18**  
**ERGEBNISSE DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX FRUCHTBARKEIT,**  
**ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl landw. Unternehmen	Anzahl Sauen in Datenerhebung	Tot geborene Ferkel/Wurf	Lebend geborene Ferkel/Wurf
2017	26	20.760	1,39	14,73
2018	24	10.424	1,42	14,84
2019	24	10.068	1,42	15,03
2020	24	10.442	1,40	15,03
2021	22	9.114	1,40	16,53
2022	20	6.869	1,21	14,97

**ABBILDUNG 4**  
**MERKMALKOMPLEX FRUCHTBARKEIT 2018 BIS 2022**



Die Anzahl der lebend geborenen Ferkel hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 1,56 Ferkel je Sau und Wurf verringert. Die Kennzahl tot geborene Ferkel/Wurf

erreichte mit 1,21 den niedrigsten Wert seit 2014, bedingt durch das bessere Abferkelmanagement und auch durch Bestandsreduzierungen.

## 4. MERKMALE BEI MASTSCHWEINEN

### I. MERKMALKOMPLEX ROBUSTHEIT (VORZEITIGE ABGÄNGE, ABGANGSURSACHEN)

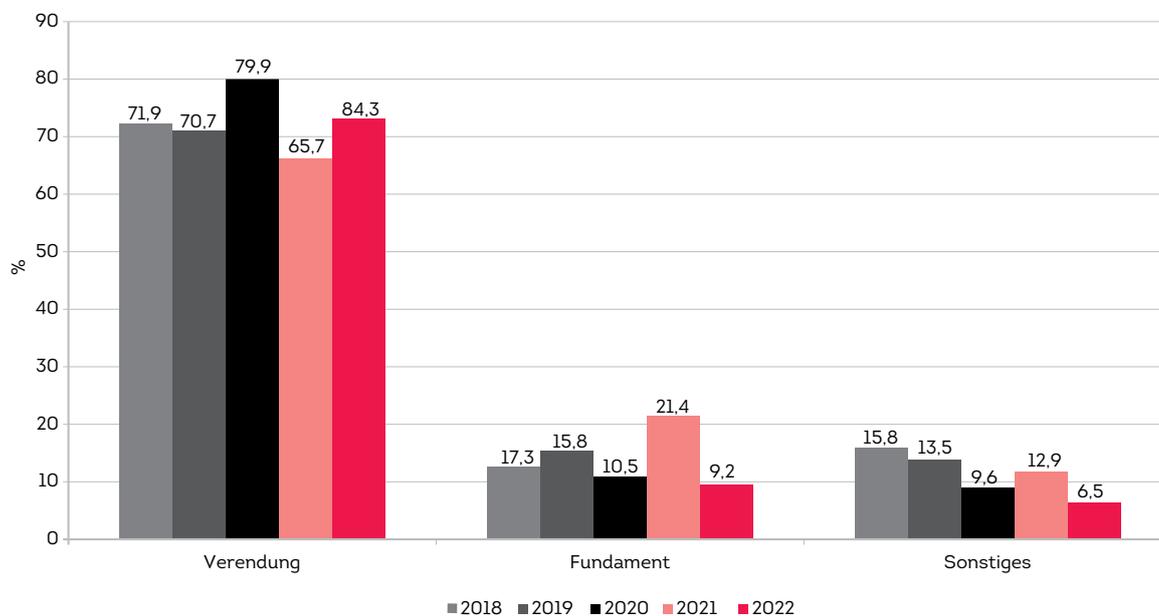
Der Anteil vorzeitiger Abgänge ist Indikator und Maßstab für Gesundheit und Robustheit und stellt den Anteil vorzeitig abgegangener Tiere im Vergleich zu den insgesamt aufgestellten Mastschweinen dar.

Die Abgangsursachen von Mastschweinen werden erfasst und ausgewertet. Die Analyse der Gründe für den vorzeitigen Abgang von Mastschweinen liefert Ansatzpunkte für die Verbesserung der Gesundheit und Robustheit.

**TABELLE 19**  
**ERGEBNISSE DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX ROBUSTHEIT,**  
**ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl landw. Unternehmen	Anzahl Mastschweine in Datenerhebung	vorzeitige Abgänge in %	davon Abgangsursachen in %		
				Verendung	Fundament	Sonstiges
2017	39	219.845	2,59	81,13	9,60	8,87
2018	36	194.464	3,10	71,90	17,30	15,80
2019	33	173.227	3,28	70,70	15,80	13,50
2020	28	155.570	3,45	79,90	10,50	9,60
2021	29	158.784	2,97	65,70	21,40	12,90
2022	27	143.848	2,71	84,30	9,20	6,50

**ABBILDUNG 5**  
**ABGANGSURSACHEN BEI MASTSCHWEINEN 2018 BIS 2022**



Im vergangenen Jahr gab es entsprechend dem bundesweiten Trend große Einschnitte im Mastschweinebestand. In der Auswertung konnten von 27 Betrieben nur noch 143.848 Daten von Mastschweinen verarbeitet werden. Das waren 14.936 weniger gegenüber 2021 und 55,9 % weniger als im Jahr 2014. Die Abgänge haben

sich erfreulicher Weise weiter auf 2,71 % reduziert. Allerdings sind die Verendungen deutlich gestiegen. Zwischen den Abgangsursachen kam es zu Verschiebungen. Das fundamentbedingte Ausscheiden ging um über 10 % zurück.

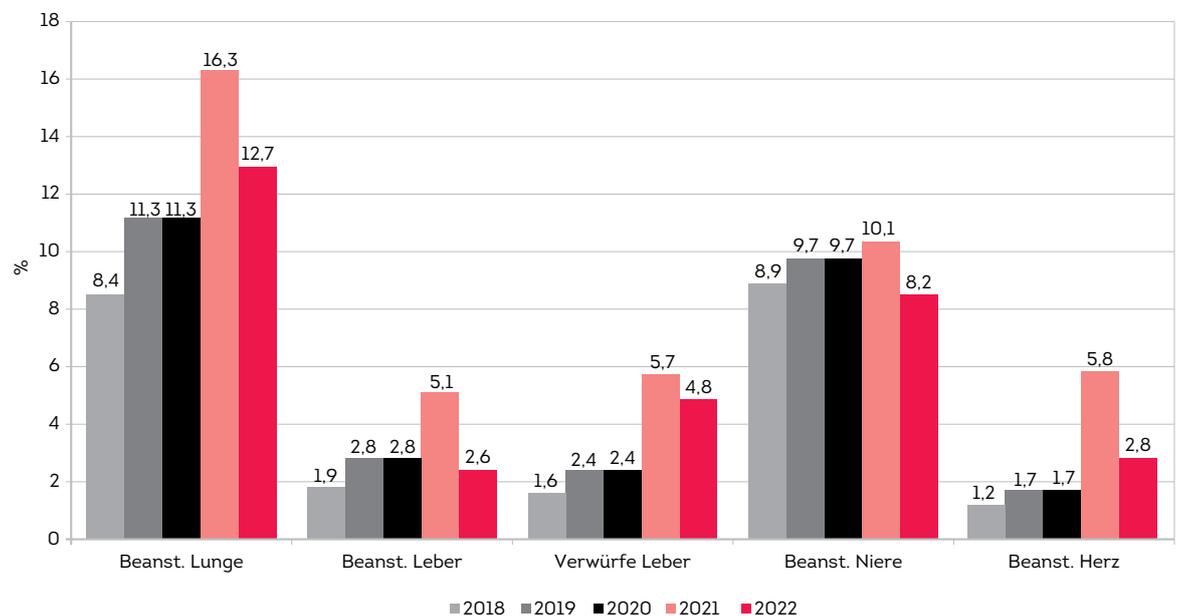
## II. MERKMALKOMPLEX SCHLACHTBEFUNDE

Die Schlachtbefunde liefern differenzierte Informationen zur Gesundheit und Robustheit der Tiere und sind die Basis für Verbesserungen der Tiergesundheit.

**TABELLE 20**  
**ERGEBNISSE DATENERHEBUNG ZUM MERKMALKOMPLEX SCHLACHTBEFUNDE, ENTWICKLUNG 2017 BIS 2022**

Jahr	Anzahl landw. Unternehmen	Anzahl Mastschweine in Datenerhebung	Schlachtbefunde in %				
			Beanst. Lunge	Beanst. Leber	Verwürfe Leber	Beanst. Niere	Beanst. Herz
2017	39	219.845	14,64	2,88	2,76	8,10	2,64
2018	36	194.464	8,40	1,90	1,60	8,90	1,20
2019	33	173.227	11,33	2,84	2,35	9,69	1,68
2020	28	155.570	11,30	2,80	2,40	9,70	1,70
2021	29	158.784	16,30	5,10	5,70	10,10	5,80
2022	27	143.848	12,70	2,60	4,80	8,20	2,80

**ABBILDUNG 6**  
**SCHLACHTBEFUNDE BEI MASTSCHWEINEN 2018 BIS 2022**



Im Jahr 2022 sind die Lungenbefunde gegenüber 2021 um knapp 4 % gesunken. Beanstandungen und Verwürfe der Lebern haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, auch die Beanstandung der Herzen und Nieren. Die regel-

mäßige Auswertung der Organbefunde ist eine wertvolle Managementhilfe, um gesunde Mastschweine in die Lebensmittelkette zu liefern.

# ANSPRECHPARTNER THÜRINGEN

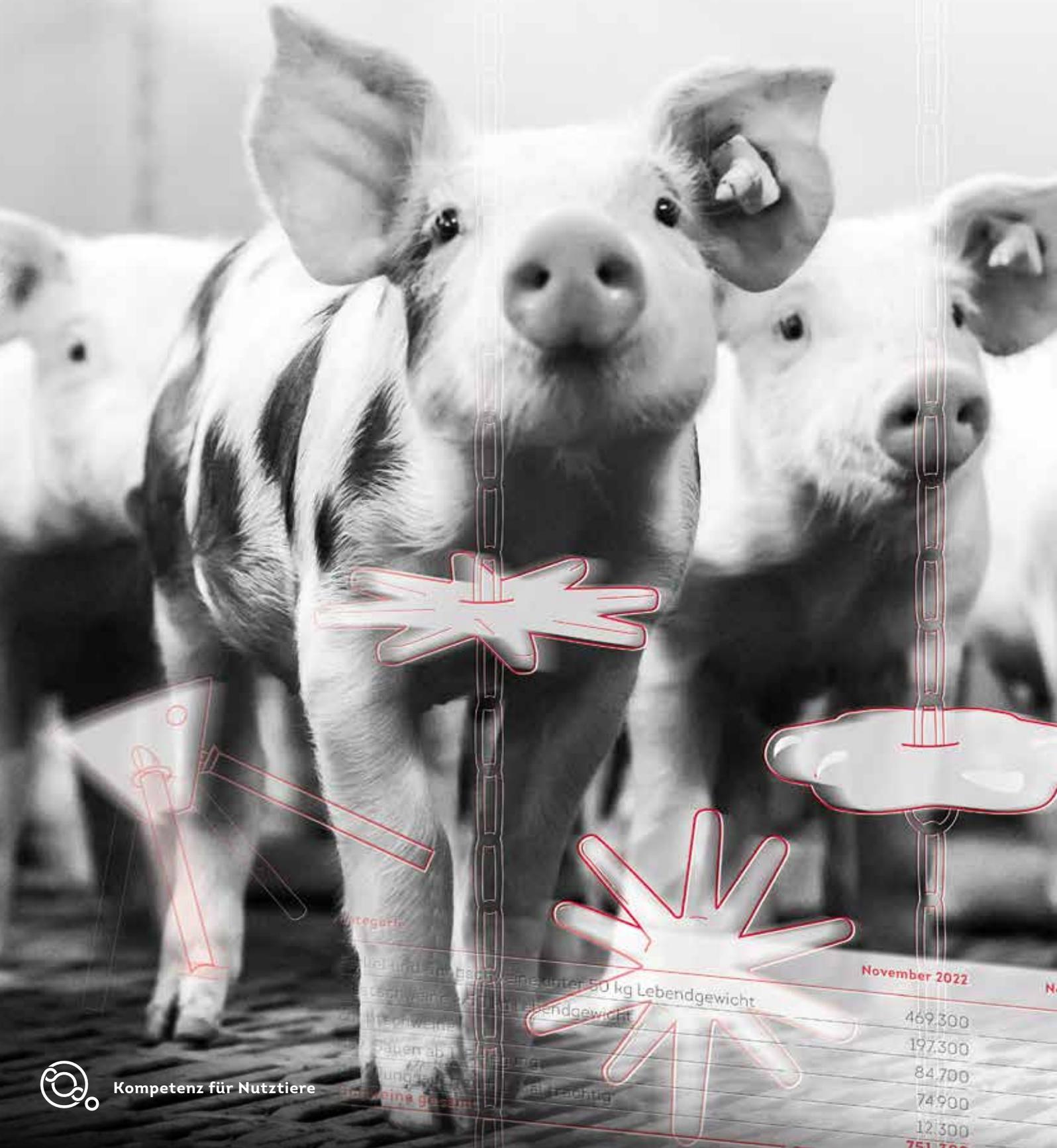
Name	Telefon	E-Mail	Funktion/Einsatzgebiete
<b>Milchlabor</b>			
Dr. Gesine Witzel	03641 6223-60	dr.witzel@qnetics.de	Abteilungsleiterin
Sabine Hopp	03641 6223-0	s.hopp@qnetics.de	Sachbearbeitung
Melanie Kohlmann Jessica Warmerdam	03641 6223-20	labor@qnetics.de	QMB
Ramone Hüttenrauch	03641 6223-31	r.huettenrauch@qnetics.de	Sachbearbeitung Milchgüte
<b>EDV</b>			
Markus Senser	0163 7497700	m.senser@qnetics.de	Abteilungsleiter
<b>Milchleistungsprüfung</b>			
Dr. Gesine Witzel	03641 6223-60 0163 7497709	dr.witzel@qnetics.de	Abteilungsleiterin
Hans-Joachim Buchberger	03641 6223-62 0163 7497723	h.buchberger@qnetics.de	stellv. Abteilungsleiter
Anita Lützenberg	03641 622333	a.luetzenberg@qnetics.de	Sachbearbeitung
Steffi Salomo	03641 622332	s.salomo@qnetics.de	Sachbearbeitung
Sabine Schwendel	03641 622340	s.schwendel@qnetics.de	Sachbearbeitung
Udo Greifzu	0163 7497719	u.greifzu@qnetics.de	SM, HBN, WAK, SON
Silke Pflug	0163 7497716	s.pflug@qnetics.de	EIC, NDH, KYF, UH, EA, WAK, SM
Bettina Hartleib	0163 7497722	b.hartleib@qnetics.de	EIC, UH, EA, WAK, SM, QM-Milch, VLOG
Gabriele Mäder	0163 7497715	g.maeder@qnetics.de	SÖM, GTH, AP, WE, EF, WAK
Georg Seidenstücker	0163 7497729	g.seidenstuecker@qnetics.de	ABG, GRZ, G Milchmengenmessgeräte, Melktechnikprüfung, Milchqualitätsberatung,
Ivonne Steinhäuser	0163 7497712	i.steinhaeuser@qnetics.de	SOK, GRZ
Cornelia Ziener	0163 7497725	c.ziener@qnetics.de	SLF/RU, SOK
Silke Glück	0163 7497724	s.glueck@qnetics.de	GRZ, SOK
Bettina Freitag	0163 7497707	b.freitag@qnetics.de	SOK, SHK, QM-Milch, VLOG
Andreas Witzel	01511 9530931	a.witzel@hvl-alsfeld.de	WAK

# ANSPRECHPARTNER THÜRINGEN

Name	Telefon	E-Mail	Funktion/Einsatzgebiete
<b>Gesundheits- und Qualitätssicherung</b>			
Dr. Ute Philipp	0163 7497738	dr.philipp@qnetics.de	Abteilungsleiterin Herdenmanagement- und Fütterungsberatung
Rolf Manske	0163 7497703	r.manske@qnetics.de	Milchqualitätsberatung, Melktechnikprüfung
Andreas Kuntzsch	0163 7497704	a.kuntzsch@qnetics.de	Milchmengenmessgeräte, Melktechnikprüfung, Milchqualitätsberatung
Susanne Schneider	03641 6223-81	s.schneider@qnetics.de	QM-Milch, VLOG
<b>Zuchtberater</b>			
Timo Leimbach	0172 7513307	t.leimbach@qnetics.de	Abteilungsleiter, SCR-Heatime
Ralf Gruschwitz	0172 3469591	r.gruschwitz@qnetics.de	KYF, SÖM, GTH, UH, EF, WAK, EIC, NDH
Peer Baumann	0172 3469585	p.baumann@qnetics.de	HBN, SON, SM
Tobias Prager	0172 3469592	t.prager@qnetics.de	ABG, G, GRZ
Marlies Scheller-Veit	0172 3469597	m.scheller-veit@qnetics.de	SHK, SOK, GRZ
Matthias Welsch	0172 3469598	m.welsch@qnetics.de	SLF/RU, IK, AP, KYF, NDH
Steffi Hoog	0172 3469588	st.hoog@qnetics.de	SOK, GRZ
Dr. Ute Philipp	0163 7497738	dr.philipp@qnetics.de	WAK
Ulrike Niebling	0172 3475775	u.niebling@qnetics.de	Fleischrinder Thüringen
<b>Zucht- und Nutztvieh, Absetzer</b>			
Danilo Bardehle	0172 3469599	d.bardehle@qnetics.de	Abteilungsleiter
Stefan Starosczyk	0172 3469594	st.staro@qnetics.de	Thüringen
Holger Haßenpflug	0172 3469584	h.hassenpflug@qnetics.de	Thüringen
<b>Schweinekontroll- und Beratungsring</b>			
Brigitte Neues	0163 7497735	b.neues@qnetics.de	Abteilungsleiterin
Matthias Lorenz	0163 7497736	m.lorenz@qnetics.de	Milchmengenmessgeräte, Betriebswirtschaftliche Auswertung Produktionsberatung
Heidi Giring	0163 7497733	h.giring@qnetics.de	Produktionsberatung
Undine Sassmann	0163 7497732	u.sassmann@qnetics.de	Produktionsberatung

# QCONTROL

QNETICS JAHRESBERICHT THÜRINGEN 2022



Kategorie:

Herden und Einzeltiere unter 50 kg Lebendgewicht

Maßnahmen

Maßnahmen

Maßnahmen

Maßnahmen

Maßnahmen

Maßnahmen

November 2022

469.300

197.300

84.700

74.900

12.300

751.200



Kompetenz für Nutztiere